Oec. 1129.

Oeconomia. Agricultura. De plantis pabularibus. 229.

Th 6 2663 4

~~Oec. agr. N. 193.~~

R

Des

Ritters Carl von Linne'

Schwedischer Pan,

oder

Abhandlung

über

die Fütterung der einheimischen Thiere

in

Schweden,

aus dem Lateinischen.

Mit

vielen Zusätzen, Anmerkungen, und Verbesserungen, nebst einer allgemeinen Einleitung über die Nahrung der Thiere.

Von

Xavier Joseph Lippert,

der

Weltweißheit und Arzneygelahrheit Docktor, der churfürstl. Pfalzbayrischen Akademie der Wissenschaften, der sittlich landwirthschaftlichen des Ackerbaues, der Königl. Schwedischen Patriotischen und der Patriotisch-Hessen-Homburgischen Gesellschaft wirklichem Mitgliede

Wien,

in der Johann Paul Krausischen Buchhandlung.

1785.

Bayerische Staatsbibliothek München

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Beneficia in vulgus, cum largiri institueris, perdenda sunt multa, ut semel ponas bene.

Seneca de beneficiis L. I. C. II.

Dem
Wohledlgebohrnen
Herrn Herrn
Johann Gottl. Wolstein
Docktor der Arzney und Wundarzney,
Direcktor
und Professor der praktischen Vieharzney
im
K. K. Thierspitale
gewidmet.
Von
dem Uibersetzer.

Euer Wohlgebohrnen

Uibergiebt diese wenigen Blätter, weder Eigennutz, weder Stolz, sein Buch jemand gewidmet zu haben, sondern eine keimende Erkenntlichkeit, für Jenes, Das ich Ihnen zu verdanken habe. Wenn

es jederzeit Pflicht wäre, daß der einzelne Bürger zum allgemeinen Besten des Staats, alles dieses beytragen solle, was seinem Genie und Seelenkräften möglich ist, so haben Sie dieses schon mehr als einmal geleistet, und auch eben dieses ist ein grosser Bewegungsgrund für mich, daß ich es wage Ihnen diese verbesserten Bogen (da sie ein Zweig Ihres

Lehr-

Lehramtes sind) zuzueignen. Freilich enthält diese Schrift noch lange nicht Alles, was zur grösten Vollkommenheit derselben nothwendig ist, aber diese fast von jeher unterdrückte Lehre, entschuldiget uns Alle. Das kleinste hievon gefundene Bruchstück muß uns groß seyn, bis uns die Natur mehrere dicht verstaubte Crypten öfnen wird, um aus dem noch

vorfinden Schiefern ein Ganzes zusammensetzen zu können. Aber! wenn kömmt diese glückliche Epoche? Finden Sie darinnen also etwas anwendbares, auf einen glücklicheren Zustand unseres Mitbürgers, (wovon sich vielleicht einige Atomen in meiner Einleitung zeigen dürften) so nehmen Sie dieses mit Ihrer angewöhnten wahren Vaterlandsneigung hin, und

er-

ersetzen daran Jenes was meine Kräften noch nicht vermögen. Sollten mich meine wahren öconomischen Freunde, mit ähnlichen Beobachtungen an verschiedenen Orten unterstützen, so wird es mir das gröste Vergnügen mit Ihnen seyn, Diese alsobald bekannt zu machen. Uibrigens bin ich schon glücklich genug, wenn Sie diese geringe Bemühung freundlich auf-

nehmen, und sollte nur ein Wort darinnen enthalten sein, welches auch lange erst der Nachwelt zum Nutzen gereichet.

Vorrede.

Diese Abhandlung, welche eigentlich der Ritter von Linne verfasset zu haben scheinet, und die sowohl in seinem Akademischer Werke zweyten Bande, wie auch in seinen auserlesenen Abhandlungen zur Naturgeschichte, Physick und Arzneywissenschaft drittem Bande enthalten ist, tritt hier abermal, aber ganz abge-

gesondert, an das Licht. Sie ist eine Streitschrift, und wurde zu Upsal 1749, den 9ten December vom Nikolaus L. Hesselgren öffentlich vertheidiget. Das Verlangen einiger Liebhaber, diese Abhandlung besonders abgedrucket zu sehen, ist Schuld, daß ich diese Arbeit übernommen habe. Die Uebersetzung in oben angeführten Linneischen Werken zur Naturgeschichte ꝛc. ist rein, und getreu, so daß ich es überflüssig gefunden habe, etwas daran zu ändern, nur habe ich die Zahlen, nach der lateinischen Ausgabe hinzugesetzet, um sie in der Schwedischen Flora geschwinder finden und aufsuchen zu können. Jenes so mir dabey eigen, ist: Eine Abtheilung der beschriebenen Pflanzen, nach den Linneischen Ordnungen in dem Systeme, und um sich nicht so leicht zu verirren, habe ich eben dieses in den Columtiteln beobachtet. Eben so fande ich es für gut die Dauer der Lebenszeit einer jeden Pflanze beyzusetzen, damit sich ökonomi-

sche

sche Liebhabere, die etwa Willens sind, eine oder die andere Pflanze zu bauen, von den grösseren oder geringeren Nutzen, so sie von selben zu hoffen haben, überzeugen können, denn gewiß ist es, daß Pflanzen, welche man nicht jährlich ansäen darf, zur Oekonomie vortheilhafter, als die jährigen sind. Ich habe sie mit den gewöhnlichen angenommenen Figuren der Planeten gezeichnet, nemlich: das Zeichen ⊙ bedeutet eine alljährige, des ♂ eine zweyjährige, des ♃ eine ausdaurende, und des ♄ eine Staude, oder Baumförmige Pflanze. Nicht minder setzte ich auch das Vaterland einer jeden Pflanze hinzu, damit man nicht etwan eine **blühende** Aloe in Grönland auf den höchsten Spitzbergen, und den **Schneeenzian** (*gentiana nivalis*) gerade unter der Mittagslinie suche. Ich glaube also Hiedurch Viele erleichtert zu haben, wenn sie den Ort angezeiget finden, wo sie eine jede Pflanze suchen sollen. Die Zahlen, welche bey den angeführ-

führten Tabellen oben neben den Columen stehen, stimmen mit den unteren die ohne Columen gesetzet sind genau übereins, bei welchen sowohl Vaterland, als auch die Dauer einer jeden Pflanze angezeiget ist. Die Versetzungen der Pflanzen, die hie und da nohtwendig wahren, wenn sie sowohl in andere Klassen, als auch Ordnungen gehören, sind getreu angezeiget worden, nicht minder habe ich den Namen, wenn sie solche seit dieser Zeit verändert haben beygefüget, um sie für unseren Zeitraum kennbarer zu machen. Eines so ich unterlassen habe, ist die natürliche Ordnung, in welcher Sie in dem Systeme in einer jeden Klasse aufeinander folgen, weil dieses gar zu oft hätte geschehen müssen, wobey aber meine Leser von dem Wesentlichen nichts verlieren. Zu Ende dieses Buches habe ich ein deutsches und lateinisches Register beygefüget, um jede Pflanze alsögleich finden zu können, und noch ein fünffaches Anderes in beyden

Spra-

Sprachen, um auf einmal übersehen zu können, welche Pflanze jedes von den angezeigten Hausthieren frißt.

Nun ist das Buch geschrieben, wird man sagen, es ist wahr, jedes Thier hat seine angemessenen Pflanzen, aber wer kennet sie alle; ein harter Umstand! ich sehe es selbsten ein! Es ist aber nicht meine Schuld, daß nicht Jeder das zu lernen trachtet, was er zu seinen Wissen unumgänglich nohtwendig hat. Es gehet hier so wie gewöhnlich; Wir haben Aerzte die die Heilkunde ausüben, und viele von Ihnen kennen das Arzneymittel nicht, das sie verordnen; Wir haben Oeconomen, die sich der Viehzucht hauptsächlich widmen, und die Nahrung die sie ihren Thieren geben sollen kennen sie nicht, das Wort, Heu, Stroh, drücket alles aus, das ist das was er kennt, und vom Wasser überschwemmtes, und von der Sonne gebleichtes Heu, macht ihm öf-

öfters bange, selbes vom Strohe zu unterscheiden. Die Kuhe kömmt von der Weide, sie wird gemolken, giebt Blut statt Milch; nun sind Millionen Hexen auf seinen Weiden! Der Ziege wirbelt es im Kopfe, sie dreht sich im Kreise, stürzt, bleibt tod, die ist besessen! Der Geißbock läuft wie rasend herum; der sucht seine Hexe, die eben diese Nacht auf ihm reiten wird! Das Schaaf steht, neigt den Kopf, strömt Wasser aus dem Munde. Es ist beschrien, man muß es mit Vorsperkraut waschen! Das Pferd zittert, wirft sich, läßt kalte Schweiße fließen, frißt nicht u. d. gl. m. Das ist bezaubert! man muß es mit Teufelsdreck rauchen, mit Kotzen bedecken, damit der böse Feind aus ihm weiche, denn diesen Geruch kann er nicht leiden! Solche und tausend ähnliche Fälle könnten mehrere Blätter bedecken. Wüste der Oeconom, daß seine Kuhe Stechäpfel, die Ziege und der Geisbock Bilsenkraut, das

Pferd

Pferd Wasserschirling ꝛc. gefressen hat, und daß die Wirkungen von der Natur dieser Gewächse herrühren, so würden bey ihm gleich weniger Hexen, und Zauberer seyn, besonders wenn er sich noch bemühete, die Mitteln auszuforschen, durch welche diesen heftigen Wirkungen Einhalt gethan werden kann.

Ich kenne noch kein hierüber geschriebenes Buch, welches Alles enthielte, was zur Fütterung der Thiere, sowohl in Ansehung ihrer Menge, Verschiedenheit, Clima, Temperament, u. d. gl. m. erfordert wird, um aus einer solchen Abhandlung sowohl die Nahrung, wie auch Arzneymitteln bestimmen zu können die jedem von ihnen, wenigstens unseren einheimischen angemessen sind oder nicht; einzelne Bruchstücke, hie und da, die öfters, und meistens so verfasset sind, daß sie einen sehr geringen oder gar keinen Nutzen haben, oder sie enthalten

blos Fabelhaftes, und Abergläubisches mit eingemischten Allafanzerien.

Sollte ein solches Unternehmen, ein ähnliches Buch zu verfassen, für Lehrlinge in dieser Wissenschaft von einem Nutzen seyn, so könnte ich mich entschliessen diese Arbeit mit Vergnügen zum Besten meines Mitbürgers zu unternehmen, so wie ich für künftige Ostermesse eine Abhandlung über die Gifte der Thiere schon zum voraus ankünde, das ist ein Buch, in welchem jeder Körper enthalten seyn wird (In so weit man Entdeckungen hat) der nur diesem oder jenem Thiere, mehreren oder allen zugleich ein Gift ist, und ob sich dieses in jedem Clima, bey jeder Art, u. d. gl. m. äussere.

Das Buch über die Nahrung ꝛc. der Thiere, möchte ich folgender Gestalt ab-

abhandeln, daß die Pflanzen nach des Ritters vom Linne seinem Systeme Classifiziret, geordnet, und beschrieben würden, mit einer angehängten Terminologie, ꝛc. um die Kunstwörter u. d. gl. zu erklären, damit Niemand für künftige Zeiten sich entschuldigen könnte, daß kein solches Buch vorhanden wäre, in welchem man die Nahrungsmittel ꝛc. der Thiere lernen könne, diesen würde ich die hierüber vorfindigen Bruchstücke der Alten in so weit ihre Schriften habhaft sind (die Unterschobenen ausgenommen) beyfügen, das Räthselhafte und Abergläubische darinnen übergehen, und das Wahrscheinende, in so weit es sich aus physischen Gesetzen erklären läßt, beysetzen. Ich würde hiebey, auf Clima, Temperament, Alter, ja sogar auf Farbe (welches Letztere aber sehr Viele, aus sehr seichten Grunde für lächerlich halten) u. d. gl. m. sehr genau bedacht seyn, und so viel möglich von guten Beobachtern,

das Neue hinzusetzen. Mehreres von diesem Plane übergehe ich geflissentlich, um nicht vieleicht vor der Zeit geplündert zu werden, wodurch eben das nicht erhalten würde, was Kenner wünschen.

Sollte diese mühevolle Arbeit das Glück haben gut aufgenommen zu werden, so würde ich auf eine ähnliche Art, das ganze **Thierreich**, und das hieher aus dem **Mineralreich** gehörige, für **Thierärzte** und **Oekonomen** abhandeln.

Das so grosse und vielfache bey diesem **Schwedischen Pan** angehängte Register, muß Niemand von meinen Lesern befremden, es ist zur Bequemlichkeit geschehen, damit Jeder in Eile alles das finden könne (wie ich schon Anfangs gesagt habe) was er zu suchen nothwendig hat, denn nur **Jener** siehet das **Mühevolle** hierinnen ein, wie beschwerlich das

lan-

lange und ofte Nachsuchen seye, der selbst in solchen Arbeiten täglich begriffen ist, und Sie werden den Nutzen davon erst damals einsehen, wenn Sie das ganze Buch werden durchgeblättert haben. Wie mühesam wäre es Ihnen nicht, wenn Sie jede Pflanze, z. B. die das Pferd frißt aufsuchen müsten; Hier finden Sie diese alle in dem besonderen Register auf wenigen Blättern, haben die Seitenzahl und jene der Pflanze dabey, und dann suchen sie das Mehrere an angezeigtem Orte.

Uibrigens habe ich diesem Buche in einer allgemeinen Einleitung etwas über die Nahrungsmittel der Thiere beygefüget. Es sind nichts als kleine gesammelte Bruchstücke, die vielleicht nach einiger Zeit etwas zum ganzen beytragen können, und man wird mir die kleine Ausschweifung zu guten halten, die ich hierinnen begangen habe, wenn man meh-

mehrere Thiere angeführet findet, als in dem Schwedischen **Pan** enthalten sind, ich habe es gefliessentlich gethan, damit man die Natur sowohl, als auch die Selbsttriebe der Thiere genauer kennen lerne, um sich von dem Ganzen besser überzeigen zu können. Einige kleine physiologische Perioden waren hierzu nothwendig, um vieleicht nicht was gelesen zu haben, von welchen man denken könnte, daß es auf keine Gründe gebauet seye.

Der Uibersetzer.

Einleitung.

Nähren heist im engsten Verstande, Jenes dem Körper wieder ersetzen, was durch die Bewegung und Wirkung der flüssigen und festen Theile ineinander verlohren gegangen. Wie jenes eigentlich geschiehet, ist meine Sache nicht hier zu erklären, denn dieses fliesset klar auch nur aus den oberflächlichen physiologischen Begriffen. Mehr sind mir hier Clima, Triebe der Thiere, u. d. gl. m. zubetrachten.

Wenn es jeder Naturforscher zu glauben im Stande wäre, und sich davon gründlich überzeugen könnte, daß die Natur nur einen Ochsen, nur ein Esel, nur ein Pferd, nur ein Schaaf und nur — herfürgebracht habe, und daß alle diese auf der ganzen Welt gleich verbreitet wären, so könnte man es sich auch gefallen lassen zu glauben, daß sie ihnen gleiche Nahrung angewiesen hätte, aber weder eines noch das andere kann allgemein dargethan werden. Wahr ist es, wir sind dem grossen Schwedischen Naturforscher, der sich die Mühe nahm, seine Versuche nach der Schwedischen Flora, mit den gewöhnlichen Hausthieren im Betref der Nahrung zu machen grossen Dank schuldig, aber auch eben dieses macht mich zweifeln, ob alle diese Pflanzen, die die Thiere in dem Schwedischen Clima geniessen, die sie dort gewähnt sind, auch unseren Hausthieren angedeihen, ob auch diese keine Veränderung davon leiden dürften. Die Beobachtungen die man in eben dieser Rück-

sicht

sicht bey Menschen unter verschiedenen Himmelsstrichen gemacht hat, läßt mich ein gleiches bey Thieren schliessen: Die Bewohner im heissen Clima, werden von Faulungskrankheiten angegriffen, und dieses wegen den zu sehr animalisirten Zustande des Körpers, auch der mit brennbarem zu viel angeschwängertem Atmosphäre, es entstehen daher Faulfieber, die schnell überhand nehmen, und daran ist Clima und Nahrung Schuld, so wie man eben daselbst wegen gar zu grosser Erschlappung der Theile die Nervenkrankheiten sehr gemein, ja unter den Wendekreisen den Kinnbackenzwang als etwas Gewöhnliches findet. Die Weissen hingegen die sich einer ganz anderen Nahrung bedienen, werden davon selten befallen. Auch in den Zuckercolonien ist es ein Unglück für die Negern, daß sich ihre Herrn einmal im Kopf gesetzet haben, daß Ihnen die Thierische Nahrung schade; dafür aber sind die Negern auf den Zuckerinseln den faulen Krankheiten viel weniger unterwor-

sen als die Weissen, weil die Erstern fast blos von Pflanzenkost leben, und durch die Pflanzensäure also der Faulniß mehr widerstanden wird. Das kalte Clima bringt alle Krankheiten herfür, die von einer heftigen Spannung der Zäsern ihren Ursprung haben; aber! es herrschen auch dorten Faulungen, weil der Körper durch die Nahrung, und Mangel der Ausdünstung, in einen sehr animalisirten Zustande versetzet wird, ob gleich die Luft, welche die Bewohner athmen sehr dephlogistiziret ist, und es läßt sich nicht leicht bestimmen, was eine beständige Pflanzennahrung bey einem Novazemblanen für eine Wirkung, und Veränderung herfürbringen würde. Wahrscheinlich ist es, daß in diesen Gegenden, zur Unterhaltung der Thierischen Wärme und Bewegung, ein gewisser Hang zur Faulniß schlechterdings nothwendig seye; denn: nach Crawforts Theorie scheinet es: Weil die Körper ihre empfindbare Wärme desto geschwinder verliehren, je kälter die Atmosphäre ist,

ist, von der sie umgeben sind: daß in kalten Gegenden, aus der durch die Lunge eingesogenen Luft, eine grössere Menge Wärme abgesetzet werde, um Jene zu ersetzen, welche der Körper auf seiner Oberfläche leidet. Daher scheinet auch eine Neigung des Körpers zur Fäulniß, wobey sich das Brennbare entwickeln kann nothwendig, um eine hinreichende Absonderung der Wärme, aus der in den Lungen vorhandenen Atmosphärischen Luft herfürzubringen, und dadurch die Temperatur des Körpers zu erhalten.

Dieses sind die Beobachtungen die man beym Menschen unter verschiedenen Himmelsstrichen gemacht hat, und worüber die schöne Abhandlung des Herrn **Willsons: Uiber den Einfluß des Clima auf Thiere und Pflanzen** gelesen zu werden verdienet. Derley Beobachtungen nun haben die Menschen von den Menschen, aber wer ist so wohlthätig und beobachtet für die Thiere?

die, im Ganzen genommen, beynahe mehr als wir thun müssen, die ein Theil unserer Erhaltung ausmachen, und die fast alles Uibrige zu ersetzen genöthiget werden, was unsere Kräfte nicht vermögen für die, für die sag ich, sorgt kein Mensch. Im Jahr 1749, und vieleicht noch eher, sorgte unser grosse unsterbliche **Linne** jede Pflanze zu bestimmen, die das Hausthier frißt, die es unberührt läßt, oder ob sie nur nach einigen zu gewissen Jahrszeiten lüstern sind, und seit dieser Zeit erinnere ich mich nicht etwas ähnliches gelesen zu haben, daß es nur Jemanden eingefallen wäre, nach so vielen bisher geschriebenen Floren (die schon beynahe allein eine ganze Bibliothek ausmachen) etwas ähnliches zu versuchen; Ein Zeitraum von 36 Jahren! Ich kann mir doch nicht einbilden, daß es Jemanden eingefallen seyn sollte zu glauben, daß alle unsere gewöhnlichen Hausthiere, mitsammen ein Bund geschlossen haben sollten, alles das insgemein, und überall zu fressen, was sie son-

sonsten nur in einem Lande gewöhnet waren; es giebt zwar keine Schriftsteller unter ihnen, die sie etwas ähnliches bekehren könnten, aber doch einen den sie haben, und den sie vielleicht besser kennen als wir, wenigstens besser nachfolgen, diesem scheinen sie getreu zu seyn. Er ist: die grosse und manichfaltige Natur. Sie folgen ihr, und sie sagt ihnen was sie thun sollen, sie leitet sie, sie giebt ihnen Triebe, Naturtriebe der Thiere, die sie ihnen eigen macht, lehrt, bestimmt, und einpräget, und selten wird eines die Grenze derselben überschreiten, es müste nur ein Fremdling in diesem Lande seyn, und die Natur seiner Nahrung, allda noch nicht hinlänglich geprüfet haben. Naturtriebe sind es also die die Thiere zu dieser oder jener Nahrung verleiten, jedes weis sein angemessenes, ihm von der Natur gebautes Futter zu suchen, es weidet, und läßt alles, was ihm zuwider ist gerade daneben stehen, so daß es öfters erstaunenswürdig ist mit was für

ei-

einer Bescheidenheit das Thier ein ihm gedeihliches Pflänzchen, von einer schädlichen herfürziehet; doch thut es dieses nicht überall, nicht in jeder Gegend, nicht in jedem Lande, nicht zu jeder Jahrszeit, und nicht jeder Boden giebt dem Thier die nehmliche Nahrung, daß es uns allzeit gleiche Produckte lieferte. Das Rindvieh in der Schweitz, auf dem Mole, einen Berg, der nach *de Lucs* Ausmessung (Saussurs Reisen durch die Alpen, aus dem Französischen, Leipzig 1781. *I.* B. S. 249.) 760 Klafter über den Genfersee erhoben ist, weidet das Vieh vortreflich, und es zeichnet sich sowohl selbsten, als auch in ihren Produckten, fast von allen Uibrigen in der Schweitz aus. Freilich findet man in dem nemlichem Thale viele von den Gewächsen, die auf diesem steilen Berge sind, aber das Thier welche sie einmal gewöhnt ist, frißt diese aus dem Thale kaum, sie sind ihm zwar kein Gift, aber es weis, daß es ihm keine so gute Nahrung giebt, und nur Noth und Hunger

ger kann sie dazu verleiten. Etwas besonderes was dieser Mole hat, ist: daß das Vieh allda sehr wenig Wasser findet, und es muß sich fast allein nur mit dem Thaue tränken, aber auch eben dieses trägt zur Güte ihrer Produckte das meiste bey, und nur bey heissem und dürrem Sommer, treibt man das Vieh einige Stunden weit zum Wasser um es tränken zu können. Hat die Natur hier nicht für die Gesundheit des Thieres, und für das Wohlwollen des Menschen gesorget? dessen grössere Mühe, sie mit besseren Produckten belohnen will. Wahr ist es! alles was sie machte ware gut und ist gut, nur wir wollen ihr öfters Künste lernen, und verderben damit alles. Jedoch solche und ähnliche Dinge zu beobachten, muß man sich nicht im Stalle anfhalten, und da sehen wollen was das Vieh mache, hier ist der Zweck verfehlt, hier es eingeschrenkt, hier hat das Thier seine Freyheit nicht, es ist ein Sklave. Hinaus in die frohe freudige Natur, wo sie Jedem ihren Busen

dar-

darbiethet, wo sie den Sklaven die Fesseln ableget, und dem abgelebten neue Kraftmittel, neue Erhohlung anweiset. Hier ist der Beobachtungsort, hier ist die Gegend, wo das Thier sich selbst überlassen, seinen Trieben folgen kann, die es von der Natur zu seiner Erhaltung bekommen hat. Warum frißt das Pferd die weisse Nießwurzblätter (*Veratrum album Linnei*) nur vor der Blühe der Pflanzen, und läßt sie hernach unberührt, warum rühret das Rindvieh diese nemlichen Blätter nur erst im Spätjahr an, wenn sie schon von dem Reife gebrennet, und die Säfte darinnen verändert worden, und warum weidet sie der Maulesel auf den Alpen zu allen Zeiten ohne Schaden ab. (Saussürs Reisen durch die Alpen. *II.* B. S. 40. Gmelin, von den Pflanzengiften. *II.* B. S. 426.) warum ist unser wilder Kälberkropf dem Sibirier nicht tödtlich (Krascheminikow Beschreibung des Landes Kamtschaka, übersetzt durch Köhlern 1766. da er

doch

doch ihren Ochsen ein Gift ist (Pallas *Flor. Sibir. T. I. p.* 211.) Warum sind in Norden die Giftpflanzen nicht so schädlich als in Süden, so, daß Lepechin auf seinen Reisen in Wolodomir sähe, daß die Leute alldorten den Sturmhut (*Aconitum Lycoctonum Linnei*) wider verschiedene Krankheiten in seiner Gabe, blos nur mit dem Handmaaße bestimmten. Diese und unzähliche andere Fälle, sollten uns also wohl belehren können, daß jene Erscheinungen, meistens Naturtriebe der Thiere sind, die die Schöpfung schon in sie geleget hat, und daß auch vieles auf das Clima ankömmt welches das Thier bewohnet, denn wäre letzteres nicht, warum hat die Natur, fast jedem Lande, wenigstens einige besondere Pflanzen gegeben, die in anderen Himmelsstrichen mangeln, oder doch wenigstens sehr selten gefunden werden, und so wenig ich glaube daß das Opium für uns Europäer ein angemessenes Arzneymittel ist, (sonsten hätte uns die Na-

tur vieleicht nicht so viele andere betäubende Pflanzen gegeben) so wenig glaube ich auch daß der Nordis he Ochs das fressen muß, was der Deutsche gewöhnet ist.

Wer sagt es dem Rennthiere in Lappland, daß gerade die Ißländische Flechte (*Lichen Islandicus Linnei*) sein angemessnestes Futter ist, und daß es mit einer Handvoll desselben, fast ein ganzen Tag zur Nahrung genug habe. Wer lehret dem Eißbären in Grönland, seine angenehmste und für ihm vortheilhafteste Höhle in dem Eise anzulegen, ja er schläft darinnen, und das thut ihm wohl, das ist für ihn Freude, das gibt ihm Stärke, die Natur hat sein Körperbau so eingerichtet, sie hat ihm eine solche Wohnung angewiesen. Und wer endlich lehret den Schupp (*Ursus Lotor Linnei*) der in Nordamerika bis zum 40sten Grad der Breite wohnet nach allen süssen Sachen, Vögeln, Brod,

Fleisch

Fleisch, Eyern, Mandeln, u. d. gl. m. so lüstern zu seyn, wer gab ihm dieses besondere Gefühl, wer gab ihm diesen empfindlichen Geruch, daß er es auch von weiten rüchet, wenn jemand was ähnliches im Sacke hat, auf welchen er zueilet, und es herausholet, wie dieses der grosse Schwedische Naturforscher beobachtet hat. Warum läßt das Renthier, wenn es in unseren Gegenden zur Seltenheit wo aufbewahret wird, gleich alles Futter liegen, ja es verschmähet das Beste und kostbarste Obst, so bald man ihm nur ein wenig Ißländische Flechte vorhält, es ißt es mit Begierde, und zeigt eine besondere Freude demjenigen, der ihm Vaterlands Nahrung brachte, so wie es gegen jenen eine besondere Liebe zeiget, der es im Sommer öfters mit kaltem Wasser begiesset. Geben uns diese Thiere also nicht deutlich genug zu verstehen, was sie in ihrem Vaterlande gewöhnet sind, und ist es nicht toll gedacht, wenn wir Nordische Thiere im

warmen oder gemässigtem Clima erziehen wollen, und versagen ihnen hiebey Jenes, was ihnen die Natur angewiesen hat. Wäre es nicht lächerlich, wenn man einem Eißbären im Winter einheizen wollte, und doch ist es in einer gewissen Gegend geschehen, man fande ihn aber den folgenden Morgen todt. Alles dieses jetzt Angeführte läßt uns also schliessen, daß jedes Thier seine angemessene und ihm von der Natur bestimmte Nahrung habe, und daß man es ausser seinem Vaterlande eben so behandeln solle daß man ihm eben diese Kost geben müsse, bis es diejene dieser Gegend gewohnt hat, in welche es versetzet worden, welches aber selten geschiehet, ausser in der dritten, oder vierten Erziehung von der nemlichen Art, und doch bleibt ihnen immer eine gewisse Lüsternheit nach jenen, was ihren Eltern in ihrem Vaterlande eigen ware.

Es

Es muß also jedes Thier seine besondere Nahrung haben, die ihm die Natur in seinem Clima angewiesen hat, und mangelt ihm diese auf irgend eine Art, so muß es erkranken, es muß sich im widernatürlichen Zustande befinden, weil der Körper von fremder Nahrung, fremde Reitze erhält, wodurch nichts anders als ein kränklicher Zustand des Thieres erfolgen kann. Mit keinem Rechte kann man sodann schliessen, daß die Gewächse, welche in dem Schwedischen Pan den gewöhnlichen Hausthieren angewiesen sind, daß sie diese überall ohne Nachtheil geniessen sollten, und der Vortheil, welchen man daraus ziehen würde, nach einer jeden beschriebenen Flora die Nahrung der Thiere in eben dieser Gegend zu versuchen, würde für die Nachwelt vom grossen Nutzen seyn, besonders wenn man die Versuche zu verschiedenen Jahrszeiten machte. Und sollte es nicht von einem besonderen Nutzen seyn, dem Thiere bey verschiedenen Krankheiten,

verschiedene Pflanzen fürzulegen, oder auch nur gewisse Theile von selben, um zu erforschen, ob sie keine Naturtriebe zeigen, diese oder jene Pflanze zu ihrer Genesung zu wählen? von einigen wissen wir es, daß wenn sie sich nicht wohl befinden, daß sie auf einige Gewächse lüstern werden, und sich auf selbe besser befinden. Mir ist es wenigstens sehr wahrscheinlich, daß: weil ihnen die Natur ihre Nahrungsmittel angezeiget hat, daß sie ihnen auch Triebe gegeben haben wird, ihre Arzneyen aufzusuchen. Die Erfahrungen die man hat, daß das Vieh wenn es fremde Nahrung begehret meistens krank ist, scheinet meine Muthmassung zu bestättigen, denn selten hat man viel bey einer Krankheit zu befürchten, wenn das Thier seine natürliche und ihme angewöhnte Nahrung nicht verschmähet, eine Beobachtung die auch beym Menschen fast allezeit statt findet.

Die-

Dieses ist nun jenes, was sich insgemein von der Nahrung der Thiere sagen, und schlüssen läßt. Mehreres hieher gehöriges, über diesen Gegenstand, wenn eine oder die andere Nahrung gereichet werden solle übergehe ich geflissentlich, da ich nichts besseres zu sagen weis, als Herr Professor von Wollstein in seiner Chirurgie der Thiere hierüber gesagt hat. Man sehe dessen angeführte vortrefliche Abhand. S. 217 — 240. Jedes Wort ist empfehlenswerth, jede Sylbe Wahrheit, und nur Jener hat die Kräfte es zu tadeln, dem die Natur den Verstand versagt hat, oder ein blonder Mignonschwätzer, der an dem Busen seiner Schönen seufzet weil ihm nicht das S . . . n, st . . . t. Aus diesen allen jetzt gesagten, läßt sich schliessen, wie nothwendig die Ausübung, und Verbreitung der Thierarzney seye, und ich möchte es zu einen Grundsatz machen: „daß die menschliche Arzneywissenschaft niemals zu diesem Grad der

Vollkommenheit wird gelangen können, wenn man die thierische unterdrücken, hassen, und verabscheuen wird „ Alles dieses was man beym Menschen eingebildete Grausamkeit nennet, kann am Thiere unternommen werden, und es läßt sich hoffen, daß durch Länge der Zeit, durch vereinigte Kräften, durch fortgesetzten Eifer, durch wahre Beobachtungen und nicht übereilte Schlüsse das Wort Grausamkeit sich in Wohlthat verändern dürfte. Nur auf der Oberfläche die Geschichte der Heilkunde zu betrachten, so siehet man fast überall, daß sie das Meiste der Vieharzneykunde zu verdanken hat, die Schriften der Alten, die fast nur Wahrheiten zu schreiben gewöhnet waren, geben uns hievon deutliche Beyspiele, und ich übergehe diese Stellen gefliſſentlich, da ich sie zu einem anderen Werke verspare.

Mehr

Mehr hätte schon lang die menschliche und thierische Arzneykunde gewonnen, wenn es nicht eine Epoche gegeben hätte, in welcher man gewöhnet ware die Ehre eines Menschen zu brandmarken, der sich unterstand einen Hund zu erschlagen, oder ein anderes Thier, (sollte es auch die Beste Absicht für das Menschengeschlecht gewesen seyn) zu ermorden. Niemand durfte sich mehr unterstehen, ohne seine Ehre im höchsten Grad verletzet zu haben, mit Diesem mehr ein gesellschaftliches Leben zu führen, er war nur ein Unterthan des sogenannten **Schinders**, er steckte ihm zum Zeichen ein Messer in die Thüre seiner Bewohnung, und nun muste er sichs gefallen lassen, ein Handwerk zu lernen an das er nie dachte, und das im engsten Verstande, vielleicht manchem aufgeklärten Kopfe, wenn er eine reine Anweisung gehabt hätte, von Nutzen gewesen wäre, oder auch war. Da aber der Tollsinn vieler Menschen zum Glück der

ganzen Welt nur periodisch ist, und man das Vergnügen hat, viele Tollsinne schon begraben zu wissen, worunter auch jener zu seyn scheinet, der die Ausübung der Vieharzney in so finstere Wolken gesetzet hat, so wäre es doch der Mühe werth eine neuaufkeimmende Wissenschaft zu einer Zeit wieder zu vervollkommern, die dem ganzen Menschengeschlechte Ehre, und Nutzen bringen wird.

Was soll doch ein aufgeklärter Menschenverstand denken, wenn es eine Periode gegeben hat, wo man kranke Pferde dem Schmide, und andere Thiere dem Schinder zur Heilung zugeführet hat; Ersterer lernet ein Pferd zu beschlagen, den Wagen mit Eisen zu belegen u. d. gl. Letzterer ein Thier abdecken, und wenn man will einige dabey köpfen, Dinge worüber sich mehr als tausend Ochsen zu todt gebrüllet, und eben so viele Pferde zu todt gewiehert

hert haben. Diese Beyde musten nun Thierärzte seyn; ein Wunder noch hiebey das in die Augen fällt, daß man doch den **Schmieden** ihre Ehre gelassen hat, die jeder anderer ehrliche Mann bey dem Todschlage eines **Hundes** verlohr.

Dank sey es also der Natur für die anfangende Aufklärung, in diesem schönen, in diesem anfangenden nützlichen Zweige der Wissenschaften, der der Erhaltung des Menschengeschlechtes nach Länge der Zeit die Jahre verdoppeln kann, Dank sey es der Natur, daß sie diesen schwarzen Vorhang zu zerstöhren anfängt, der nichts als Wohlthaten für ihre Geschöpfe verhüllet hat, und Dank endlich sey es dieses grossen Männern, die den ersten Muth hatten, die die Natur begeisterte, die ihnen Kräften gab, Dank sag ich, sey es Jenen die die ersten schweren Gegenfälle hierinnen mit Mannbarkeit aus Menschenliebe bestritten,

die

die keinen Donner und keinen feurigen Blitze fürchteten um von diesen Unternehmen sich stöhren zu lassen. Wollte doch jeder hierinnen wahres Gefühl mit ihnen haben! wollte doch jeder der sich dieser nutzbaren Wissenschaft widmet (worunter so viele Aerzte und Wundärzte sind) alles dieses sammeln, was sie in der Natur sehen, was sie in ihr finden, und in Vergleichung mit jenem, was in unserem Körper vorgehet, das Nutzbare daraus, zum Besten aller unserer Mitbürger anwenden.

Würden doch Mehrere hierüber aufgemuntert, der Natur besser nachzustreben, und sich ihr zu widmen! würden doch Mehrere angeeifert, das Nützliche aus der grossen Natur herfürzuholen, und sie besser zu studieren als es bisher geschehen ist, um alles dieses zu entwickeln, was sich von vereinigten Kräften erwarten läßt! Freilich muß eine solche Arbeit unermüdet fortgesetzet werden, um alle

Pflan-

Pflanzen zu bestimmen, welche die göttliche Vorsehung jeden von ihren Geschöpfen in die Sinne geschrieben hat, freilich wäre es eine grosse Arbeit aus dem Geruch und Geschmacke? jedem Thiere in der Schöpfung seine angewiesene Nahrung aufzusuchen, und den Zaun auszuforschen den es jedem Thiere für seine Gifte gezohen hat, und die Zeit zu bestimmen, wenn eine Pflanze für das Thier Gift, und wenn sie es nicht seye, aber vereinigte Kräften können hiebey viel, nur muß mans nicht in einem Jahre, auch nicht in Zehen ꝛc. erwarten, wir müssen nicht ungeduldig, nicht verdrossen, noch sonsten unwillig seyn, wenn wir ihre Sprache nicht gleich höhren, und sie nicht gleich verstehen, unsere Sinnen scheinen viel zu grob zu seyn, um die Feinheit der Natur auf einmal begreifen zu können, sie ruft uns zwar, aber wenige höhren sie, und viele wollen sie nicht höhren.

Las-

Lassen sie sich also aneifern, meine Leser! streben sie der Natur nach, und förchten sie nichts widriges von ihr, beobachten sie selbe, thun sie was sie ihnen sagt, machen sie sie zu ihren Leitfaden, fürchten sie keine üble Folgen, fürchten sie nicht verketzert zu werden; die Zeiten sind vorbey, wo Naturwissenschaft von dem Lehrstuhle der Religion weggestossen wurde, die Zeiten sind nicht mehr, in welchem es dem Menschenverstande zu schlafen befohlen ware, und wo man uns in schwarze Wolken einhüllte, fürchten sie nicht mit Bast gebunden zu werden, wenn sie eine Milch durch eingeworfenes Laugensalz, beym Feuer in eine Blutähnliche Substanz verwandeln sehen, glauben sie nicht daß eine Hexe zum Rauchfang ausfahre, in der durch eine betaubende Salbe, und durch ähnliche Billen ein solcher Traum erwecket wird, fürchten sie nicht verbrennet zu werden, die Wirkungen vieler Gewächse sind dermalen zu bekannt, als

daß

daß man einen solchen Versuch für eine Hexenoperation halten sollte, die Erkenntniß der Arzneymitteln ist dermalen zu groß, um es nicht dahin bringen zu können, wenigstens einige uud andere künstliche Träume herfürzubringen, und die Chemie hat es schon so weit gebracht, beynahe jede Mischung zu entdecken, und auszuforschen, in welchem Theile eigentlich das Wirkende liege. Forschen sie ihr also nach, beobachten sie selbe, und folgen sie ihr, sie werden mehr dabey gewinnen, als wenn sie eine ganze Bibliothek durchstudieren, die mit erträumten Welten, beissenden Grillen, und unnützen Thorheiten angefüllet ist, schwingen sie sich zu dem Geiste der Natur, in welcher sie die Wahrheit des ganzen finden werden, und danken sie der Natur daß sie zu einer solchen Zeit gebohren worden, wo sie ohne Furcht vor Henker und Scheiterhaufen, die Werke der Natur, zum Besten des Staats frey durchstudieren können, und dank sey es

ewig

ewig unserem grossen Monarchen der seinem Unterthan nichts versagt, was zu seiner Aufkkärung, zu seinem Wohl, zu seinem Nutzen, und allgemeinen Verbesserung nothwendig ist.

§. I.

Die Alten eigneten dem Pan den Hirtenstand zu, so wie sie Pflanzen der Flora, die Jagd der Diana, den Ackerbau und das Getraide der Ceres zur Aufsicht gaben. Da wir jetzt nur ein einziges Göttliches Wesen glauben, das alle Dinge regiert, so bedienen wir uns Götternamen, zur Bezeichnung gewisser Geschäfte, die wir unternehmen. Was ist den Botanisten heutiges Tages bekannter als die Flora, darunter sie alle Pflanzen verstehen, die in einer gewissen Gegend wachsen, so wie unsere Fauna alle Schwedische Thiere bedeutet. Aus eben dem Grunde habe ich diese Abhandlung mit dem Titel **Schwedischer Pan** belegt, worunter ich die fünf hier zu Lande gewöhnliche zahme Thiere verstehe, welche die in Schweden wachsende Pflanzen fressen, oder die un-

gebetene Armee des Pans in den Provinzen der Schwedischen Flora. Hierdurch habe ich eine weitläufige Erklärung zu vermeiden gesucht, die auf dem Titel eines Buchs immer unangenehm ist.

§. II.

Das Hirtenleben ist, sowohl der heiligen als Profangeschichte nach, fast eben so alt als die Menschen selbst, daß ich also diese Wissenschaft mit Rechte aus den ältesten Zeiten herleiten könnte. Allein obgleich die Pflanzen jedermann vor Augen stehen, so hat man doch in vorigen Zeiten von dem Pflanzenfutter des Viehes nichts geschrieben. Ich bin daher überzeugt, daß ich, wann ich davon schreibe, keine aufgewärmte Gerichte auftische. Den ersten Versuch, so viel ich weiß, hat der Hr. v. Linne auf seiner Reise in Dalekarlien im Jahr 1734 gemacht. Dies bezeuget eine Stelle in der Flor. Lapp. S. 159. „Als wir auf der Reise nach Dalekarlien die Alpen zurück geleget hatten, „und nach Norwegen kamen, gieng ich in „ein öden Wald, während dem meine müden Reisegefärten in tiefen Schlaf lagen. „Hier bemerkte ich daß auch die Pferde „das gesunde Futter von dem schädlichen „unterscheiden können, denn diese Thiere „frassen ohne Unterschied alle Kräuter, aber

„den

„ den rothen Steinbrech (*Filipendula* „ 405) den Baldrian (*Valeriana*) die „ Mayblume *Covallaria* 231) die Engel= „ wurz (*Angelica* 233) den Schoten= „ weidrich (*Epilobium* 422) den Storch= „ schnabel (*Geranium* 572) die Nies= „ wurz (*Helleborus* 474) dem Sturm= „ hut (*Aconitum* 441) und verschiedene „ Gesträuche liesen sie unberührt. Hievon „ nahm ich Gelegenheit, einen Naturforscher „ zu ersuchen, daß er Beobachtungen über „ die Pflanzen anstellte, welche von den ge= „ wächsfressenden Thieren z. E. den Ochsen, „ Schaafen, Ziegen, Hirschen, Pferden, „ Schweinen, Affen und ihren Gattungen, „ nicht berührt und verzehrt werden. Die „ gehörige Beobachtung dieser Sache wird „ nicht ohne Nutzen seyn." Dem ohner= achtet aber blieb sie liegen, bis Hr. v. L. aus der Fremde nach Haus und in den Vaterländischen Provinzen umherreißte, wor= inn ihm auch sein würdiger Schüler Hr. Pro= fessor Kalm nachahmte, da wir den auf der Reise nach Bahausen manche Pflanzen fanden, die das Vieh entweder frißt oder stehen läßt. Im Jahr 1747 und 48 fieng Hr. v. L. mit allem Fleiß an sowohl selbst Versuche zu machen, als auch seine Schüler und Zuhörer, unter denen ich mich auch be= fand, aufzumuntern, dergleichen anzustellen. Auf solche Art sind viele Beobachtungen an=

gestellet und widerholt worden, besonders vom Hrn. Hagström, Lidbeck, Eckelund, Wahlbom, Montin, Olbers, Forskåhl, Fornander und andere mehr, welche sich gleichsam um die Wette beeiferten, die Pflanzen zu untersuchen, welche jedem Thiere zum eigentlichen Futter dienen.

§. III.

Die Schwierigkeiten aber, alle in Schweden wildwachsende Pflanzen zu suchen, und brauchbare Thiere zu den Versuchen zu bekommen, welche wiederholt werden mußten, ist Schuld gewesen, daß ich kein ganz vollkommenes Werk liefern kann. Da ich indessen doch einsweilen die Meisten und gemeinsten Schwedischen Pflanzen anführe, so wird daß Uibrige unter der Hand nachgeholt werden können. Ich habe oben erinnert, man müsse zu diesen Versuchen die brauchbaren Thiere unter den Ochsen, Ziegen, Schaafen, Pferden und Schweinen auslesen; denn bey den Versuchen ereignen sich allerley Schwierigkeiten: Einige Pflanzen frißt das Vieh im Frühling, wenn sie noch zart sind, und läßt sie hernach den ganzen Sommer überstehen, weil sie alsdann härter sind, einen andern Geschmack, Geruch und Eigenschaft bekommen. Wir selbst essen ja im Frühling Gemüß von Nesseln, wer hat aber

nach-

nachher Appetit darnach? Manche Thiere fressen die Blumen aber nicht die Stengel oder Blätter, andere fressen die Blätter und nicht die Stengeln. Wenn das Vieh die Blätter einer Pflanze frißt, so kann man meiner Meinung nach sagen, es frißt die Pflanze, denn sonst würden wenig Gräser verzehrt. (*œcon. Natur.* 81) Wenn der Versuch gehörig angestellt werden soll, so muß das Thier nicht gar zu hungrig seyn; denn sie fressen alsdann vieles begierig, weil sie die Gewalt des Hungers dazu zwingt, das der gesättigte Magen verschmähen würde. So ist auch ein Vieh zu diesem Geschäfte untauglich, das zum erstenmal aus dem Stall kommt, weil es vor Hunger sehr begierig nach frischen Kräutern ist. Am beßten ist es alsdann den Versuch anzustellen, wenn das Vieh satt ist; denn es wird fast niemals vollkommen satt. Uebrigens darf man die Kräuter nicht viel mit schwitzenden Händen angreifen, denn sonst werden die besten und schmackhaftesten Pflanzen öfters verschmähet. Man muß vielmehr die Pflanzen dem Vieh auf die Erde vorwerfen, und wenn sie von einigen Thieren nicht gefressen werden, muß man sie unter andere wohlschmeckende Pflanzen mischen; werden sie auch alsdann verachtet, so sind wir hinlänglich überzeugt, besonders wenn man den Versuch bey mehreren Thieren wiederholt hat.

§. IV.

Unser Zweck dehnt sich weiter nicht aus, als auf die Schwedischen Pflanzen, weil unsere Oeconomie mehr nicht fordert. Für die übrigen Kräuter mögen die Ausländer sorgen; sonst würde meine Abhandlung bis ins unendliche aufschwellen. Ich kann jetzt über zwey tausend zuverlässige Versuche anführen, die zehenmal, ja öfters 20mal wiederholt worden sind. Ich werde indessen Dies alles leicht ins kurze zusammenfassen können, wenn ich die *Floram Sueciam* zur Hand nehme, und um den Raum zu ersparen von jeder Pflanze den Geschlechtsnamen, die Numer, anstatt der Beschreibung den kurzen Beynamen hinsetze.

§. V.

Das Gewächsreich ist ohnstreitig dazu geschaffen, damit es dem Thierreiche zur Nahrung diene, welches blos dadurch erhalten wird, und obgleich nicht wenige Thiere Fleisch fressen, so müssen doch diejenigen nothwendig Pflanzen geniessen, deren Fleisch andern zur Speise dienet. Mit Verwunderung bemerkt man hierin die Weisheit des Unendlichen Schöpfers, vermöge welcher er verschiedene Pflanzen für einige Thiere gänzlich unschmackhaft gemacht hat, aber doch

so,

so, daß diese einigen unangenehme Pflanzen für andere ein Leckerbissen sind; oder welche für einige ein Gift sind, andern sehr heilsam seyn müssen, und so auch umgekehrt. Dies ist nicht zufälligerweise so veranstaltet worden, sondern auf Befehl des allweisen Schöpfers. Hätte der Urheber der Natur alle Pflanzen allen Thieren gleich schmackhaft geschaffen, so wäre die gewisse Folge davon gewesen, daß sich eine Thiergattung besonders vermehrt, und die Kräuter aus einem grossen Erdstrich verzehrt hätte. So aber muß jede Gattung der andern gewisse Pflanzen übrig lassen, damit sie wenigstens etwas habe, wovon sie das Leben erhalten könne, bis sie eine fettere Weide findet. Auf eben diese Weise verhält sichs mit den Pflanzen, welche nicht auf einem Boden und unter einerley Clima wachsen und vorkommen, sondern jede wohnt an dem von dem Schöpfer der Natur angewiesenem Orte, wo sie freudig aufwächst. Daher bleiben auch die Thiere, denen gewisse Pflanzen zur Nahrung bestimmet sind, mehrentheils an gewissen Plätzen. Die Rennthierflechte (*Lichen rangiferinus*) wächst hauptsächlich auf den kalten Alpen, daher müssen die Rennthiere, deren vornehmste Nahrung der Winter über hierin bestehet, in solchen Gegenden bleiben. Der Schaafschwingel (*Festuca ovina*) welcher auf dürren Feldern am besten fortkommt

 und

und am meisten wächst, locket die Schaafe herzu. Der Saamen der Zwergbirke (*Betula nana Fl. S. 777*) ist das beste Futter für das Schneehuhn und die Norwegische Maus; daher halten sich diese Thiere in dem kalten Nordländern auf. Das Kamelheu Bartgras (*Andropogon Schaenanthus*) welches nur im Flugsande wächst, treibt die Kameele an, Sandgegenden zu suchen, weil es ihnen eine gute Nahrung giebt. Ich übergehe mehrere Beyspiele. Die Bäume die ihre Gipfel in die Höhe erhöben, daß sie von den vierfüssigen Thieren nicht so leicht berührt werden können, nähren eine desto grössere Anzahl von Insekten; dahin gehöret die Weide, der Erlenbaum, die Eiche, der Birnbaum u. a. m. der Schöpfer und Stifter dieses sehr weissen Gesetzes, hat es auch in die Organen des Gefühls der Thiere geprägt, damit sie es aus Unwissenheit übertreten. Wie aber jede Uebertretung des Naturgesetzes die gewisseste Strafe. Die Thiere welche dieses Naturgesetz übertreten, werden daher mit Krankheiten oder mit dem Tode bestraft, und man bemerkt mit Verwuuderung, daß die vernunftlose Thiere, welche ihrem Instinkt gemäß leben, auch durch Schläge nicht dahin zu bringen sind, daß sie etwas gegen dies Gesetz begehen. Wenn es auch je zuweilen geschiehet, daß ein Thier hierin fehlt und wegen Verletzung des Ge-

setzes gestraft wird, so sagt man, das Thier habe Gift genossen und Unverständige wundern sich, ja zanken wohl gar über die allweise Einrichtung ihres Schöpfers, daß er so viele giftige Kräuter wachsen lasse. Allein es giebt keine allgemeine giftige Pflanze auf dem ganzen Erdboden, sondern alles ist gut, was der Schöpfer hervorgebracht hat. Die Aerzte nennen öfters diese oder jene Pflanze giftig, weil ihre Theilchen so scharf sind, daß sie die Fasern zerreissen und die Säfte verderben. Allein dies alles gilt nur bey einzelnen Gattungen von Thieren; die Sonnen-Euphorbia (*Euphorbia helioscopia*) hat einen Milchsaft, der auf unserer Haut Bläschen ziehet und unsere Fäsern zerreißt; wir nennen sie daher giftig, doch giebt es ein Insekt, die Ringelraupe, welches fast einzig und allein davon frißt, und sie des Geschmacks und der Nahrung wegen, allen andern vorziehet, weil es sich sehr wohl dabey befindet. Also überläßt ein Thier das ihm tödtliche Gift einem andern, deme es ein herrliches Futter ist. Der Schierling tödet die Kuh, die Ziege hingegen frißt ihn sehr begierig. Der Sturmhut (*Aconitum*) tödtet die Ziegen, aber nicht die Pferde. Die bittere Manteln tödten einen Hund, aber nicht den Menschen. Die Petersilie tödtet die Sperlinge, aber nicht die Schweine. Der Pfeffer ist den Schweinen tödtlich,

 nicht

nicht den Hühnern. Jedem ist also das seinige zugetheilt. Die Thiere unterscheiden schädliche Dinge von nützlichen, durch den Geschmack und Geruch. In der Jugend sind bey ihnen diese Sinnen schärfer, sie können daher alsdann das Schädliche vom Heilsamen besser unterscheiden. Der hungrige Magen bewegt die Thiere oft mehr zu fressen, als für sie bestimmt ist. Empfinden sie nun hiervon den Schaden, so nehmen sie sich ins künftige besser in Acht, und erlangen gleichsam einige Erfahrung. Den blauen Sturmhut z. E. (*Aconitum Napellus*) welcher bey Fahlun wächst, lassen fast alle Thiere, die dieser Gegend gewohnt sind, stehen; aber wenn ein fremdes Stück Vieh dort hinkömmt und diese Pflanze findet, so hat es gewöhnlich die Kühnheit eine gute Portion davon zu sich zu nehmen, muß aber auch meistentheils sterben. Das auf der Ebene von Schonen oder Westgothland erzogene Viehe bekömmt meistentheils die Ruhr, wenn es in Waldungen kömmt und zwar deswegen, weil es solche Pflanzen frißt, welche der Gegend gewohnte Thiere meiden gelernt haben. Da der Schierling (*Cicuta*) im Wasser wächst, so haben die Kühe im Frühling den Geruch nicht davon, fressen ihn und sterben haufenweise davon. Nachher wenn der Sommer das Erdreich ausgetrocknet hat, hüten sie sich sorgfältig dafür. Wahr ist es, nicht

Alle gewissen Thieren von der Natur verbotene Pflanzen sind gleich schädlich und machen, daß sie gleich sterben. Aber so viel bleibt doch gewiß, dergleichen Pflanzen geben selten oder niemals den Thieren gute Nahrung.

§. VI.

Der Nutzen unsrer Wissenschaft erstreckt sich übrigens nicht blos auf die Neugierde; obgleich auch jede Wissenschaft stets hoch zu achten ist, die uns die erstaunende Werke des Schöpfers zeiget. Ich habe auch keinen medizinischen Nutzen zum Zweck, daß ich etwa den Schluß machen sollte, weil diese oder jene Pflanze das Vieh nicht frißt, so sey sie auch dem Menschen schädlich. Ich gebe den Wepferischen Versuchen nicht Beyfall, die er mit Hunden und andern Thieren gemacht hat, um zu zeigen, welche Dinge dem Menschen schädlich seyen. Der Nutzen den ich zum Zweck habe, ist hauptsächlich ökonomisch.

Man kann vors erste aus diesen Beobachtungen abnehmen, ob einige Weiden dieser oder jener Thiergattung gute Fütterung geben. Oft siehet man, daß die Kälber in umzäunten Weiden, wo der Bocksbart (*Ulmaria fl. La.* 405) häufig wächst und den Platz so sehr bedeckt, daß sie kaum davor

vor gehen können, fast gänzlich von Fleisch fallen. Der Landmann wundert sich darüber und glaubt diese Pflanzen seyen ihnen zu fett, denn er weiß nicht, daß der Bocksbart den Kühen keine Nahrung giebt, die Ziege hingegen, welche ausserhalb des Zauns plerret und nicht eingelassen wird, hält eben das Kraut für das wohlschmeckenste und wahrhafteste Futter.

Man kann zweytens aus diesen Versuchen durch die Aehnlichkeit und Analogie beurtheilen; ob eine Weide oder Wiese einer gewissen Art von Vieh nützlich oder schädlich sey. Aus langer Erfahrung weiß man z. E. daß unsere Schaafe in Sümpfen giftige Pflanzen bekommen, aber Niemand wußte vor Zeiten; welches eigentlich das Gift sey, obwohl die Zaunblume (*Anthericum* 267) das **Vergißmeinnicht** (*Miosſotis* 149) das **Bingelkraut** (*Mercurialis* 823) der **Sonnenthau** (*Droſera* 257, 258) die **Binse** (*juncus* 287) der **brennende Hahnenfuß** (*Ran. Flammula* 458) verdächtig waren. Ich will also einen neuen Versuch anführen. **Die breitblätterige Kalmia** (*Kalmia anguſtifolia Dwarf. Laurel Cold. act. Ups.* 1743. *p.* 123) ist in Neuburg den Schaafen sehr schädlich. Beyde Pflanzen sind zwo Gattungen von einem Geschlecht, und haben also einerley Kraft.

Hier

Hier zu Lande, besonders in den nordischen Provinzen wächst die Andromeda (*Andromeda* 335) hin und wieder in den Sümpfen; diese ist in der natürlichen Classe sehr nahe mit den vorigen Verwand, und gehört zu dem nächsten Geschlechte derselben, sie ist daher unsern Schaafen schädlich, weil über das auf den Lappländischen Alpen noch drey andere Andromeden Gattungen wachsen (336. 337. 338) so befinden sich die Schaafe daselbst nicht zum besten, da endlich der Porst (*Ledum* 347) zwar keine Andromedengattung ist, aber doch zu eben der natürlichen Classe gehört, so giebt es wahrscheinlicherweise den Schaafen keine gute Nahrung. Dieser Gedanke giebt unsern Schäfern unvermuthet Gelegenheit Versuche mit den Schaafen anzustellen; ohne dieses werden sie niemals sicher seyn können, weil der Vortheil einer ganzen Heerde hierauf beruhet. Merkwürdig ist es, daß uns die Botanik in Amerika oder den entferntesten Gegenden Gelegenheit giebt, über die nützlichsten Dinge nachzudenken, wovon sich die Welt in voriger Zeit nichts hätte träumen lassen.

Drittens kann dadurch ein Oeconom richtig von seinen Wiesen urtheilen und daraus lernen, das gewisse Wiesen manchen Vieh dienlicher Futter geben als andere. Denn obgleich das Vieh vor Hunger und

Noth=

Nothwendigkeit halber gezwungen, auch solche Pflanzen zu fressen, die ihm nicht gar sehr gut schmecken, so ist es doch gewiß, daß sie ihm nicht zum besten bekommen, und nicht so heilsam sind, als die wohlschmeckenden. Eben so zwinget der Mangel am Getraide unsere Dalekarlier aus Fichtenrinde Brod zu backen um das Leben damit durchzubringen aber es folgt nicht, daß es ihnen darum die beste Nahrung gebe. Ich habe Pferde gesehen, die in beklemmten Kriegszeiten vor Hunger, die dürren Zäune frassen; aber hieraus läßt sich nicht schliessen, daß ihnen das Holz zur Nahrung diene.

Viertens wird ein fleißiger Hausvater hieraus beurtheilen, wenn er Heusaamen zum Futter des Viehes auf seine Wiesen säet, daß es nicht gleichviel sey, welche Pflanzen Gattungen er auslese, wie man gemeiniglich geglaubt hat. Denn einige schicken sich für Pferde, andere für die Kühe u. s. w. Die Pferde lesen ihr Futter genauer aus, als unser übriges Vieh, besonders die Pflanzen aus der Classe Tetradynamia schmecken ihnen gar nicht. Die Ziegen fressen zwar mehrere Kräuter als die übrigen Thiere, aber die Spitzen und die Blumen der Pflanzen sind ihnen am liebsten. Die Schaafe lassen die Blumen stehen und fressen die Blätter, nicht zu gedenken, daß eine Creatur

vor

vor der andern mehr Geschicklichkeit besitzt die Pflanzen dichte am Boden weg zu fressen. Ein Landmann der sich hierauf verstehet, und hiernach seine Güter einzurichten weiß, so das jedes Thier seine dienlichsten Pflanzen zur Weide erhält, wird nothwendig gesünderes und fetteres Vieh haben, als andere welche diese Grundsätze nicht wissen. Eben das muß ein guter Oeconom bey seinem Heu beobachten. Denn obgleich das Vieh viele Kräuter dürr frißt, die es frisch verschmähet, so folgt doch nicht daraus, daß sie eben so gute Nahrung geben.

Ich könnte hier noch vieles von der besondern Neigung anführen, die das Vieh gegen diese oder jene Pflanze heget, aber die Schranken einer kurzen Abhandlung verbieten mir, dies auseinander zu setzen. Die Schaafe z. E. ziehen den Schaafschwingel (*Festuca ovina*) allem andern vor; und werden davon fetter, als von irgend einem Futter. Die Ziegen lieben zwar gewisse Pflanzen besonders, doch haben sie einen eigenen Appetit und sehnen sich mehr nach der Abwechslung im Futter, fressen auch nicht leicht lange von einerley Gattung. Die Gänse suchen vorzüglich den Saamen des Mana Schwadens (*Festuca Fluitans.*) Die Schweine sind sehr begierig nach der frischen Wurzel der Sumpfbinsen (*Scirpus palustris*) ge-

trocknet aber rühren sie sie nicht an; es ist daher vergeblich Maschinen zu machen, womit man diese Wurzeln aus dem Wasser ziehen kann, um sie zu trocknen und den Winter die Schweine damit zu füttern. Diese Thiere verderben die Wiesen, wo die Scorzonere wächst, um die Wurzel derselben, ihr liebstes Futter, zu suchen; eben so umwüllen sie die Äcker, um die Wurzeln des Sumpfroßpoley (*Stachis paluſtris*) zu suchen. Der Landmann glaubt das Wüten der Schweine sey den Aeckern nützlich, weil sie die Queckenwurzel weg fressen, allein sie verzehren diese niemals, wenn sie nicht die höchste Noth dazu zwingt.

§. VII.

Ich habe, um mich ins kurze zu fassen, die *Floram Suecicam* nach ihren Zahlen hingesetzt. Dabey stehet der Geschlechtsname und der kurze unzulängliche Beyname, welcher aber in der *Flora Suec.* erläutert wird. Die Thiere habe ich bey jeder Pflanze in fünf Columen unterschieden, deren erste das Rindvieh, die zweyte die Ziegen, die dritte die Schaafe, die vierte die Pferde, die fünfte die Schweine enthält. Das Zeichen 1 bedeutet die Pflanzen welche das Vieh frißt, das Zeichen o welche es nicht frißt, beyde Zeichen bedeuten, daß das Vieh die Pflanze zu-

zuweilen fresse, zuweilen verschmähe, wenn es nämlich daran gewöhnt und damit bekannt ist, ausser dem aber nichts davon anrühret.

§. VIII.

Der Leser wird beym ersten Anblicke dieser Abhandlung bemerken, daß sie nicht ganz vollkommen ist und daß nicht bey jeder Schwedischen Pflanze angemerkt ist, welche Thiere davon fressen. Es gehet hier so, wie es meistentheils denen gehet, die ein neues Feld anrotten. In den ersten Jahren werden sie nicht sogleich einen reinen gartengleichen Acker erlangen, sondern Anfangs Rasen und Schollen darauf leiden müssen, wenn sie ihn nicht viele Jahre lang wollen wüste liegen lassen. Ich glaube den Lesern einen größeren Gefallen zu erzeigen, wenn ich die neuen Entdeckungen bekannt machte, als wenn ich die erst künftige Entdeckungen hätte erwarten wollen. Denn da es hier viel Liebhaber der Botanick und Oeconomie giebt, so werden sie mir, wie ich hoffe, alle zu Hilfe kommen, damit ich in einer neuen vermehrten Ausgabe ein vollkommeneres Werk liefern kann.

Einmänniche. Einweibiche.

I. *Monandria.* *Monogynia.*	Rindvieh.	Ziegen.	Schaafe.	Pferde.	Schweine.
1 Europäisches Glasschmalz. = Salicornia Europaea.	0	—	0	0	1
2 Gemeiner Tannwedel. Hippuris Vulgaris.	0	1	0	0	0
Monandria Digynia.					
3 Sumpf Wasserstern. Callitriche palustris.	—	—	—	—	—

1 ⊙ Sein Vaterland sind die Europäische Meerufer. Virginien. Sie ist die *Salicornia herbacea* des Linne.

2 ♃ Sein Vaterland sind die Europäische Brunnen Wassergräben, und Seen.

3 ⊙? Sein Vaterland sind die Europäische wässerichte Gräben. Sie blühet im Frühling, und ist die *Callitriche verna* des Linne.

II. Diandria. Monogynia.	R.	Z.	S.	P.	Sw.
4 Gemeine Rainweide. Ligustrum vulgare.	1	1	1	o	—
5 Alpen Hexenkraut. Circaea lutetiana, alpina.	—	—	1	—	—
6 Strand Ehrenpreis. Veronica maritima.	1	1	1	o	o
7 Aehriger E. V. Spicata.	1	o	1	o	—
8 Officineller Ehrenpreis. Veronica officinalis	1	1	1	1	●

4 ♄ Sein Vaterland sind die Europäischen sandichten Hügeln, an Zäunen. Man hat einige Abarten mit dreyfachen Blättern, mit goldgelben, und mit weisser Frucht.

5 ♃ Sein Vaterland ist Europa, und das kältere Amerika in Waldungen.

6 ♃ Sein Vaterland sind die Europäische Meerufer, an mageren von der Sonne beschienenen Hügeln.

7 ♃ Sein Vaterland sind die Europäische Felder.

8 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen unfruchtbaren Orte.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
9 Schildförmiger E. V. Sculellata.	1	1	1	—	0
10 Gauchheil E. = = V Anagalis	1	1	1	0	0
11 Bachbungen E. = = V Beccabunga	1	1	—	1	0
12 Gamander E. = = V Chamaedrys	1	1	0	0	0
13 Alpen Ehrenpreis = V Alpina	1	1	1	—	—
14 Quendelblättriger E. V Serpyllifolia	—	—	1	—	—

9 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen überschwemten Orte.

10 ⊙ In Europäischen Gräben und Morgenlande.

11 ⊙ ? An Europäischen Quellen, die kaum zugefrieren.

12 ♃ Man findet ihn auf Europäischen Wiesen.

13 ♃ Sein Vaterland sind die Europäische Alpen.

14 ♃ Er wohnet in Europa und dem Mitternächtigen Amerika, an Weegen und auf Aeckern.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
15 Fremder E. = = V Peregrina	—	1	—	—	—
16 Feld E. = = = V arvensis	—	—	—	1	—
17 Acker E. = = = Veronica agrestris	1	1	1	1	—
18 Epheublättricher E. V hederifolia	1	1	1	1	—
19 Dreyblättriger E. V triphyllos	1	1	1	—	—
20 Frühjähriger E. V verna	—	—	—	—	—
21 Gemeines Fettkraut. Pinguicula Vulgaris	o	o	o	o	—

15 ⊙ Man findet ihn in Europäischen Gärten, und auf unbesäten Aeckern.

16 ⊙? Sein Vaterland sind die Europäischen besäten Aecker.

17 ⊙ Sein Vaterland sind die Europäischen Felder.

18 ⊙ Er wohnet in Europa auf alten ungebauten Stellen, Feldern und Aeckern.

19 ⊙ Man findet ihn auf Europäischen Feldern.

20 ⊙ Sein Vaterland ist Deutschland, die Schweitz, und Spanien, auf magern Hügeln die von der Sonne beschienen werden.

21 ♃ Er wohnet in Europäischen sumpfichten Orten.

	R.	Z.	S.	P.	Gb.
22 Alpen F. = = = P alpina	o	o	o	o	—
23 Zottiges F. = = P villosa	o	o	o	o	—
24 Gemeiner Wasserschlauch = = = = Vtricularia vulgaris	—	—	—	—	—
25 Kleiner Wasserschlauch Vtricularia minor	—	—	—	—	—
26 Officinelles Eisenkraut Verbena officinalis	o	o	I	o	—
27 Eurpäischer Wolfsfuß Lycopus europaeus.	o	I	I	o	—
28 Wiesen Salbey = Salvia pratensis.	o	I	I	o	—

22 ♃ Sein Vaterland sind die Lappländischen, Schweitzerischen, und Oesterreichischen Alpen.

23 ♃ Er wohnet in Lappland und Sibirien.

24 ♃ Man findet ihn in Europäischen etwas tiefen Gräben, und Morästen.

25 ♃ ? Sein Vaterland sind die Europäische Gräben, aber etwas selten.

26 ⊙ Man findet es in dem mittleren Europa auf ungebauten Stellen.

27 ♃ Sein Vaterland ist Europa an Bächen.

28 ♃ Sie wohnet auf Europäischen Wiesen.

29

Zweyweibiche.	N.	Z.	S.	P.	Gv.
29 Gemeines Ruchgras Anthoxanthum odoratum.	1	1	1	1	—
Dreymänniche. (*Triandria.*)					
30 Officineller Baldrian Valeriana officinalis.	0	1	1	0	0
31 Diöischer Baldrian V. dioica	—	1	10	—	—
32 Lämmerlattig B. = V. Locusta	—	1	1	—	—
33 Unächter Kalmus Schwerdlilie = = Iris Pseudoacorus	0	1	0	0	0

29 ♃ Man findet es auf Europäischen Wiesen.

30 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen morastigen Waldungen.

31 ♃ Er wohnet in Europa, und Morgenland, auf sumpfichten Feldern.

32 ⊙ Sein Vaterland ist Europa, Creta, Lusitanien, Maryland. rc.

33 ♃ Man findet ihn in Europa an Bächen der Sümpfen und Gräben.

	N.	Z.	S.	P.	Ew.
34 Weisses Strickgras Schoenus albus	—	1	—	—	—
35 Deutscher Galgant St. S. Mariscus	—	—	—	—	—
37 Rostbraunes St. ꞉ S. Ferrugineus	—	—	—	—	—
38 Wald Semsen ꞉ ꞉ Scirpus Sylvaticus	1	1	1	1	0
39 Strand S. ꞉ ꞉ ꞉ S. Maritimus	1	—	—	—	—
40 Teich S. ꞉ ꞉ ꞉ S. lacustris	0	1	0	—	1
41 Sumpf S. ꞉ ꞉ ꞉ S. palustris	0	1	0	1	1
42 Torf S. ꞉ ꞉ ꞉ S. caepitosus	—	1	—	—	—

34 ♃ In Europäischen kälteren Gegenden, in Torfichten Morästen.
35 ♃ In Europäischen Sümpfen.
37 ♃ In Gothland, in Englischen Morästen.
38 ♃ In Europäischen feuchten Waldungen.
39 ♃ An Europäischen Meerufern.
40 ♃ ? In Europäischen stehenden, und auch Flußwässern.
41 ♃ ? In Europäischen Gräben, und überschwemmten Orten.
42 ♃ In Europäischen Sümpfen, und Rasentorfichten Waldungen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
43 Stecknadel Semsen Scirpus acicularis	—	—	—	—	—
44 Vielähriges Flachsgras = = = = Eriophorum polystachyon	0	1	1	0	0
45 In der Scheide steckendes Fl. = = = E. vaginatum	—	10	—	—	—
46 Alpen Fl. = = = E. alpinum	—	0	—	—	—
47 Senkrechtes Nardengras = = = = Nardus stricta	10	1	10	1	
Dreymänniche. Zweyweibiche.					0

43 ☉ Sein Vaterland ist Europa unter reinen Wässern.
44 ♃ In Europa auf sumpfichten und torfichten Boden.
45 ♃ In dem kälteren Europa auf unfruchtbarem Boden.
46 ♃ In den Europäischen Alpen.
47 ♃ Sein Vaterland ist Europa, auf rauhen harten und trockenen Boden.

Dreymänniche. Zweyweibiche.	R.	Z.	S.	P.	Sm.
48 Schilfartiges Glanzgras = = = = Phalaris arundinacea	1	1	1	1	0
49 Lieschgrasähnliches Gl. P. phleoides	—	1	1	—	0
50 Wiesen Lieschgras Phleum pratense	1	1	—	1	0
51 Alpen Lieschgras = Phleum alpinum	—	—	—	—	—
52 Wiesen Fuchsschwanz Alopecurus pratensis	10	1	1	1	10
53 Geknickter F. = = A. geniculatus	1	1	1	1	0
54 Anhängender Schwaden = = = = Panicum adhaerens	—	—	—	—	—

48 ⊙? Sein Vaterland ist Europa, an feuchten Orten, Bächen, Seen.

49 ⊙? In Europa an den Enden der Aecker.

50 ♃ Man findet es in Europa an den Enden der Aecker, und auf Wiesen.

51 ♃ Auf den Lapponischen, Schweizerischen, und verschiedenen anderen Alpen.

52 ♃ Auf Europäischen Wiesen.

53 ♃ In Europäischen sumpfichten Orten.

54 = ? Im ganzen Pflanzensystem finde ich diese Art nicht, es scheinet also,

daß

	R.	Z.	S.	P.	Gp.
55 Zerstreutes Hirsengras = = = = Milium effusum	1	1	1	1	—
56 Mit Haaren eingefastes Perlgras = Melica ciliata	—	1	—	1	—
57 Nickendes Perlgras M. nutans	1	1	—	1	—
58 Acker Strausgras = Agrostis spica venti	—	1	0	1	—
59 Schilfartiges Strausgras = = = = Agrostis arundinacea	—	0	—	10	—

daß sie der Herr Verfasser schon unrecht genennet hat, ich will sie also lieber übergehen als eine falsche Bestimmung angeben.

55 ♃ Es wohnet in den Europäischen schattichten Waldungen.

56 ♄ Sein Vaterland sind die Europäischen, steinichten, unfruchtbaren Hügeln.

57 ♃ Man findet es in dem kälteren Europa auf Felsen.

58 ⊙ Auf den Europäischen Feldern unter dem Getreide.

59 ♃ Es wohnet in Europa, auf waldichten, sandichten, Wacholderhügeln.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
61 Rankendes St. = =	1	—	1	1	—
A. stolonifera					
60 Rothes St. = =	—	0	10	1	—
A. rubra					
62 Zärtstes St. = =	1	1	—	1	—
A. tenuissima					
1138 Hunds St. = =	1	—	—	1	—
A. canina					
63 Torf Schmielen = =	1	1	1	10	1
Aira caespitosa					

61 ♃ Sein Vaterland ist Europa im Flugsand.

60 ♃? In Engeland, und in Schweden ist es sehr gemein.

62 ⊙ Sein Vaterland ist Deutschland, Frankreich. Sie ist eine Frühlingspflanze, und ohne Zweifel die Agrostis minima nach der neueren Benennung.

1138 ♃ Es wohnet auf Europäischen feuchten Weiden.

63 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen fruchtbaren und gebauten Weiden.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
64 Gebogene Schmielen Aira flexuosa	1	—	1	1	—
65 Aehrige Schmielen A. spicata	—	—	—	—	—
66 Wasser S. = = = A. aquatica	10	—	1	1	—
67 Schmielen Wolligtes Höniggras = = Aira, Holcus lanatus	—	1	1	—	—
68 Berg Schmielen = Aira montana	—	—	10	—	—

64 ♃ Es wohnet auf den Europäischen Felsen und Hügeln.

65 ♃ Man findet es auf den Schweitzerischen und Lappländischen Alpen. Sie ist nach der neueren Benennung die Aira subspicata.

66 ♃ Es wohnet auf den Europäischen wässerichten Weiden.

67 ♃ Sein Vaterland ist Europa auf sandichten Weiden, und ist keine Aira, sondern ein Holcus, gehört folglich in die 23te Classe vom Linne. (Polygamia Monoecia)

68 ♃ Er wohnet auf den Europäischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
69 Alpen S. = = =	—	1	—	—	—
A. alpina					
71 Blaue S. = = =	—	1	—	—	—
A. caerulea					
72 Graulche S. = =	1	1	—	—	—
A. canescens					
70 Wohlriechendes Höniggras = = =	—	0	1	—	—
Holcus odoratus					

69 ♃? Sein Vaterland sind die Lappländischen und deutschen Alpen.

71 ♃ Stehet nicht in System, und nicht so leicht zu errathen, wer sie seyn solle, doch beschreibt sie Gmelin in seiner Onomatologia Botanica. T. I. S. 224. ich will sie aber nichts weniger als für eine besondere Art angeben.

72 ⊙ Ihr Vaterland ist Schonen, und das wårmere Europa auf unbesåten Aeckern.

70 ♃ Er wohnet in dem kålteren Europa auf feuchten Weiden und gehört ebenfalls in 23te Classe vom Linne, wie Nro. 67.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
73 Wasser Rispengras Poa aquatica	10	—	1	10	—
74 Plattgedrücktes Rispengras = = = P. Compressa	1	1	1	1	—
75 Sommer R. = = P. annua	1	1	10	1	1
76 Wiesen Rispengras Poa pratensis	1	1	10	1	1
77 Schmalblättriges R. P. angustifolia	1	1	1	1	1
78 Gemeines Rispengras P. trivalis	1	1	1	1	1
79 Alpen R. = = = P. alpina	1	1	1	1	—

73 ♃ Man findet sie in Europa an Bächen, und kleinen Fischweihern.

74 ♃ In Europa und in dem Mitternächtigen Amerika, auf trockenen Mauern und Dächern.

75 ⊙ In Europa auf Weegen.

76 ♃? Sein Vaterland sind die Europäischen fruchtbaren Wiesen.

77 ♃ Europa, an den Enden der Aecker.

78 ♃ Europa, auf Weiden.

79 ♃ Auf den Lapponischen und Schweitzerischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
80 Mittleres Zittergras Briza media	1	1	1	—	—
81 Steifes Kammgras Cynosurus cristatus	—	—	1	—	o
82 Blaues K. = = = C. caeruleus	—	1	1	1	—
83 Geballtes Hundsgras Dactylis glomerata	o	1	1	1	—
84 Roggentrespe = = Bromus Secalinus	1	1	1	1	—
85 Feldtrespe = = = B. arvensis	1	1	1	1	—
86 Dachtrespe = = Bromus tectorum	1	1	1	1	—

80 ♃ Europa auf trockenen Wiesen.
81 ♃ Auf Europäischen Wiesen.
82 ♃? Auf Europäischen sumpfichten Weiden und Wiesen auf Schweitzerischen Gebiergen, und bey Hall um die Salzwerke.
83 ♃ In Europa, sowohl auf gebauten, als auch ungebauten Stellen.
84 ⊙ Auf Europäischen Feldern im sandichtem Boden unter dem Getreide.
85 ⊙ Europa an den Rändern der Aecker.
86 ♂ Europa, auf trockenem Boden, und erdichten Dächern.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
88 Futter T. = = = B. giganteus	1	1	1	1	—
89 Gefiederte T. = = B. pinnatus	—	1	10	1	—
90 Mannagr. Schwingl Festuca fluitans	1	1	1	1	10
91 Wiesen Schwingel Festuca elatior	1	1	1	1	0
92 Niedergelegter S. F. decumbens	—	—	0	—	—
93 Rother S. = = = F. rubra	—	1	0	1	—
94 Keimender S. = = F. vivipara	1	—	—	1	—

88 ♃ Europa; auf feuchten und schattichten Hügeln, in Wäldern.

89 ♃ Europa, auf Bergichten rauhen Waldungen.

90 ⊙ Sein Vaterland sind die Europäische Gräben und Moräste.

91 ♃ Europa, auf fruchtbaren Wiesen.

92 ⊙? Europa, auf unfruchtbaren Weiden.

93 ⊙? Europa, am trockenen unfruchtbaren Orten.

94 ♃ Sie ist eine Abart von der *ovina* und wohnet auf den Schweitzerischen, Schonischen, und Lappländischen Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
95 Schaaf S. = = F. ovina	1	1	10	1	—
96 Wiesenhaber = = Avena pratensis	1	1	1	1	—
97 Windhaber = = Avena fatua	—	1	1	1	—
98 Hoher Haber = = Avena elatior	1	1	1	—	—
99 Gemeines Schilf = Arundo phragmites	1	1	0	1	0
100 Rohr Schilf = = A Calamogrostis	—	1	—	—	—
101 Hügel S. = = A epigejos	—	—	—	—	—

95 ♃ Europa, an trockenen, von der Sonne beschienenen Hügeln.

96 ⊙ ? Er wohnet auf Europäischen Wiesen und Weiden.

97 ⊙ In Europa auf Aeckern unter dem Getreide.

98 ♃ An den Europäischen nahe am Meere liegenden, und von der Sonne beschienenen Hügeln.

99 ♃ In den Europäischen Seen und Flüssen.

100 ♃ In Europäischen grasichten Morästen.

101 ♃ Europa, auf rauhen Hügeln.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
102 Sand Schilf = = A arenaria	—	—	—	—	—
103 Sommer Lolch = Lolium temulentum	—	—	10	—	—
104 Winter Lolch = L. perenne	1	10	0	—	—
105 Quecken Weitzen Triticum repens	1	1	1	1	0
106 Sand Haargras Elymus arenarius	1	1	0	1	—
107 Mäuse Gerste = Hordeum murinum	—	—	1	1	—
Dreymänniche. Dreyweibiche.					
108 Quellmontie = = Montia fontana	0	—	0	0	0

102 ♃ Europa und Amerika, an den sandichten Meerufern.

103 ☉ Europa, auf den Aeckern unter der Gerste und Lein ꝛc.

104 ♃ Europa, an fruchtbaren Enden der Aecker.

105 ♃ In Europa, an gebauten Stellen.

106 ♃ Europa, an den Meerufern im Flugesande.

107 ☉ Europa, an ungebauten Stellen.

108 ☉ Ihr Vaterland ist Europa an Quellen.

Viermänniche. (*IV. Tetrandria.*)	R.	Z.	S.	P.	Sw.
109 Gemeine Kugelblume = = = = = Globularia vulgaris	—	—	—	—	—
110 Feld Scabiose = Scabiosa arvensis	10	1	1	10	0
111 Blaugraue S. = S. columbaria	—	1	1	1	—
112 Teufelsabbiß S. S. Succisa	1	1	1	1	0
113 Feld Scherardie Sherardia arvensis	0	10	10	1	—
114 Wohlriechender Waldmeister = = Asperula odorata	1	1	1	1	—

109 ♃ Auf harten von der Sonne beschienenen Orten.

110 ♃ Europa im sandichtem Boden, unter dem Getreide, auch auf Wiesen.

111 ⊙? Europa, auf Bergichten, trockenen Gegenden.

112 ♃ Ihr Vaterland sind die Europäischen feuchten Weiden.

113 ⊙ Ihr Vaterland ist Schonnen, die Schweitz, Deutschland, Engeland, auf unbesäten Aeckern.

114 ♃ Europa in schattichten Gegenden.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
115 Färber Waldmeister Asperula tinctoria	1	1	1	1	—
116 Megerkraut, Labkraut Galium verum	10	1	1	0	0
117 Breitblättriges L. G. Mollugo	1	1	1	0	1
118 Nordisches L. G. boreale	10	1	1	1	0
119 Sümpf. abkraut Galium palustre	1	0	1	1	0
120 Klebkrautlabkraut G. Aparine	1	1	1	1	0
121 Torf. L. G. uliginosum	1	1	1	1	1

115 ♃ Es wohnet in Schweden, Deutschland, Frankreich, Sibirien, auf steinichten rauhen Hügeln.
116 ♃ Sein Vaterland ist Europa.
117 ♃ Es wohnet in dem mittleren Europa.
118 ♃ Auf Europäischen Wiesen.
119 ♃ Europa in kotichten Bächen.
120 ⊙ Europa, auf gebauten Steellen, und Landweegen.
121 ♃ In Europa auf wässerichten, und ungebauten Wiesen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
122 Breiter Wegerich Plantago major	0	1	1	0	1
123 Mittlerer W. = P. media	0	1	1	0	1
124 Spitziger W. = = P. lanceolata	0	1	1	1	—
125 Zweifelhafter W. P. dubia	—	1	1	0	—
126 Krähenfuß W. Plantago coronopus	—	1	1	—	—
127 Strand W. P. Maritima	10	1	1	—	—

122 ♃ Sein Vaterland ist Europa und Japan auf Weegen.

123 ♃ Europa, auf unfruchtbaren, und von der Sonne beschienenen Weiden.

124 ♃ Europa, auf unfruchtbaren Feldern.

125 = = Ich finde ihn an keinem Orte aufgezeichnet.

126 ♃? Europa in sandichten Gegenden.

127 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen Meerufer, und das Mitternächtige Amerika. Auch wird Er zu Neuheim in Wetterey bey den Salzwerken gefunden.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
128 Einblumichter W. P. uniflora	—	—	—	—	—
129 Kleinster Centunkel Centunculus minimus	—	—	—	—	—
130 Officineller Wiesenknopf = = = = Sanguisorba officinalis	1	1	1	1	—
131 Hartriegel, Kornel Cornus Sanguinea	o	1	1	1	o
132 Schwedischer Kornel (C. Suecica)	o	1	1	1	1

128 ♃ ? Europa an Ufern der Seen. Im Systeme ist er nicht enthalten. Gmelin in seiner Onomatolog. Bot. T. II. S. 161. beschreibet ihn aber, auch erwehnet seiner *Haller*. u. a. m.

129 ⊙ Er wohnet in Italien, Frankreich, Deutschland, Schonen, in sandichten Gegenden.

130 ♃ In Europa auf etwas trocknen Wiesen.

131 ♄ Sein Vaterland ist Europa, Asien, und das kältere Amerika.

132 ♃ Schweden, Norwegen, Rußland ꝛc. ist sein Vaterland.

	R.	Z.	S.	P.	Sp.
133 Europäischer Spindelbaum. = = = Evonymus Europaeus	1	1	1	0	—
134 Schwimmende Wassernuß = = = = Trapa natans	—	—	—	—	—
135 Gemeiner Sinau = Alchemilla vulgaris	10	1	1	1	0
136 Alpen Sinau = = Alchemilla alpina	1	1	0	0	0
Viermännige. Zweyweibige.					

133 ♄ Europa anzäunen. In der Schweitz, Oesterreich etc. Er gehöret nicht in die 4te sondern 5te Klasse erste Ordnung (*Pentandria Monogynia.*)

134 ☉ Ihr Vaterland ist das wärmere Europa und Asien, in kotichten Wässern.

135 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen Weiden.

136 ♃ Er wohnet auf den Europäischen Alpen.

	R.	[illegible]	S.	P.	Sw.
137 Feld Frauenmantel Aphanes arvensis	—	—	—	—	—
138 Europäische Flachsseide = = = = = Cuscuta europaea	1	10	1	0	1
Viermänniche. Vierweibiche.					
139 Schwimmendes Saamkraut = = Potamogeton natans	1	1	0	0	0
140 Durchwachsendes S. P. perfoliatum	0	0	0	0	0
141 Leuchtendes S. P. lucens	0	—	0	—	0
142 Krauses S. = = P. crispum	0	—	—	—	—

137 ⊙ In Europa und Morgenlande auf unbesäten Aeckern.
138 ⊙ In Europa. Sie ist eine Schmarotzerpflanze.
139 ♃ Europa in Seen und Flüssen.
140 ♃ Europa in Seen, und thonichten Flüssen.
141 ♃ Europa in Seen und thonichten Flüssen.
142 ⊙? Europa in Gräben und Bächen.

	N.	Z.	S.	P.	G.
143 Plattgedrücktes S. P. compressum	—	—	—	—	—
144 Grasartiges S. = P. gramineum	—	—	—	—	—
145 Kammförmiges S. P. pectinatum	—	o	—	—	—
146 Meer Saamkraut Potamogeton marinum	—	—	—	—	—
147 Sehr kleines S. P. pusillum	—	—	—	—	—
148 Gestrecktes Mastkraut = = = = Sagina procumbens	—	—	1	—	—
= = Wasser Tilläa = Tillaea aquatica	—	—	—	—	—

143 ⊙ In Europäischen Gräben und Morästen.

144 ⊙? Europa, in Gräben und Morästen.

145 ⊙? Ebendaselbst.

146 ⊙ Europa, an den Meerufern.

147 ⊙ In den Europäischen Morästen.

148 ⊙? Auf den Europäischen unfruchtbaren Sümpfen.

= = ⊙ In Europa auf überschwemmten Orten.

IV. Pentandria. Monogynia.	N.	Z.	S.	P.	Gr.
149 Scorpionkrautartiges Mausöhrchen Myosotis scorpioides	0	0	0	0	0
= = Sumpf M. = = M. Palustris	0	1	0	—	0
150 Rivinisches M. = M. Lappula	0	—	0	0	—
151 Officineller Steinsaame = = = = Lithospermum officinale	0	1	1	0	—
152 Acker Steinsaame Lithospermum arvense	10	1	1	0	0

149 ⊙? In Europa auf mageren Feldern.
= = ♃ Europa in Morästen. Es ist nur eine Abart von dem Vorhergehenden.
150 ⊙ Europa, im thonichtem Boden, auf Landweegen. Mauren ꝛc.
151 ♃ Sein Vaterland ist Europa auf Landweegen.
152 ⊙ In Europa auf Aeckern und unbesäten Stellen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
153 Officinelle Ochsenzunge . . . . Anchusa officinalis	1	1	1	1	10
154 Officinelle Hundszunge . . . . Cynoglossum officinale	0	1	0	0	0
155 Officineller Beinwell. . . . . Symphytum officinale	1	0	1	0	0
156 Officinelles Lungenkraut . . . . Pulmonaria officinalis	10	1	1	0	0
157 Feld Wolfsgesicht Lycopsis arvensis	1	1	1	1	0

153 ♃ Sie wohnet in Europa auf Landweegen und Aeckern.
154 ⊙ In Europa auf Landweegen.
155 ♃ In Europa, auf schattichtem, feuchtem Boden.
156 ♃ In Europäischen Waldungen.
157 ⊙ In Europa auf ungebauten Stellen.

	N.	Z.	S.	P.	Gv.
158 Gemeiner Otterkopf Echium officinale	10	0	10	0	—
159 Liegendes Schaafkraut = = = = Asperugo procumbens	10	1	1	1	1
160 Mitternächtiger Mansschild = = Androsace Septentrionalis	0	1	1	—	0
161 Gemeine Schlüsselblume = = = = Primula veris	10	1	1	1	0
162 Mehlichte Sch. = P. farinosa	0	1	1	1	0
163 Bitterklee, Monatblume = = = = Menyanthes trifoliata	10	1	10	0	0

158 ♂ In Europa auf Weegen und Aeckern. Sie ist das Echium vulgare.

159 ⊙ In Europa auf fetten Landweegen.

160 ⊙ Auf den Lappländischen, Russischen und deutschen Alpen.

161 ♃ Auf den Europäischen Weiden.

162 ♃ Auf den kälteren Europäischen Weiden, und Alpen, auch in einigen sumpfichten Gegenden.

163 ♃ Man findet ihn in den Europäischen Morästen.

	N.	Z.	S.	P.	Gb.
164 Sumpf Hottonia Hottonia palustris	1	—	—	—	o
165 Valerands Samoskraut = = = = Samolus valerandi	1	1	1	o	—
166 Gemeine Lysimachie Lysimnchia Vulgaris	1	1	10	o	o
167 Strausblümige L. L. thyrsiflora	10	1	10	o	o
168 Pfenningkraut L. L. Nummularia	1	10	1	o	—
169 Feld Gauchheil Anagalis arvensis	1	1	o	—	—
170 Liegende Azalee = Azalea procumbens	—	—	—	—	—

164 ♃ In Gräben und Morästen des Mitternächtigeren Europens.

165 ♂ Sein Vaterland ist Europa, Asien, und das kältere Amerika an Ufern und Brunnen.

166 ♃ In Europa, an Bächen und Morästen.

167 ♃ Europa, in Morästen.

168 ♃ Man findet es in Europa um die Felder.

169 ☉ Europa auf unbesäten Feldern.

170 ♄ Sie wohnet auf den Europäischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Stw.
171 Lappländische A. A. lapponica	—	—	—	—	—
172 Lappländisches Sesselkraut = = = = = Diapensia lapponica	o	o	o	o	—
173 Feld Winde = = Convolvulus arvensis	1	1	1	1	o
174 Zaun Winde = = C. Sepium	o	1	1	1	—
175 Blauer Griechischer Baldrian = = = Polemonium caeruleum	1	1	1	10	—
176 Rundblättriges Glöckchen = = = Campanula rotundifolia	1	1	1	1	—

171 ♄ Sie wohnet auf den Lappländischen Alpen.
172 ♃ Sein Vaterland sind die Lapponische Alpen.
173 ♃ Auf den Europäischen Aeckern.
174 ♃ An den Europäischen Zaunen.
175 ♃ Sie wohnet in Europa und Asien.
176 ⊙? Man findet sie auf Europäischen Weiden und Mauern.

	N.	Z.	S.	P.	Sp.
177 Einblümiges G. C. uniflora	—	—	—	—	—
178 Ausgebreitetes G. C. patula	—	—	—	—	—
179 Pfirsigblättriches G. C. persicifolia	—	1	10	1	—
180 Breitblättriches G. C. latifolia	—	1	1	1	—
181 Halskraut G. C. Trachelium	1	0	—	0	—
182 Büschelförmiges G. C. glomerata	—	—	—	—	—

177 ♃ Man findet sie auf den Lapponischen Alpen.

178 ♂ In Engeland, Schweden, ꝛc. auf unbesäten Aeckern.

179 ♃ In dem Mitternächtigem Europa auf rauhen Stellen.

180 ♃ In der Schweitz, Engeland, Schweden, ꝛc. auf Bergichten Orten, und an Zäunen.

181 ♃ In Europa an Zäunen.

182 ♃ In Engeland, Frankreich, Oesterreich, Schweden ꝛc. auf trockenen Wiesen.

	N.	Z.	S.	P.	Gp.
183 Rauhes Glöckchen. Campanula Cervicaria	—	—	—	—	—
184 Schwarzes Bilsenkraut = = = = = Hyoſciamus niger.	o	10	o	o	o
185 Gemeiner Stechapfel Datura Stramonium	o	o	o	o	—
186 Wollkraut, Königskerze = = = Verbaſcum Thapſus	o	o	o	o	o
187 Schwarze K. V. nigrum					
= = Lichtſtröſiche Königskerze = = = Verbaſcum Lichnitis					

183 ♃? In der Schweitz, Deutſchland, Schweden, in rauhbodigten Waldungen.

184 ♂ Auf fetten Landwegen in Europa.

185 ⊙ Sein Vaterland iſt Amerika, aber dermalen durch ganz Europa ſehr gemein.

186 ♂ Europa, auf unfruchtbarem ſandichten Boden.

187 ♃ In Europa, bey Dörfern, und an Wegen.

= = ♂ Europa, auf gebauten Landweegen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw. [?]
188 Gemeiner Nachtschatten = = = Solanum nigrum	o	o	o	o	o
189 Bittersüß N. = S. Dulcamara	o	1	1	o	o
190 Gemeiner Epheu Hedera Helix	o	o	1	1	—
191 Specklilie Lonicere Lonicera Periclimenum	1	1	1	o	—
192 Heckenkirsche Lonicere Lonicera Xylosteum	o	1	1	o	—
193 Purgierender Kreuzdorn = = = = Rhamus catharticus	o	1	1	1	—
194 Faulbaum R. = R. Frangula	o	1	1	—	—

188 ⊙ Sein Vaterland ist die ganze Welt.
189 ♄ In Europa an feuchten Zäunen.
190 ♄ In Europa, auf faulenden Bäumen, und bey Zäunen.
191 ♄ Sie wohnet in dem Mittleren Europa.
192 ♄ In dem kälteren Europa an Zäunen.
193 ♄ In Europa an Zäunen, und wässerichten Orten.
194 ♄ Sein Vaterland sind die Mitternächtigen Europäischen feuchten Waldungen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
195 Krause Stachelbeere Ribes Vva crispa	0	1	10	1	—
196 Rothe Johannisbeere = = = = = = Ribes rubrum	—	1	—	1	—
197 Schwarze Johannis= R. nigrum	—	1	—	1	—
198 Süsse Johannisbeere = = = = = R. Alpinum	1	1	1	1	—
199 Strand Milchkraut Glaux maritima	1	—	—	—	—

Zweyweibiche.

195 ♄ Sie wohnen in dem kälteren Europa.

196 ♄ Sie wohnen in den Schwedischen kälteren Gegenden.

197 ♄ Sein Vaterland ist Schweden, die Schweitz, Deutschland, Sibirien, Pensylvanien.

198 ♄ In Schweden, der Schweitz, Engeland, Deutschland, Sibirien an trockenen Zäunen.

199 ♃ An den Salzichten Meerufern Europens.

	R.	Z.	S.	P.	Ev.
200 Schwalbenwurz Asclepias = = = = Asclepias Vincetoxicum	0	1	0	0	—
201 Gelber Enzian = Gentiana lutea	—	—	—	—	—
202 Lungenblumenenzian = = = = Gentiana Pneumonanthe	—	—	—	—	—
203 Bitterling E. = G. Amarella	—	—	1	0	—
204 Schnee E. = = G. nivalis	10	—	—	—	—

200 ♃ In Europa, im Staubsandichten Boden.

201 ♃ Ihr Vaterland sind die Norwegischen, Schweitzerischen, Appeninischen, Schlesischen, Oesterreichischen, Pyrenäischen, und Tridentinischen Alpen.

202 ♃ Europa auf feuchten Weiden.

203 ⊙ In Europa auf Wiesen.

204 ⊙ Ihr Vaterland ist Lappland, die Schweitz, und die Pyrenäen auf den höchsten Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
205 Tausendguldenkraut Enzian. = = = Gentiana Centaurium	o	o	o	o	o
206 Gemeines Salzkraut Salsola Kali	1	o	1	1	1
207 Glattes Bruchkraut Herniaria glabra	1	10	10	o	o
208 Guter Heinrich Gänsefuß = = = = Chenopodium bonus Henricus	o	1	1	o	—
209 Stadt Gänsefuß C. urbicum	1	1	1	o	1
210 Rother G. = = C. rubrum	1	—	—	—	—

205 ☉ Sie wohnet in Europa, an von der Sonne beschienenen Orten, besonders nahe am Meer.

206 ☉ An den Europäischen Meerufern.

207 ☉ Europa, auf sandichten, trockenen, und von der Sonne beschienenen Hügeln.

208 ♃ Sein Vaterland ist Europa, auf Landweegen.

209 ☉ In dem Mitternächtigen Europa, auf Gässen.

210 ☉ Europa auf gebauten Landweegen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
211 Mauer G.	1	1	1	0	10
C. murale					
212 Weisser Gänsefuß	1	1	1	0	10
Chenopodium album					
213 Bastart G.	1	0	1	0	0
C. hybridum					
214 Grüner G.	—	1	1	—	1
C. viride					
215 Meergrüner G.	1	—	—	1	—
C. glaucum					
216 Stinkender G.	1	1	1	1	0
C. vulvaria					
217 Vielsaamiger G.	1	0	1	0	—
C. Polyspermum					
218 Strand G.	—	—	—	—	—
C. maritimum					
219 Rüstern Ulme	1	1	1	1	1
Vlmus campestris					

211 ⊙ In Europa auf Mauern.
212 ⊙ Europa auf Aeckern.
213 ⊙ Europa, auf gebauten Stellen.
214 ⊙ Europa, in Krautgärten.
215 ⊙ Europa, auf Miesthaufen.
216 ⊙ Europa, unter dem Kraute und Gemüsern.
217 ⊙ In Europa auf gebauten Stellen.
218 ⊙ An den Europäischen Meerufern.
219 ♄ In Europa bey Dörfern.

	N.	Z.	S.	P.	Gr.
220 Meerstrand Mannstreu = = = = Eryngium maritimum	—	—	—	—	—
221 Gemeiner Wassernabel = = = = = Hydrocotyle vulgare	—	—	—	—	—
222 Europäischer Sanikel = = = = = Sanicula Europaea	—	10	1	0	—
223 Wilde Möhre = Daucus Carotta	1	1	1	1	—
224 Bettlerläuse Drehkraut = = = = Tordylium Anthriscus	—	—	—	10	—

220 ♂? An den sandichten Europäischen Meerufern.

221 ♃ In Europa, auf überschwemmten Orten.

222 ♃ In den Europäischen bergichten Waldungen.

223 ♂ In Europa auf sehr ausgetrockneten Feldern.

224 ♂ In dem Mitternächtigern Europa, auf unbesäten Aeckern, und Landweegen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
225 Carolinischer Klettenkörbel = = Caucalis carolina	—	—	—	—	—
226 Gefleckter Schierling = = = = Conium maculatum	o	o	1	o	—
227 Sumpf Silge = Selinum palustre	1	1	—	1	—
228 Bergpetersilie = Athamanta Oreoselinum	o	—	1	1	—
229 Libanotisches Vogelnest = = = = A. Libanotis	o	—	1	—	1

225 ⊙? Ist nicht leicht zu errathen, was sie dermalen für einen Namen führet, ich finde sie nirgends aufgezeichnet.

226 ♂ Europa, auf gebauten Orten, Aeckern und Landweegen.

227 ♃? In den Europäischen Morästen.

228 ♃ Im Deutschland, Frankreich, Engeland, auf von der Sonne beschienenen Hügeln.

229 ♃ Schweden, Deutschland, auf erhabenen von der Sonne beschienenen trockenen Wiesen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
230 Breitblättriges Laserkraut = = = Laserpitium latifolium	1	1	1	1	1
231 Bärenklau, Porst Heracleum sphondilium	1	1	1	10	1
232 Schottländischer Liebstöckel = = = = Ligusticum Scoticum	0	1	1	1	—
233 Engelwurz = = Angelica Archangelica	1	1	1	0	1
234 Wald Engelwurz A Sylvestris	1	1	—	0	1
235 Breitblättriger Wassermerk = = = Sium latifolium	0	0	10	1	1

230 ♃ Europa in trockenen Waldungen.
231 ♂ Auf Europäischen Wiesen.
232 ♃ In Engeland, Schweden, Canada, Dännemark, an den Meerufern.
233 ♂ Auf den Lapponischen, Oesterreichischen, &c. Alpen, auch an Bächen.
234 ♃ In den kälteren Europäischen feuchten Waldungen.
235 ♃ Europa, an Bächen, und Morastigen Stellen.

	N.	Z.	S.	P.	Ar.
237 Safrangelbe Rebendolde = = = =	0	—	1	0	—
Oenanthe crocata					
236 Hohlröhrige R.	0	—	—	0	—
O. fistulosa					
238 Wasser Peersaat	0	1	1	1	10
Phellandrium aquaticum					
239 Giftiger Wüterich	0	1	1	1	—
Cicula virosa					
240 Hundspetersilie Gleiße = = = = =	1	1	1	1	1
Aethusa Cynapium					
241 Kletten Körbel =	1	1	1	—	—
Scandix Anthriscus					
242 Garten Körbel =	10	1	1	0	—
S. Cerefolium					

237 ♃ In den Europäischen Morästen.
236 ♃ In Europa, in Morästigen Gräben.
238 ♂ In den Europäischen Gräben.
239 ♃ Europa, in unfruchtbaren morästigen Gräben.
240 ☉ In den Europäischen Küchengärten.
241 ☉ Auf Europäischen Aeckern.
242 ☉ Auf Aeckern, und unbesäten Stellen des wärmeren Europa.

	N.	Z.	S.	P.	Sp.
243 Wilder Kälberkropf Chaerophyllum Sylvestre	0	10	10	10	10
244 Berauschender K. C. temulum	0	—	0	—	—
245 Wiesen Kümmel Corum carvi	10	1	1	10	1
246 Stein Pimpinell Pimpinella Saxifraga	1	1	1	1	1
247 Wald Gersch = = Aegopodium Podagraria	1	1	1	10	—
248 Starkriechendes Peterlein = = = = Apium graveolens	10	1	1	0	—

243 ♃ In den Europäischen Obstgärten, und an gebauten Stellen.
244 ♂ Europa, auf unbesäten Aeckern, Weegen, und Zäunen.
245 ♂ Auf kälteren Europäischen Feldern.
246 ♃ Auf den Europäischen trockenen Weiden, und an Weegen.
247 ♃ In Europäischen Obstgärten und an Zäunen.
248 ♂ Europa, an feuchten Stellen, besonders an den Meerufern.

	N.	Z.	S.	P.	Ew.
Dreyweibiche.					
249 Schneeballen Schlingbaum =	1	1	1	10	—
Viburnum Opulus					
250 Schwarzer Holunder	0	0	1	0	—
Sambucus nigra					
251 Attich Holunder =	0	0	1	0	—
S. Ebulus					
Vierweibiche.					
252 Sumpf Einblatt	0	1	10	1	0
Parnassia palustris					
Fünfweibiche.					
253 Berg Grasblumen	0	1	10	1	0
Statice Armeria					
254 Wiederstoßgraßblume = = = = =	—	1	1	—	—
S. Limonium					

249 ♄ Europa, auf etwas feuchten Wiesen.

250 ♄ Sein Vaterland ist Deutschland, Japan.

251 ♃ In Europa.

252 ⨀? Europa in sumpfichten Gegenden.

253 ♃ In dem Mitternächtigen Europa und Amerika auf Feldern.

254 ♃ Europa und Virginien an Meerufern.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
255 Purgier Lein = = Linum catharticum	—	1	1	1	—
256 Kleiner Lein = = L. Radiola	—	—	—	—	—
257 Rundblättricher Sonnenthau = = Drosera rotundifolia	—	—	—	—	—
258 Langblättriger S. D. Longifolia	—	—	—	—	—
260 Liegende Sibbaldia Sibbaldia procumbens	—	—	—	—	—
261 Kleinster Mäuseschwanz = = = Myosurus minimus	—	—	—	—	—

255 ⊙ In dem Mitternächtigen Europa auf guten Weiden.

256 ⊙ Europa, in sandichten überschwemmten Orten.

257 ⊙? Europa, Asien, Amerika, in Morästen.

258 ⊙? Europa, und eben allda wie die vorhergehende.

260 ♃ Auf den Lappländischen, Schweizerischen, Scotischen und Sibirischen Alpen.

261 ⊙ Europa, an trockenen von der Sonne beschienenen Hügeln.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
Sechsmänniche. Einweibiche. (*VI. Hexandria*)					
262 Wilde Tulpe = = Tulipa Sylveſtris	—	1	—	—	—
263 Ramſel Lauch = Allium Urſinum	1	—	—	—	—
264 Schnitt Lauch = A. Schoenopraſum	1	0	0	—	0
265 Gemüſe Lauch = A. oleraceum	1	1	1	—	1
266 Gras Lauch = = A. ſcorodopraſum	—	—	—	—	—
267 Aeſtige Zaunblume Anthericum ramoſum	—	1	10	—	—

262 ♃ Montpelie, auf den Apeninen, in Deutſchland, der Schweitz, Sibirien, und Londen.

263 ♃ In feuchten Waldungen des Mitternächtigen Europa.

264 ⊙? Auf den Sibiriſchen und Oelandiſchen Alpen.

265 ⊙? In Schweden, Deutſchland, der Schweitz.

266 ⊙? In Oeland, Dännemark, Deutſchland.

267 ♃ In dem wärmeren Europa, auf Kalkfelſen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
268 Knochenbrechende Zaunblume = = A. ossifragum	1	—	0	1	0
269 Glatte Z. = = = A. calyculatum	—	0	0	—	—
270 Gelbe Vogelmilch Ornithogalum luteum	0	1	1	1	10
271 Kleinste V. = = O. minimum	0	1	1	—	0
272 Officineller Spargel Aspargus officinalis	1	1	1	0	0
273 Wohlriechende May-Blume = = = Covallaria majalis	0	1	1	0	0
274 Weißwurz Mayblume C. Polygonatum	0	1	1	0	0

268 ♃ Sein Vaterland ist das kältere Europa, in Sümpfen.
269 ♃ Auf den Schweizerischen, Lappländischen, und Sibirischen Alpen.
270 ♃ In Europa auf gebauten Stellen.
271 ♃ ? Europa, in gebauten Krautgärten.
272 ♃ Europa, im sandichtem Boden
273 ♃ In dem mitternächtigen Europa.
274 ♃ In den Abgründen und auf Felsen des mitternächtigen Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Sc.
274 Vielblümige M. Convallaria multiflora	1	1	1	0	0
275 Wirbelförmige M. C. verticillata	—	—	—	—	—
276 Zweyblättriche Mayblume = = = Convallaria bifolia	1	1	1	1	1
277 Gemeiner Calmus Acorus Calamus	0	0	0	0	0
278 Geballte Binse = Juncus glomeratus	—	1	—	—	—
279 Flattrige B. = = J. effusus	—	1	—	1	—
280 Fadenförmige B. J. filiformis	—	—	—	—	—

274 ♃ In den Abgründen und auf Felsen des mitternächtigen Europa.

275 ♃ Sie hat das Vaterland mit den 2 vorhergehenden gemein.

276 ♃ In dem älteren Europa, auf untiefen und trocknen Wiesen,

277 ♃ Europa in marastigen Gräben.

278 ♃ In Sümpfen des kälteren Europa.

279 ♃ Europäischen Sümpfen.

280 ♃ Europa, in Sümpfen, und Torfichten Morästen.

	N.	Z.	S.	P.	Gr.
281 Dreyspaltige B. = J. trifidus	—	—	—	—	—
282 Schorfige B. = J. Squarrosus	—	—	—	1	—
283 Kröten B. = = J. bufonius	—	—	—	1	—
284 Zwiebel B. = = J. bulbosus	1	1	1	1	—
285 Gegliederte B. = J. articulatus	—	—	—	—	—
286 Dreyspelzige B. = J. triglumis	—	—	—	—	—
287 Haarige B. = = J. pilosus	o	1	1	1	—
288 Feldbinse = = = J. Campestris	—	1	1	1	—

281 ♃ Auf den Europäischen, Schweizerischen und Pyrenäischen Alpen.
282 ♃ In rasentorfichten feuchten Gegenden des kälteren Europa.
283 ☉ Europa, auf überschwemmten Gegenden.
284 ♃ Europa, auf unfruchtbaren Weiden und an Weegen.
285 ♃ Europa, in wässerichten Gegenden.
286 ♃ Auf der Lapponischen Alpen.
287 ♃ In den Europäischen Waldungen.
288 ♃ Auf Europäischen trockenen Weiden.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
289 Aehrige B. = =	—	—	—	—	—
J. Spicatus					
290 Gemeiner Sauerdorn = = = =	1	1	1	0	0
Berberis vulgaris					
291 Zipfelblume = =	—	—	—	—	—
Peplis portula					
Dreyweibiche.					
292 Wasserampfer =	0	0	10	0	10
Rumex aquaticus					
= = Krauser A. = =	0	0	—	—	—
R. crispus					
293 Grindwurz Ampfer	0	—	—	0	—
Rumex acutus					
294 Zweygriflicher A.	—	1	—	—	—
R. digynus					

289 ♃ Auf den Lappländischen Alpen.
290 ♄ Die Europäischen Wälder, Morgenland, und der Berg Libanon.
291 ☉ Europa, auf überschwemmten Orten.
292 ♃ Europa, an Bächen, und in Sümpfen.
= = Europa, im kottichten Orten.
293 ♃ Europa, auf guten Wiesen.
294 ♃ Europa, auf den Lappländischen, Schweitzerischen und Sibirischen Gebirgen.

	R.	Z.	S.	P.	Gb.
295 Sauer A. = = = R. Acetosa	1	1	1	1	1
296 Sauerklee A. = R. Acetosella	1	1	1	1	1
297 Sumpf Scheuchzeria = = = = Scheuchzeria palustris	—	—	—	—	—
298 Sumpf Krötengras Triglochin palustre	1	1	1	1	1
299 Strand Krötengras T. maritimum	1	1	1	1	1

Sechsmänniche.
Vielweibiche.

295 ♃ Auf den Europäischen Weiden.
296 ♃ Auf den Europäischen Weiden, und sandichten ungebauten Steellen.
297 ♃ Auf den Lappländischen, Deutschen, Schweizerischen, und Schwedischen Alpen.
298 ♂ Europa, auf überschwemmten sumpfichten Orten.
299 ♃ Europa, auf nahe am Meere liegenden Orten.

	R.	Z.	S.	P.	G.
300 Wasserwegerich, Froschlöffel = =	0	1	0	10	0
Alisma Plantago					
301 Hahnenfußartiger F.	—	—	—	—	—
A. ranunculoides					
Siebenmännige. Einweibige. (*VII. Heptandria.*)					
302 Europäische Trientale	0	1	1	1	—
Trientalis europaea					
Achtmännige. (*VIII. Octandria.*)					
303 Ahornähnlicher Maßholder = = =	0	10	1	0	0
Acer platanoides					

300 ♃ In Europäischen wässerichten Gegenden, an Flüssen und an Seen.

301 ♃ ? In Gothland, der Schweitz, Engeland, Frankreich, Deutschland, in Gräben.

302 ♃ In Waldungen, und Wachholdergebüschen des kälteren Europa.

303 ♄ Sein Vaterland ist das kältere Europa, im Steyerischen Gebirgen. Er gehöret nicht in die Octandriam vom Linne, sondern in die 23te Classe der Halbgetrennten. (*Polygamia Monoecia.*)

	N.	Z.	S.	P.	G.
304 Schmalblåttricher Weiderich = = Epilobium angustifolium	1	10	1	0	0
305 Zottiger W. = = Epilobium hirsutum	10	1	1	1	0
306 Berg W. , = = E. montanum	—	1	—	10	—
307 Sumpf W. = = E. palustre	—	1	1	1	●
308 Alpen W. = = E. alpinum	—	—	—	—	—
309 Gemeines Heidekraut Erica vulgaris	1	10	10	1	0
310 Rothschwårzliches H. E. Tetralix	—	1	—	—	—
311 Kellerhals Daphne Daphne Mezereum	0	1	1	0	—

304 ♃ In dem kålteren Europa.

305 ♃ Europa, an feuchten Orten.

306 ♃ ? Europa auf Bergichten Gegenden.

307 ♃ Europa in Sümpfen.

308 ♃ Auf den Schweitzerischen, Laplåndischen, und Dånnischen Alpen.

309 ♄ Europa, auf unfruchtbaren Feldern.

310 ♄ In dem kålteren Europa, in sumpfichten, rasendorfichten Gegenden.

311 ♄ In Waldungen des kålteren Europa.

	N.	Z.	S.	P.	Ge.
312 Sumpf Heidelbeere Vaccinium uliginosum	I	I	I	I	0
313 Gemeine Heidelbeer V. Myrtillus	0	I	10	0	—
314 Preuselbeer, Heidelbeer . . . . Vaccinium Vitis Idaea	0	I	0	0	—
315 Moosbeer H. . V. Oxycoccos	0	I	0	0	I
317 Wechselblättriges Goldmilz . . Chrysosplenium alternifolium	10	—	0	0	0

312 ♄ Auf den Alpen und Sümpfen, des kältern Schwedens.

313 ♄ In den Europäischen schattichten Waldungen.

314 ♄ In mageren Waldungen des kälteren Europa.

315 ♃ Europa, in Morästen, welche mit Torfmooß angefüllet sind.

317 ♃ Sein Vaterland ist Schweden, Deutschland, an dunklen feuchten Orten. Er gehöret in die 10te Classe der zweyweibichen Ordnung nach Linne. (*Decandria Digynia.*)

Dreyweibiche.	R.	Z.	S.	P.	Gw.
318 Amphibischer Wegetritt = = = = Polygonum amphibium	0	1	1	1	1
319 Flöhkraut W. = P. Persicaria	0	1	1	1	0
320 Wasserpfeffer W. P. Hydropiper	0	0	0	0	0
321 Sprossender W. P. viviparum	1	1	10	0	1
322 Vögel W. = = P. aviculare	1	1	1	1	1
323 Buchwinde W. = P. Convolvus	1	1	0	0	0
324 Buchweizen W. = P. fagopyrum	1	1	1	0	0

318 ♃ In Europa.
319 ⊙ Europa an feuchten Steellen auf Weegen.
320 ⊙ In Europa an feuchten Orten.
321 ♃ Europa, auf bergichten harten Weiden.
322 ⊙ Europa auf gebauten Landweegen.
323 ⊙ Auf Europäischen Äckern.
324 ⊙ In Europa unter dem Getreide.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
Vierweibiche.					
325 Vierblättrige Einbeere . . . . Paris quadrifolia	0	1	1	0	0
326 Gemeines Bisamkraut . . . . Adoxa moschatellina	0	1	1	0	0
327 Wasserpfeffer-Hendel Elatine Hydropiper	—	—	—	—	—
Neunmänniche. Einweibiche. (*IX. Enneandria*)					
328 Doldenblümige Wasserviolle . . . Butomus umbellatus	0	0	0	0	0
Zehenmänniche. Einweibiche. (*X. Decandria.*)					
329 Fichten Monotrope Monotropa Hypopithys	—	—	—	—	—

325 ♃ In den Europäischen Waldungen.
326 ♃ In den Europäischen Waldungen.
327 ⊙ Europa auf überschwemmten Orten.
328 ♃ Europa, an wässrichten Gegenden.
329 ♃? Ihr Vaterland ist Schweden, Deutschland, Engeland, Canada, in Waldungen. Sie ist eine Schmarozerpflanze an den Wurzeln,

	N.	Z.	S.	P.	Sp.
330 Rundblättriger Wintergrün . . . Pyrola rotundifolia	o	1	o	o	o
331 Kleiner W. . . P. minor	—	—	—	—	—
332 Einseitiger W. . P. secunda	—	1	o	—	—
333 Doldenblümiger Wintergrün . Pyrola umbellata	—	—	—	—	—
334 Einblümiger W. P. uniflora	o	1	o	—	—
335 Poleyblättrige Andromede . . . Andromeda polifolia	o	1	1	o	—

330 ♃ In dem kälteren Europa, Virginien, Brasilien.
331 ♃ In dem kälteren Europa.
332 ♄ In den Waldungen des kälteren Europa.
333 ♄ Europa, Asien, und das kältere Amerika in den Waldungen.
334 ♃ In den Waldungen des kälteren Europa.
335 ♄ In torfichten Morästen des kälteren Europa.

	N.	Z.	S.	P.	Sp.
336 Blaue A. . . . A. caerulea	o	10	o	o	—
337 Astmoosähnliche A. A. hypnoides	o	10	o	o	—
338 Viereckige A. . A. tetragona	—	—	—	—	—
339 Bärentraube, Sandbeere . . . . Arbutus uva Ursi .	o	o	o	o	—
340 Alpensandbeere . A. alpina	—	o	—	—	—
341 Sumpfporst . . Ledum palustre	o	1	o	o	o
Zweyweibiche.					
342 Donner Nelke . . Dianthus deltoides	1	1	1	1	o

336 ♄ Lappland und Sibirien ist ihr Vaterland.

337 ♃ Auf den Lappländischen und Sibirischen Alpen.

338 ♃ Ebendaselbst.

339 ♄ In dem kälteren Europa, und in Canada.

340 ♄ Auf den Lapponischen, Schweitzerischen, und Sibirischen Alpen.

341 ♄ In Sümpfen und Morästen, des Mitternächtigen Europa.

342 ♃ Auf den Europäischen Wiesen.

	N.	Z.	S.	P.	Gn.
343 Sand Nelke . . Dianthus arenarius	I	—	I	I	—
344 Stolze Nelke . . Dianthus superbus	—	—	—	—	—
345 Wilde N. . . . D. Armeria	I	—	I	—	—
346 Wassergleiches Gypskraut . . . . Cypsophila fastigiata	—	o	I	—	—
347 Mauer G. . . G. muralis	—	—	—	—	—
348 Sommer Knauel Scleranthus annuus	o	I	—	I	—

343 ♃ Sein Vaterland ist das kältere Europa im Flugsande.

344 ♂ In Frankreich, Deutschland, Dännemark.

345 ☉ Auf unfruchtbaren Orten in Deutschland, Gothland, Frankreich, Italien, Schweitz, Dännemark.

346 ♃ Auf den Felsen vom Gothland, der Schweitz, Preissen, auf dem Harze.

347 ☉ Im Deutschland, Schweden, in der Schweitz; auf Weegen.

348 ☉ Europa, auf sandichten ungebauten Aeckern.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
349 Fortdaurender K. S. perennis	—	—	—	—	—
350 Körniger Steinbrech Saxifraga granulata	o	1	o	o	o
351 Herabgebeugter S. S. Cernua	—	—	—	—	—
352 Bach S. S. rivularis	—	—	—	—	—
353 Dreyfingriger Steinbrech Saxifraga tridactylites	—	—	—	—	—
354 Schnee S. Saxifraga nivalis	—	—	—	—	—

349 ♃ Auf sandichten hochliegenden von der Sonne beschienenen Feldern.

350 ♃ Europa, auf erhabenen von der Sonne beschienenen Orten.

351 ♃ Auf den Lapponischen Alpen.

352 ♃ ? Auf den Lapponischen Alpen, an den Rändern der Bäche.

353 ☉ In Europa auf sandichtem Boden, und den Alpen.

354 ♃ Sie wohnet auf den höchsten Spitzbergischen, Lapponischen, Virginischen, und Canadischen Alpen.

355

	N.	Z.	S.	P.	Gm.
355 Stern S. : : : S. Stellaris	—	—	—	—	—
356 Nabelkraut S. : S. Cotyledon	—	—	—	—	—
357 Immergrünähnlicher S. : : : : S. Aizoides	—	—	—	—	—
358 Bocksſteinbr. : : S. Hirculus	—	—	—	—	—
359 Gegenblättriger S. S. oppositifolia	—	—	—	—	—
Dreyweibige.					
360 Gemeiner Behen Cucubalus Behen	I	I	I	I	o

355 ♃ Sie wohnet auf den Spitzbergischen, Lapponischen, Schweitzerischen, Steyrischen, und Westmorlandischen Alpen.

356 ♃ Auf den Europäischen Alpen.

357 ♃ ? Auf den Laponischen, Steyrischen, und Westmorlandischen Alpen.

358 ♃ ? In Schweden, der Schweitz, Lappland, Sibirien, Deutschland.

359 ♃ Auf den Spitzbergischen, Lappländischen, Schweitzerischen, und Pyrenäischen Alpen.

360 ♃ Auf trocknen Wiesen des mitternächtigen Europa.

	N.	Z.	S.	P.	Kw.
361 Dioischer B. . . C. dioicus	10	1	1	1	1
363 Blumenblattloser Behen . . . Cucubalus apetalus	—	—	—	—	—
364 Klebriger B. . . C. viscosus	0	—	1	10	10
365 Alpen Silene . . Silene alpina	—	—	—	—	—
366 Herunterhängende S. S. nutans	0	1	1	1	1
367 Felsen S. . . . S. rupestris	—	—	—	1	—

361 . . ? Ich finde ihn nirgends aufgezeichnet, im Systeme ist er nicht enthalten.

363 . . Ist eben nicht im Systeme unter diesen Namen.

364 ♂ In Schweden, Italien, Engeland, Krain, und auf dem Berg Ararat.

365 ♂? Sie wohnet auf rauhen Schwedischen und Schweitzerischen Gebirgen. Ist sie nicht eine Abart von der *Silene rupestris?*

366 ♃ Auf Europäischen rauhen Felsen.

367 ♂ Ebendaselbst.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
368 Stammlose S. . S. acaulis	—	—	—	—	—
369 Gemeine Hünerdarm = = = = Alsine media	1	0	10	1	10
370 Fünfgriffliche Sternpflanze = = = Stellaria pentagyna	—	—	1	1	1
371 Augentrostgras S. St. holostea	—	—	—	—	—
372 Grasartigte = = Graminea	1	1	1	1	1
373 Quendelblättriges Sandkraut = = Arenaria Serpillifolia	—	—	0	—	—

368 ♃ Auf den Lapponischen, Schweitzerischen, Oesterreichischen und Pyrenäischen Gebirgen.

369 ⊙ Europa, auf gebauten Orten. Sie gehöret in die 5te Classe der 3 weiblichen. *Pentandria trigynia.*

370 = = ? Was führet sie dermalen für einen Namen?

371 ⊙ ? In den Europäischen Waldungen.

372 ⊙ ? In Europäischen Waldungen.

373 ♃ In Europa, auf Dächern, Zäunen, und Wacholdergebüschen.

	R.	Z.	S.	P.	Sz.
374 Dreynerviges Sand-kraut . . . . Arenaria trinervia	—	—	10	—	—
375 Portulackblättriges S. . . . . A. peploides	0	—	0	1	—
376 Rothes S. . . A. rubra	—	0	10	—	—
Fünfweibige.					
377 Feld Spark . . Spergula arvensis	0	1	1	1	1
378 Knottiger S. . S. nodosa	—	—	—	—	—
379 Klebriges Hornkraut Cerarstium viscosum	0	1	0	1	—
380 Alpen H. . . . C. alpinum	1	—	1	—	—
381 Feldhornkraut . Cerastium arvense	—	—	—	—	—

374 ☉ In Europäischen Waldungen.
375 ♃ An den kälteren Meerufern Europens.
376 ☉ Europa, auf sandichten Hügeln.
377 ☉ Auf Europäischen Aeckern.
378 ♃ In dem kälteren Europa, auf etwas feuchten Feldern.
379 ☉ Europa auf mageren Wiesen
380 ☉? Auf den Eurapäischen Alpen.
381 ♃ In Schonen, und dem wärmeren Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
382 Halbdecandrisches H. C. Semidecandrum	—	—	—	—	—
383 Korn Raden Agrostemma Githago	—	1	1	1	—
384 Guckgucksblume Lichtrößchen Lychnis Flos cuculi	—	1	1	1	—
385 Gemeiner Sauerklee Oxalis Acetosella	10	1	1	0	1
386 Gemeine Fettehenne Sedum Telephium	1	1	1	0	1
387 Weise Fettehenne S. album	—	1	0	—	—
388 Felsen F. S. rupestre	—	—	—	—	—

382 ☉ Das kältere Europa, auf den unfruchtbarsten von der Sonne beschienenen Höhen.
383 ☉ Europa unter dem Getreide.
384 ♃ Auf Europäischen feuchten Wiesen.
385 ♃ In Waldungen des kälteren Europa.
386 ♄ Europa, in sehr trockenen Orten.
387 ♃? Auf den Europäischen Felsen.
388 ♃ An den Wurzeln der Europäischen Bergen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
389 Mauerpfeffer F. S. acre	o	I	o	o	o
390 Sechseckige F. = S. Sexangulare	—	I	—	—	—
391 Sommer F. = = S. annum	—	—	—	—	—
(XI. Dodecandria.)					
Zwölfmänniche. Einweibiche.					
392 Europäische Haselwurz = = = = Asarum europaeum	I	—	—	—	—
393 Blauer Weiderich Blutkraut. = = Lythrum Salicaria	I	I	I	I	o

389 ♃ Europa, auf sehr trocknen und unfruchtbaren Feldern.
390 ♃ In dem kälteren Europa, auf trocknen, erhabenen, und von der Sonne beschienenen Orten.
391 ⊙ In dem kälteren Europa.
392 ♃ In den Europäischen Waldungen.
393 ♃ Europa, an den Bächen.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
Zweyweibiche.					
395 Officineller Odermenning = = = Agrimonia Eupatoria	0	1	1	0	0
Zwölfweibiche.					
396 Dach Hauswurz Sempervivum tectorum	—	1	1	—	—
Zwanzigmänniche.					
Einweibiche.					
(*XII. Icoſandria.*)					
396 Schwarze Vogelkirschen Pflaume = Prunus Padus	10	1	1	10	1
397 Schlehen Pflaume Prunus ſpinoſa	—	1	1	1	—

395 ♃ Auf den Europäiſchen Wieſen und Weegen.
396 ♃ Europa, auf Dächern und Hügeln.
396 ♄ Er wohnet in Europa.
397 ♄ Europa, auf von der Sonne beſchienenen Hügeln.

	R.	Z.	S.	P.	Riv.
Zweyweibige.					
398 Mehlbaum, Hagedorn = = = =	—	1	1	—	—
Cratægus Aria					
399 Gemeiner Hagedorn	1	1	10	1	—
C. Oxyacantha					
Vierweibige.					
400 Vogelbeer, Sperberbaum = = =	1	1	1	1	1
Sorbus aucuparia					
Fünfweibige.					
401 Feldbirn = = =	1	1	1	1	—
Pyrus communis					
402 Holzäpfelbirn = =	1	1	1	1	—
Pyrus Malus					

398 ♄ In Europa, in den kalten Gegenden von der Schweiz, Schweden, und in Engeland.

399 ♄ Europa, auf etwas hochliegenden, harten, und von der Sonne beschienenen Wiesen.

400 ♄ In dem Kälteren Europa, auf dem Berge Libanon.

401 ♄ Sein Vaterland ist Europa.

402 ♄ Er wohnet in Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Ew.
403 Kleine Mispel = Mespilus cotoneaster	1	1	1	1	—
404 Johanniswedel, Spierpflanze = Spiræa Filipendula	1	1	1	0	1
405 Bocksbart S. = S. Ulmaria	0	10	1	0	1
Vielweibichte.					
406 Wilde Rose = = Rosa canina	1	1	1	10	1
407 Sehr dornige R. R. Spinosissima	1	1	1	10	1
408 Gemeine Himbeer Rubus idaeus	10	1	1	0	1

403 ♄ In dem kälteren Europa, auf Hügeln die von der Sonne beschienen werden, auf den Pyrenäen, und dem Berge Ararat.

404 ♃ Auf den Europäischen Weiden.

405 ♃ Auf den Europäischen sumpfichten, Wiesen.

406 ♄ In Europa.

407 ♄ In Europa.

408 ♃ ♂ In Europa auf steinichtem Boden.

	N.	Z.	S.	P.	Cn.
409 Brombeer H. = R. fruticosus	—	1	10	1	—
410 Bocksbeer H. = R. caesius	1	1	1	0	—
411 Felsen H. = = P. Saxatilis	1	1	1	0	1
412 Nörrländische Himbeere = = = = Rubus arcticus	1	1	1	1	1
413 Multbeere H. = R. chamaemorus	1	1	1	—	—
414 Eßbare Erdbeere Fragaria vesca	10	1	1	0	0
415 Gänserich, Potentille. = = = = Potentilla Anserina	1	1	0	1	1

409 ♄ Sein Vaterland sind die Zäune, und Europäischen Meerstrände.
410 ♄ Europa, öfters an Zäunen.
411 ♃ In Europa auf steinichten Hügeln.
412 ♃ In Schweden, Sibirien, Canada.
413 ♃ Er wohnet in Schweden, Sibirien, Dännemark, in sumpfichten, und torfichten Morästen.
414 ♃ Ihr Vaterland ist Europa, auf unfruchtbarem, hartem und von der Sonne beschienenen Boden.
415 ♃ Europa, auf thonichten Weiden.

416

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
416 Staudenartige P. P. fruticosa	1	1	1	1	0
417 Silberblättrige P. P. argentea	0	1	0	0	1
418 Kriechende P. = P. reptans	1	1	1	1	—
419 Frühlings P. = P. verna	1	1	1	1	—
= = Felsen P. = = P. rupestris	1	1	1	1	—
420 Norwegische = = P. norvegica	1	1	1	1	1

416 ♄ In Engeland bey Eboraka, in dem wärmeren Oeland und Sibirien.
417 ♃ In Europa, auf Landweegen.
418 ♃ Europa, auf thonichten, von der Sonne beschienenen Hügeln.
419 ♃ Auf den kälteren Europäischen trocke=nen Weiden.
= = ♃ Sie wohnet an den Wänden der West=rogothischen, Sibirischen, und Deutschlands Bergen.
420 ⊙ In Norwegen, Schweden, Preu=ßen, Canada, Sibirien, auf Aeckern.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
421 Geradstehende Blutwurz	1	1	1	0	1
Tormentilla erecta					
422 Sumpf Siebenfingerkraut	10	1	10	0	0
Comarum palustre					
423 Nelken Merzwurz	1	1	1	10	1
Geum urbanum					
424 Wasser Meerwurz	10	1	1	10	10
G. rivale					
425 Achtkronblättrige Waldgöttin	0	0	0	0	0
Dryas octopetala					
(*XIII. Polyandria*)					
Vielmänniche.					
Einweibiche.					
426 Gelbe Seerose	0	10	0	0	1
Nymphaea lutea					

421 ♃ Auf den Europäischen trockenen Weiden.

422 ♃ In Europa, auf sümpfichtem Boden

423 ♃ Europa, an schattichten Gegenden.

424 ♃ Europa, auf etwas feuchten Wiesen.

425 ♃ Sie wohnet auf den Lappländischen, Schweitzerischen, Oesterreichischen, Hybernischen, Sibirischen, und Deutschen Alpen.

426 ♃ An den Europäischen Ufern unter den süssen Wässern.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
427 Weisse Seerose = Nymphaea alba	0	10	—	0	1
428 Zweifelhafter Mohn Papaver dubium	1	1	10	0	—
429 Klapperrose M. = P. Rhaeas	—	1	1	0	—
430 Grosses Schöllkraut Chelidonium majus	0	0	0	0	0
431 Aehriges Schwarzkraut = = = = Actaea spicata	0	1	1	0	0
432 Europäische Linde Tilia europaea	1	1	1	1	—
433 Sonnenblumen Cistrose = = = = Cistus Helianthemum	—	1	1	1	0

427 ♃ In Europa und Amerika unter den süssen Wässern.

428 ⊙ In dem Mitternächtigen Europa unter dem Getreide.

429 ⊙ In Europa, auf Aeckern, und ungebauten Steeллen.

430 ♃ Europa auf Landweegen.

431 ♃ In den Wäldern von Europa und Amerika.

432 ♄ Ihr Vaterland ist Europa auf Wiesen.

433 ♄ Auf Europäischen trockenen Weiden.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
434 Oelandische C. = C. oelandicus	—	—	—	—	—
435 Heideblättrige C. C. Fumana	—	—	—	—	—
436 Sonneneuphorbie Euphorbia helioscopia	0	10	10	1	—
437 Runde E. = = E. Peplus	0	—	—	10	—
438 Sumpf. E. = = E. palustris	0	1	10	0	0

434 ♄ Er wohnet auf den französischen, Oelandischen, Schweitzerischen und Oesterreichischen Felsen.

435 ♄ Sein Vaterland ist Frankreich, Gothland, und die Schweitz.

436 ⊙ In Europa, auf gebauten Steellen. Sie gehöret nicht in die 13te sondern 11te Classe, der dritten Ordnung. (*Dodecandria Trigynia.*)

437 ⊙ In Europa, anf gebauten Steellen, unter den Gemüse. Sie gehört so, wie die Vorhergehende in die 11te und nicht 13te Classe.

438 ♂ Sie wohnet in dem wärmeren Schweden, Deutschland, und Holland. Ebenfalls in die 11te Classe, wie die 2 vorhergehenden.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
439 Wau, Harnkraut Reseda Luteola	10	0	1	10	0
Dreyweibiche.					
440 Gemeine Rittersporn Delphinium Consolida	0	1	1	10	0
441 Wolfswurz Sturmhut = = = = Aconitum lycoctonum	0	1	10	0	—
442 Blauer Sturmhut A. Napellus	0	0	0	0	0
443 Gemeiner Ackerley Aquilegia vulgaris	0	1	10	0	0

439 ⊙ In Europa, an den Weegen, und bey Dörfern, Sie gehöret auch in die 11te Classe der dreyweibichen. (Dodecandria Trigynia.)

440 ⊙ In Europa auf Aeckern.

441 ♃ Sie wohnet auf den Lappländischen, Oesterreichischen, Schweitzerischen, und Italienischen Alpen.

442 ♃ Auf den Schweitzerischen, Bayrischen, Französischen, und Deutschen Alpen.

443 ♃ In Europa, auf steinichten Waldungen.

	N.	Z.	S.	P.	Sv.
Sechsweibiche.					
444 Aloeähnliche Wasserfeder = = = - Steatiotes Aloides	—	o	—	—	1
Vielweibiche.					
445 Leberkraut Anemone Anemone Hepatica	o	10	1	o	o
446 Küchenschelle A. = A. pulsatilla	o	1	1	o	o
447 Wiesen A. = = A. pratensis	—	—	—	o	—
448 Frühjährige Anemone = = = = Anemone verna	—	—	—	o	—

444 ♃ Sie wohnet im kälteren Europa, in matten und reinen Wässern.

445 ♃ In den Europäischen steinichten Haynen.

446 ⊙? In Europa auf verwildeten Feldern, und auf trockenen von der Sonne beschienenen Hügeln.

447 ♃ In Schonen, und Deutschland, auf trockenen, von der Sonne beschienenen Hügeln,

448 ♃ In Schweden, Schonen, Deutschland, in sehr unfruchtbaren Waldungen.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
449 Wald A. = = = A. Sylvestris	—	—	—	—	—
450 Hayn Anemone = Anemone nemorosa	0	1	1	0	0
451 Hahnenfußähnliche A. = = = = A. ranunculoides	—	—	—	—	—
452 Ackeleyblättrige Wiesenraute = Thalictrum aquilegifolium	1	1	1	1	—
453 Gelbe W. = = T. flavum	1	1	1	1	10
454 Kleine W. = = T. minus	—	—	—	—	10

449 ♃ In Deutschland, der Schweitz rc.
450 ♃ Sie wohnet in den Europäischen trockenen, und rauhen Haynen.
451 ♃ In dem kälteren Europa auf haynichten Wiesen.
452 ♃ Sie wohnet in Schonen, Deutschland, der Schweitz, Ingrien.
453 ♃ In dem Mitternächtigen Europa auf feuchten Stellen, auch in Spanien.
454 ♃ Auf den Europäischen Wiesen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
455 Alpen W. = = T. alpinum	—	—	—	—	—
456 Frühjährige Adonis Adonis vernalis	—	—	—	—	—
457 Zungen Hahnenfuß Ranunculus Lingua	—	—	—	—	—
458 Brennender H. = R. Flammula	o	o	o	1	o
459 Schleichender H. R. reptans	—	—	—	—	—
460 Scharbock Hahnenfuß = = = = Ranunculus Ficaria	o	1	1	o	—
461 Lappländischer H. R. Lapponicus	—	—	—	—	—

455 ♃ Auf den Lappländischen Alpen.
456 ♃ Auf den Schweitzerischen von der Sonne beschienenen Hügeln.
457 ♃ In den kälteren Europäischen Gräben, in laimichten Wässern.
458 ♃ Auf Europäischen etwas feuchten Weiden.
459 ♃ ? In Schweden, Rußland, der Schweitz und Deutschland, an Bächen ꝛc.
460 ♃ In Europa, auf gebauten, schattichten und schwammichten Stellen.
461 ♃ ? Auf den Lapponischen Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
462 Goldblume H. = R. auricomus	I	I	o	o	—
463 Bößester H. = = R. Sceleratus	o	I	o	o	—
464 Eis H. = = = R. glacialis	—	—	—	—	—
465 Schnee H. = = R. nivalis	—	—	—	—	—
466 Scharfer Hahnenfuß Ranunculus acris	o	I	I	o	o
467 Vielblümiger H. R. polyanthus	—	—	—	—	—
468 Kriechender H. = R. repens	—	I	—	o	—

462 ♃ Er wohnet auf Europäischen feuchten Weiden.

463 ☉ In Europäischen Gräben und Morästen.

464 ♃ Auf den Lapponischen und Schweitzerischen Alpen, auch im Delphinate.

465 ♃ Er wohnet auf den Lapponischen und Schweitzerischen Alpen.

466 ♃ Auf den Europäischen Wiesen, und Weiden.

467 ♃ In dem kälteren Europa, auf grasichtem Boden.

468 ♃ Im Europa auf gebauten Stellen.

	R.	Z.	S.	P.	Sch.
469 Knolliger H. R. bulbosus	10	—	—	10	—
470 Feld H. Ranunculus arvensis	—	—	—	—	—
471 Illyrischer H. R. illyricus	—	—	—	—	—
472 Wasser H. R. aquatilis	0	0	0	0	0
473 Sumpf Dotterblume Caltha palustris	0	1	1	0	0
474 Europäische Engelblume Trollius europaeus	0	1	1	0	1

469 ♃ Auf Europäischen Weiden.
470 ⊙ In dem wärmeren Europa auf Aeckern.
471 ♃ Er wohnet in Oeland, Hungarn, Narbonien, Italien und Oesterreich.
472 ♃ ? In Europa, auf überschwemmten Orten, Gräben, und Bächen.
473 ♃ Auf Europäischen feuchten Steellen.
474 ♃ Auf den Alpen, und bergichten Gegenden, in Schweden, Deutschland und Engeland.

(XIV. *Didynamia.*) Zweymächtige. Nacktsamichte.	R.	Z.	S.	P.	Kz.
475 Güldengünsel. = Ajuga pyramidalis	10	1	1	o	o
476 Lachenknoblauchgamander = = = Teucrium Scordium	o	1	1	o	●
477 Quendelthymian Thymus serpillum	—	1	1	—	o
478 Baßiliengleicher Thymian = = T. acinos	10	o	o	1	—
479 Gemeine Wirbedoste Clinopodium vulgare	—	1	1	o	—

475 ♂ Ihr Vaterland ist Schweden, die Schweitz, Deutschland.

476 ♃ Er wohnet in den sumpfichten Gegenden von Europa.

477 ♄ Er wohnet in Europa, auf trockenen von der Sonne beschienenen Hügeln.

478 ☉ In Europa, auf staubsandichtem, kreidichtem, trockenem Boden.

479 ♃ Auf den Felsen in Europa, Canada, Egypten.

	N.	Z.	S.	P.	Ew.
480 Wohlgemuth, Dosten = = = = Origanum vulgare	0	1	1	10	—
481 Ackermünze = = Mentha arvensis	0	1	10	1	0
482 Wassermünze = = M. aquatica	—	—	—	1	0
483 Epheublättrige Grundelrebe = Glecoma hederacea	0	0	1	10	0
484 Schwarze Ballote Ballota nigra	0	0	0	0	—
485 Gemeiner Andorn Marrubium vulgare	0	0	0	0	—
486 Gemeine Kazenmünze = = = = Nepeta cataria	0	0	1	0	0

480 ⊙? Auf den Felsen in Europa, und Canada.

481 ♃ Auf den Europäischen Aeckern ist sie sehr gewöhnlich nach dem Schnitte.

482 ♃ In Europa, an Wässern.

483 ♃ An den Zäunen des mitternächtigeren Europens.

484 ♃ Europa auf gebauten Steellen.

485 ♃ In dem kälteren Europa, auf gebauten Orten.

486 ♃ Ihr Vaterland ist Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
487 Officinelle Betonien Betonica officinalis	—	0	1	—	—
489 Biensaugroßpoley Stachys Sylvatica	0	1	1	0	0
490 Sumpfroßpoley = Stachys palustris	0	0	1	0	0
491 Hanfartiges Kazengesicht = = = Galeopsis Tetrahit	0	1	1	0	0
492 Feldkazengesicht = Galeopsis Ladanum	1	1	10	0	—
493 Weisse Taubenessel Lamium album	10	1	1	0	0
494 Rothe T. = = = L. purpureum	0	1	1	1	—

487 ♃ Sie wohnet in Europa.
489 ☉ In Europa. In schattichten Haynen.
490 ♃ In Europa, an Bächen, und feuchten Weiden.
491 ♃? In Europa unter dem Getreide, und Gemüsen.
492 ☉ Europa, auf unfruchtbaren Aeckern, und unbesäeten Steellen.
493 ♃ In Europa, auf gebauten Orten.
494 ☉ Europa, ebendaselbst.

	N.	Z.	S.	P.	Sv.
495 Stammfassende T. L. amplexicaule	—	1	1	1	—
496 Herzgespann Löwenschwanz = = = Leonurus Cardiaca	10	1	1	1	0
498 Gemeine Prunelle Prunella vulgaris	1	1	1	10	—
499 Helmförmiges Schildkraut = = Scutellaria galericulata	1	1	1	0	0
500 Spiesblättriges Schildkraut = = S. hastifolia	—	—	—	—	—
501 Leinkrautdorant Antirrhinum linaria	0	10	10	0	0
502 Kleiner Dorant = Antirrhinum minus	1	0	1	0	10

495 ⊙ Europa, ebendaselbst.
496 ♃ Europa auf gebauten Landweegen.
498 ♃ Sie wohnet in Europa auf Weiden.
499 ♃ An den Europäischen Ufern.
500 ♃ In Oesterreich, und Deutschland, auch an den Schwedischen Meerufern, aber etwas selten.
501 ♃ In Europa, auf gebauten Steellen.
502 ⊙ In Europa, auf gebauten Steellen, Landwegen, auch im Staubsandichten Boden.

	N.	Z.	S.	P.	G.
503 Gemeiner Hahnenkamm = = = Rhinanthus crista galli	0	1	1	1	—
504 Waldläusekraut = Pedicularis Sylvatica	0	—	—	—	0
505 Sumpf L. = = P. palustris	0	1	0	0	10
506 Carlsscepter L. = P. Sceptrum Carolinum	1	1	—	0	—
507 Lappländisches L. P. Lapponica	—	1	1	—	—
508 Zottiges L. = = P. hirsuta	—	—	—	—	—

503 ☉ Auf Europäischen Wiesen.
504 ☉ In den Europäischen Morästigen Wäldern.
505 ☉ In den Morästen, des Mitternächtigeren Europens.
506 ♃ In Schweden, Preussen, Rußland, auf schwammichten, und waldichten Orten.
507 ♃ Auf den Lapponischen Alpen.
508 ♃ Auf den Lapponischen Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Sib.
509 Geflammtes L. = P. flammea	—	—	—	—	—
510 Kammförmiger Kuhweizen = = = Melampyrum cristatum	1	1	1	—	—
511 Ackerkuhweizen = Melampyrum arvense	1	1	0	—	—
512 Hain K. = = = M. nemorum	1	1	1	—	—
513 Wiesen K. = = M. pratense	10	1	1	0	0
514 Wald K. = = = M. Sylvaticum	1	1	1	—	—
Bedecktsamichte.					
515 Alpenbartsie = = Bartsia alpina	—	1	1	—	—

509 ♃ Auf den Lapponischen und Schweitzerischen Alpen.

510 ☉ In dem kälteren Europa, auf rauhen Wiesen.

511 ☉ Auf den Europäischen Aeckern.

512 ☉ In den Haynen des kälteren Europa.

513 ☉ Auf trockenen Wiesen des kälteren Europens.

514 ☉ In Waldungen des kälteren Europens.

515 ♃ Auf den Lapponischen, Schweitzerischen und Ballischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
516 Officineller Augentrost = = = = Euphrasia officinalis	1	1	1	1	0
517 Zahntrost A. = = E. Odontites	1	1	1	1	—
518 Schuppenwurz = Lathraea squamaria	0	1	1	0	1
519 Gemeine Sonnenwurz = = = Orobanche major	—	—	—	—	—
520 Knotige Braunwurz Scrophularia nodosa	0	1	0	0	0
521 Wasserschlammkraut Limosella aquatica	—	—	—	—	—

516 ⊙ In Europa, auf etwas mageren Weiden.

517 ⊙ Europa, auf unfruchtbaren Weiden, und unbesäten Aeckern.

518 ♃ In schattichten Orten, des kälteren Europens.

519 ♃? Europa, auf Aeckern, und trockenen Wiesen, sie ist eine Schmarozerpflanze, besonders an den Wurzeln der Schmetterlingsblumichten Gewächsen. (Diadelphia.)

520 ♃ In Europa auf saftigen Gründen.

521 ♃ ⊙ In dem kälteren Europa, auf überschwemmten Orten.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
522 Nordische Linnäa Linnaea borealis	0	1	1	0	0
(*XV. Detradynamia.*) Viermächtige. Schottichte.					
523 Frühlingshunger- blume = = = Draba verna	10	1	1	1	0
524 Alpen H. = = D. alpina	—	—	—	—	—
525 Mauer H. = = D. muralis	—	—	—	—	—
526 Graue H. = = D. incana	10	1	—	—	—

522 ♄ In Schweden, Sibirien, der Schweiz, Rußland, in alten moosichten Wäldern, und schattichten unfruchtbaren Orten.

523 ⊙ In Europa, auf trockenen Steellen, und den mitternächtigen Amerika.

524 ♃ Auf den Europäischen Alpen.

525 ⊙ Sie wohnet in den Europäischen Haynen.

526 ♂ Ihr Vaterland sind die Europäische Alpen, und felsichte Gegenden.

527

	R.	Z.	S.	P.	Ott.
527 Gemeine Wasserpfriemen = = = Subularia aquatica	—	—	—	—	—
528 Graue Alyssen = Alyssum incanum	10	1	1	0	—
529 Auflebende Mondviole = = = = Lunaria rediviva	—	—	—	—	—
530 Bauerensenftäschel Thlaspi arvense	1	1	0	0	1
531 Feld T. = = = T. campestre	10	1	0	0	1

527 ☉ In dem kälteren Europa, auf überschwemmten Orten an Seen und Flüssen.

528 ♃ ♂ In dem kälteren Europa, auf sandichten, von der Sonne beschienenen Hügeln.

529 ♃ Ihr Vaterland ist das kältere Europa, Deutschland.

530 ☉ Auf den Europäischen Aeckern.

531 ♂ Er wohnet auf den Europäischen ungebauten Feldern, thonichten und von der Sonne beschienenen Orten.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
532 Hirtentäschel . . T. Bursa pastoralis	I	I	I	I	I
533 Immerwährende Kresse . . . Lepidium perenne	I	I	I	o	—
534 Osyriskresse . . Lepidium Osyris	I	I	I	o	o
535 Oeländische K. . L. oelandicum	—	—	—	—	—

532 ☉ Ihr Vaterland ist Europa, auf gebauten Steellen und Landweegen.

533 ♃ Sie scheinet das Lepidium latifolium zu seyn, nach der neuern Linneischen Ausgabe, ihr Vaterland ist Frankreich, und Engeland, in saftvollen Gegenden.

534 . ? Ist nicht im Systeme enthalten, der Beynahme Osiris aber, welchen dieses Lepidium führet, ist ein Geschlechtsnahme, von der 22ten Classe 3ten Ordnung (Diaecia Triandria.) im Linne.

535 ♃ ? Zweifelsohne wird sie das Lepidium alpinum seyn, sie wohnet auf den Schneebergen, und Tyrolerischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Gm.
536 Gefiedertes Iberkraut = = = Iberis pinnata	—	—	—	—	—
537 Officinelles Löffelkraut = = = Cochlearia officinalis	1	0	0	0	—
538 Dänisches Löffelkraut Cochlearia danica	1	0	0	0	—
539 Schweinskresse L. C. Coronopus	—	—	—	—	—
540 Meerrettiglöffelkraut = = = Cochlearia Armoracea	0	0	0	0	0

536 ☉ In dem wärmeren Europa an Meerständen.

537 ☉ ♂ Ihr Vaterland ist das kältere Europa an Meerufern.

538 ☉ ♂ Er wohnet in Dännemark und Schweden an den Meerufern.

539 ☉ Man findet es in Europa, auf nackten von der Sonne beschienenen Hügeln.

540 ♃ Er wohnet in den Europäischen Gräben, und an Bächen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
741 Zahmer Leindotter Myagrum Sativum	1	1	1	1	—
542 Rispenblümiger L. M. paniculatum	—	—	—	—	—
543 Färber Waid Isatis tinctoria	1	0	0	0	—
544 Glattes Thurmkraut Turritis glabra	1	1	1	0	0
545 Zottiges T. T. hirsuta	0	—	—	—	—
546 Feld Kohl Brassica campestris	1	1	1	0	1

541 ⊙ Sein Vaterland ist Europa unter dem Lein.

542 ⊙ Es wohnet in Europa neben den Aeckern.

543 ♂ Er wohnet an dem Baltischen Meerufer, und an dem grossen Europäischen Ocean, auch an den Weegen in der Schweitz.

544 ♂ Auf den Europäischen trockenen, und von der Sonne beschienenen Weiden.

545 ♂ Ihr Vaterland ist Schweden, Engeland, Deutschland, auf waldichten Weiden.

546 ⊙ In Europa, auf nicht thonichten Orten.

	R.	Z.	S.	P.	Sv.
447 Rübsaamen K. B. Napus	1	1	—	—	1
548 Ackersenf . . . Sinapis arvensis	1	1	10	10	1
549 Schwarzer Senf . Sinapis nigra	—	—	—	—	—
550 Amphibische Raucke Sisymbrium amphibium	0	10	10	—	—
551 Halbgefiederte Raucke . . . . Sisymbrium pinnatifidum	1	—	1	1	1
552 Brunnenkresse. R. S. Nasturtium aquaticum	—	—	—	—	—

447 ♂ Er wohnet auf den sandichten Meerstränden, vom Gotthland, Holland und Engeland.

548 ⊙ Auf den Europäischen Aeckern.

549 ⊙ Er wohnet in dem mitternächtigen Europa auf gebauten Aeckern.

550 ⊙? Er wohnet in den wässerichten Gegenden des mitternächtigen Europens.

551 .? Sie ist nach Linne die Arabische Raucke.

552 ♃? In Europa, und dem mitternächtigeren Amerika bey Brünnen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
553 Sophienkraut N. S. Sophia	1	10	1	10	0
554 Officineller Hederich Erysimum officinale	0	1	1	0	0
555 Leucojenförmiger Hederich . . . Erysimum cheiranthoides	1	1	1	1	1
557 Barbenkrauthederich . . . . Erysimum Barbarea	1	10	10	0	0
558 Knoblauchkraut . E. Alliaria	1	1	0	0	0
559 Wiesenbergkresse . Cardamine pratensis	10	1	1	0	0
560 Bittere B. . . C. amara	10	—	1	—	—

553 ⊙ Er wohnet in Europa, auf Mäuren und Dächern.
554 ⊙ Auf Europäischen ungebauten Aeckern.
555 ♃ Ueberall auf den Europäischen Aeckern.
557 ♃ In Europa.
558 ♂ ♃ An Europäischen Zäunen, und an gebauten schattichten Orten.
559 ♃ Sie wohnet auf den Europäischen, wässerichten Weiden.
560 ♃ Ihr Vaterland ist Europa, in den mitternächtigeren Haynen.

561

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
561 Springkresse, Bergkresse . . . . Cardamine impatiens	—	—	—	—	o
562 Zottige Bergkresse C. hirsuta	—	—	—	—	—
263 Dreyblättrige B. C. trifolia	—	—	—	—	—
564 Maßliebenblättrige B. . . . . C. bellidifolia	—	—	—	—	—
565 Knollige Zahnwurz Dentaria bulbifera	—	—	—	—	o
566 Alpen Arabis . Arabis alpina	—	—	—	—	—

561 ♂ In den Europäischen Haynen am Fuße der Berge.

562 ♂? Ihr Vaterland ist Europa, amRänden der unbesäten Aecker und in Gärten.

563 ♃? Sie wohnet auf den Scheitzerischen, Alpen, in schattichten waldichten Gegenden.

564 ♃ Ihr Vaterland, sind die Laponischen, Schweitzerischen und Britanischen Alpen.

565 ♃ In dem wärmeren Europa, im Schatten am Fuße der Berge.

566 ♃? Auf den Lapponischen, Schweitzerischen und Oesterreichischen Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Gr.
567 Thalianische A. . A. thaliana	—	—	10	—	0
568 Ackerrettig : : : Raphanus Raphanistrum	0	—	—	I	—
569 Bunias Cakile.	—	—	—	I	—
570 Eigentlicher Meerkohl : : : : Crambe maritima	I	I	I	I	I
(*XVI. Monadelphia.*)					
Einbrüdriche.					
Zehenmänniche.					
671 Blutiger Storchschnabel : : : Geranium sanguineum	I	I	—	I	0
572 Wald St. : : G. sylvaticum	I	I	I	0	I

567 ⊙ Ihr Vatterland ist das kältere Europa, in sandichten Gegenden.

568 ♃ ? In Europa unter dem Getreide.

569 ⊙ In Europa, Afrika, und Amerika an Meerstränden.

570 ♃ An den Ufern des kälteren Oceans.

671 ♃ Auf den Europäischen trockenen Weiden.

572 ♃ In den Wäldern des kälteren Europens.

	N.	Z.	S.	P.	Gtt.
573 Wiesen St. = = G. pratense	1	1	1	1	1
574 Glänzender St. G. lucidum	—	—	—	—	—
575 Rundblättriger St. G. rotundifolium	0	—	1	1	0
576 Tauben St. = = Columbinum	—	1	1	—	0
577 Weicher St. = = G. molle	—	1	1	—	0
578 Ruprechtskraut St. G. robertianum	—	1	0	1	0
579 Wütrichblättriger St. = = = = G. cicutarium	0	—	10	1	—

573 ♃ Auf den Wiesen des kälteren Europens.

574 ⊙ Er wohnet in Europa auf schattichten Felsen.

575 ⊙ In Europa auf gebauten Steellen.

576 ⊙? In Frankreich, der Schweitz, Deutschland.

577 ⊙ In Europa auf den Gässen.

578 ♂ In dem kälteren Europa an Felsen, und in dem glücklichen Arabien.

579 ⊙ In Europa, auf unfruchtbaren, gebauten Orten.

Einbrüdriche. Vielmänniche.	R.	Z.	S.	P.	Gb.
580 Gänse Malve. = Malva rotundifolia	10	0	1	0	•
581 Wald M. = = = M. Sylvestris	1	—	—	—	—
582 Siegmarswurz M. M. Alcea	1	1	1	1	—
583 Biesam M. = = M. moschata	1	—	0	1	—
(*XVII. Diadelphia.*)					
Zweybrüdriche.					
Sechsmänniche.					
584 Taubenkropf, Erdrauch = = = Fumaria officinalis	1	10	1	0	0

580 ⊙ In Europa, auf Landweegen, Gässen ꝛc.

581 ⊙? In Europa auf Feldern.

582 ♂ Sie wohnet in Sibirien, und ist keine Malva sondern eine Alcea. (Sigmarswurz.) Sie stehet im Systeme vor der Malva.

583 ♃ Ihr Vaterland ist Indien, Frankreich, Deutschland.

584 ⊙ Sie wohnet in Europa auf gebauten Orten.

	R.	Z.	S.	P.	Gs.
585 Knolliges E. F. bulbosa	10	1	—	—	—
Achtmänniche.					
586 Gemeine Kreuzblume. Polygala vulgaris	1	1	1	—	o
Zehenmänniche.					
587 Färber Günster Genista tinctoria	1	1	1	1	—
588 Haariger Günster Genista pilosa	1	1	1	1	—
589 Besenpfriemen Spartium Scoparium	o	—	o	o	—
590 Scorpionssenne, Kronwicke Coronilla Emerus	—	—	—	—	—

585 ♃ Ihr Vaterland sind die Europäischen Hayne, und schattichten Gegenden.

586 ♃ Auf den Europäischen trockenen Weiden und Wiesen.

587 ♄ Sie wohnet in Engeland und Deutschland.

588 ♄ Ihr Vaterland ist Pannonien, Narbonien, und Deutschland.

589 ♄ Es wohnet in dem wärmeren Europa im sandichten Boden.

590 ♄ Ihr Vaterland ist Genev, Montpelie, auch um Wien.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
591 Süßblatttragant = Astragalus glyzyphyllus	1	1	1	1	0
592 Alpentragant = Astragalus alpinus	0	1	1	—	—
593 Feld T. = = = A. Campestris	—	—	—	—	—
594 Wundkraut, Wollblume = = = Anthyllis vulneraria	1	1	—	—	—
595 Frühlingserven = Orobus vernus	1	1	1	1	—
596 Knollige E. = = O. tuberosus	1	1	1	1	—

591 ♃ Er wohnet in den Europäischen Haynen.

592 ♃ Sein Vaterland sind die Lapponischen, und Schweizerischen Alpen.

593 ♃ Sein Vaterland ist Oeland, die Schweiz, Deutschland.

594 ♃ Sein Vaterland sind die kälteren Europäischen Wiesen.

595 ♃ Er wohnet in den Haynen des kälteren Europens.

596 ♃ Auf den Wiesen des kälteren Europens, und in den Waldungen.

	N.	Z.	S.	P.	Gb.
597 Schwarze E. . . O. niger	1	1	1	1	○
598 Waldblatterbse Lathyrus Sylvestris	1	1	1	1	—
. . Fremdblättrige B. L. heterophyllus	1	1	1	1	—
599 Wiesen B. . . L. pratensis	1	1	1	1	○
600 Sumpf B. . . . L. palustris	1	1	1	1	—
601 Futter Wicke . Vicia Sativa	1	1	1	1	—
602 Zaun W. . . . V. Sepium	1	1	1	1	1

597 ♃ Auf den bergichten Gegenden des kälteren Europens.

598 ♃ Er wohnet in Europa auf bergichten Wiesen.

. . ♃ In Europa, am Fuße der Bergen.

599 ♃ Er wohnet in Europa auf den Wiesen.

600 ♃ Sein Vaterland sind die morästigen Weiden des kälteren Europens.

601 ⊙ Sie wohnet in Europa unter dem Getreide.

602 ♃ In Europa an den Zäunen.

	R.	Z.	S.	P.	R
603 Wald W. , ,	1	1	1	1	—
V. Sylvestris					
604 Hecken W. , ,	1	1	1	1	—
V. Dumetorum					
605 Vogel W. , ,	1	1	1	1	10
V. Craca					
606 Viersaamige Linse	1	1	1	1	—
Ervum tetraspermum					
607 Zottige Linse , ,	1	1	1	1	—
Ervum hirsutum					
, , Stockerbse , , ,	1	1	1	1	—
Pisum arvense					
608 Stranderbse , ,	1	1	1	1	—
Pisum maritimum					

603 ♃ Ihr Vaterland ist Schweden, Frankreich, Deutschland in Waldungen.

604 ♃ Sie wohnet in Frankreich und Deutschland.

605 ♃ In Europa auf Wiesen und Aeckern.

606 ☉ Sie wohnet in Europa unter dem Getreide.

607 ☉ Ihr Vaterland sind die Europäischen Aecker und Morgenland.

, , ☉ Man findet sie in Europa unter dem Getreide.

698 ♃ Ihr Vaterland ist Europa, und das kältere Canada an den Meerufern.

	N.	Z.	S.	P.	Sp.
609 Gehörnter Schotenklee = = = = Lotus corniculata	1	1	10	1	10
610 Strand S. = = L. maritima	—	—	—	—	—
611 Grauer Klee = = Trifolium incanum	1	1	1	1	—
612 Kriechender K. = T. repens	1	1	10	1	0
613 Erdbeer K. = = T. fragiferum	1	—	—	—	—
614 Gestreifter K. = T. striatum	—	—	—	—	—

609 ♃ Sein Vaterland ist Europa.

610 ♃ Er wohnet in Europa an den Meerstränden.

611 ♂? Läßt sich nicht leicht erathen was er dermalen für einen Namen führet, weder im Systeme, noch anderstwo finde ich ihn aufgezeichnet.

612 ♃ Er wohnet auf den Europäischen Weiden.

613 ♃ Sein Vaterland ist Schweden, Frankreich, Engeland.

614 ♃ Er wohnet in Deutschland, Frankreich, und Spanien.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
615 Wiesen K. = =	1	1	1	1	1
T. pratense					
616 Ackerklee = = =	—	1	—	—	—
Trifolium arvense					
617 Gelber K. = =	1	1	1	1	—
T. agrarium					
618 Liegenderklee = =	1	1	1	1	—
T. procumbens					
619 Stein K. = = =	1	1	1	1	1
T. Melilotus					
620 Sichelförmiger Schneckenklee =	1	1	1	1	—
Medicago falcata					

615 ♃ Auf den Europäischen grasichten Wiesen.

616 ⊙ Man findet ihn, in Europa, und dem Mitternächtigen Amerika.

617 ⊙ Er wohnet auf den Europäischen Wiesen.

618 ♃ Europa, auf Feldern.

619 ⊙ ♂ Er wohnet in Europa auf Feldern.

620 ♃ Sein Vaterland ist Europa, auf trockenen, und von der Sonne beschienenen Weiden.

	R.	Z.	S.	P.	G.
621 Hopfenförmiger S. M. luppulina	1	1	1	1	–
622 Wehrlose Hauhechel Ononis mitis	1	1	10	0	0
623 Stachlige H. , O. Spinosa	1	1	1	0	0
XVIII. Polyadelphia.					
Vielbrüdriche.					
Vielmänniche.					
624 Vierecktiges Johanniskraut = = = Hypericum quadrangulare	1	1	1	0	0
625 Durchstochenes Johanniskraut , Hypericum perforatum	1	1	1	0	0

621 ♂ Sein Vaterland sind die Europäischen Weiden.

622 ⊙ Ihr Vaterland ist Barbados und Lusitanien.

623 ♃ Sie wohnet auf den trockenen Wiesen von Europa.

624 ♃ Man findet es auf den Wiesen in Europa.

625 ♃ In Europa, auf Wiesen.

	R.	Z.	S.	P.	Sch.
626 Zottiges J. : : H. hirsutum	—	—	1	0	—
XIX. *Syngenesia*.					
Buhlbrüder.					
Gleiche Vielweiberey.					
627 Pfaffenröhrchen, Löwenzahn : : Leontodon Taraxacum	10	1	10	0	10
628 Steifborstiger L. L. hispidum	—	—	—	—	—
629 Herbst L. : : : L. autumnale	0	1	0	1	1
630 Kleinster Schweinsalat : : : : Hyoseris minima	—	—	—	—	—

626 ♃ Sein Vaterland sind die Hügeln und Berge in Europa.
627 ♃ Es wohnet in Europa auf Weiden.
628 ♃ Sein Vaterland sind die kälteren Europaischen Weiden.
629 ♃ Man findet es im Herbst auf den Weiden.
630 ♃? Europa, auf von der Sonne beschienenen ungebauten Aeckern.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
631 Geflecktes Saukraut Hypochaeris maculata	I	I	IO	I	I
632 Alpenhabichtskraut Hieracium alpinum	—	—	—	—	—
633 Nabelkraut H. = Hieracium Pilosella	o	I	IO	o	—
634 Zweifelhaftes Habichtskraut = = = Hieracium dubium	—	—	I	—	—
635 Mäuseöhrchen H. H. Auricula	o	—	I	—	—
636 Abgebissenes H. = H. praemorsum	I	—	I	—	—

631 ♃ Es wohnet auf den kälteren Europäischen rauhen Wiesen.

632 ♃ Sein Vaterland sind die Lapponischen, Brittanischen, und Oesterreichischen, Alpen.

633 ♃ Er wohnet in Europa, auf spröden Weiden.

634 ♃ Sein Vaterland ist Schweden.

635 ♃ Man findet es in Europa auf trockenen Wiesen, und an Aeckern.

636 ♃ Es wohnet in Upland, der Schweitz, und Deutschland.

	R.	Z.	S.	P.	Sv.
637 Mauer H. . . H. murorum	—	—	—	1	—
638 Sumpf H. . . H. paludosum	—	—	—	—	—
639 Doldiges H. . . H. umbellatum	1	1	1	1	1
640 Dach Grundfeste Crepis tectorum					
641 Habichtskrautähnliches Bitterkraut Picris hieracioides	—	—	—	—	—
642 Ackergänsedistel . Sonchus arvensis	—	—	0	10	—

637 ♃ ? In Europa auf harten, von der Sonne beschienenen Hügeln.

638 ♃ ? Das kältere Europa ist sein Vaterland, in den morästigen Haynen.

639 ♃ Auf trockenen Europäischen Weiden.

640 ⨀ In Europa, auf trockenen Wiesen und Dächern.

641 ♃ Ihr Vaterland ist Deutschland, Engeland, Holland und Frankreich, an den Enden der Aecker.

642 ♃ Er wohnet auf den Europäischen thonichten Feldern.

	R.	Z.	S.	P.	Sch.
643 Kohlartige Gänsedistel = = = = Sonchus oleraceus	—	1	1	10	1
644 Alpengänsedistel = Sonchus alpinus	1	1	10	10	1
645 Mauerprenanth. = Prenanthes muralis	1	1	10	1	—
646 Eichen Sallat = Lactuca quercina	—	—	—	—	—
647 Niedrige Scorzonere = = = = Scorzonera humilis	1	1	1	1	10
648 Wiesen Bocksbart Tragopogum pratense	1	10	1	1	10

643 ☉ Sein Vaterland ist Europa auf gebauten Orten.

844 ☉ Die Wände der Lappländischen, der Schweitzerischen und Oesterreichischen Alpen sind sein Vaterland.

645 ♃? Man findet ihn in schattichten Europäischen Haynen.

646 ♃ Sein Vaterland ist die Insel Carolina, und Deutschland.

647 ♃ Sie wohnet in Europa, auf von der Sonne beschienenen Wiesen.

648 ♂ In Europa auf Wiesen, welche von der Sonne beschienen werden.

	R.	Z.	S.	P.	Sch.
649 Gemeiner Rainkohl Lapsana Communis	1	0	1	1	1
650 Wilde Wegwarte Cichoreum Intybus	0	1	1	0	1
651 Gemeine Klette = Arctium Lappa .	1	1	0	0	10
652 Gemeine Eberwurz Carlina vulgaris	0	1	—	—	—
653 Bärenklauähnlicher Eselsfürz = = Onopordon Acanthium	0	—	0	0	—
654 Lanzetähnliche Distel = = = = Carduus lanceolatus	10	10	0	10	0

649 ♃ ? In Europa auf gebauten Orten.

650 ♃ Sein Vaterland ist Europa, an den Rändern der Aecker und Weegen.

651 ♂ Sie wohnet in Europa auf Landweegen.

652 ♂ In Europa, auf bergichten, trockenen, und sandichten Gegenden.

653 ♂ In Europa, auf Landweegen, und gebauten Orten.

654 ♂ Er wohnet in Europa auf gebauten Orten.

		R.	Z.	S.	P.	Gw.
655	Speerdistel - - Carduus nutans	10	10	0	10	—
656	Stammlose D. - C. acaulis	0	—	—	—	—
657	Fremdblättrige D. C. heterophyllus	1	1	1	1	0
658	Gänse D. - - C. Crispus	1	1	1	1	—
659	Sumpf D. - - C. palustris	0	—	—	10	—
660	Färberscharte - Serratula tinctoria	0	1	0	10	0

655 ♂ Sein Vaterland ist Europa bey Dörfern.

656 ♃ Er wohnet in Europa, auf vertieften Weiden, die von der Sonne beschienen werden.

657 ♃ Sein Vaterland ist das kältere Europa auf vertieften Weiden.

658 ☉ Sein Vaterland ist das kältere Europa, auf Aeckern, und gebauten Orten.

659 ♃ Er wohnet in Europa auf Weiden die etwas morastig sind.

660 ♃ In dem kälteren Europa auf Wiesen.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
661 Alpen S. : : S. alpina	—	—	—	—	—
662 Feld S. : : : S. arvenses	10	1	10	10	10
663 Dreytheiliger Zweyzahn : : : : Bidens tripartitus	1	0	1	0	0
664 Kopfhängender Z. B. Cernuus	—	1	—	0	—
665 Wasserdoste, Eupatorie . : : : Eupatorium cannabium	0	1	0	0	0

Uiberflüssige Vielweiberey.

661 ♃ Ihr Vaterland sind die Lapponischen, Schweitzerischen, Sibirischen und Oesterreichischen Alpen.

662 ♃ In Europa, auf gebauten Orten, und Aeckern.

663 ⊙ Er wohnet in Europa auf überschwemmten Orten.

664 ⊙ Sein Vaterland ist Europa bey Brunnen und Gräben.

665 ♃ Es wohnet in Europa bey Wässern.

Uiberflüssige Vielweiberey.	N.	Z.	S.	P.	Gw.
666 Gemeine Rheinfarn Tanacetum vulgare	1	0	1	0	0
667 Gemeiner Beyfuß Artemisia vulgaris	10	10	0	10	0
668 Feld B. = = = A. Campestris	—	—	0	—	—
669 Felsen B. = = = A. rupestris	1	0	1	1	—
670 Wermuth B. = A. Absinthium	0	10	1	10	0
671 Strand B. = = A. maritima	0	0	0	1	—

666 ♃ Man findet es auf den Europäisch n Aeckern.

667 ♃ In Europa, auf gebauten Orten und Landweegen.

668 ♃ In Europa, auf trockenen von der Sonne beschienenen Feldern.

669 ♃ Sein Vaterland sind die Oelandischen, uud Sibirischen Kalkfelsen.

670 ♃ Er wohnet in Europa, auf Landweegen und trockenen Orten.

671 ♃ Er wohnet an den Meerufern des Mitternächtigeren Europens.

	R.	Z.	S.	P.	G.
672 Getrennte Geschlechts Ruhrpflanze Gnaphalium dioicum	0	0	1	1	1
673 Alpen R. = = = G. alpinum	—	—	—	—	—
674 Sand R. = = = G. arenarium	—	—	—	—	—
675 Wald R. = = = G. Sylvaticum	—	1	—	—	—
676 Torf R. = = = G. uliginosum	0	0	—	—	—
Nothwendige Vielweiberey.					
677 Pyramidenförmiges Fadenkraut Filago pyramidalis	0	0	0	—	—

672 ♃ Er wohnet in Europa, auf trockenen von der Sonne beschienenen Hügeln.

673 ♃ Sein Vaterland sind die Lapponischen und Schweitzerischen Alpen.

674 ⊙ Es wohnet in Europa auf sandichten Feldern.

675 ♂ Er wohnet in Europa in sandichten Waldungen.

676 ⊙ Sein Vaterland ist Europa, in Morästen, und wo stehende Wässer sind.

677 ⊙ Es wohnet in Spanien.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
678 Berg Fadenkraut Filago montana	o	o	1	—	—
679 Feld F. = = = F. arvensis	o	—	—	—	—
680 Gemeiner Huflattig Tussilago Farfara	10	1	1	o	o
681 Weisser H. = = T. Alba	—	—	—	—	—
682 Kalter H. = = = F. Frigida	—	—	—	—	—
683 Pestilenzwurz H. T. Petasites	1	1	1	1	—

678 ⊙ Sein Vaterland sind die sandichten und berzichten Gegenden von Europa.

679 ⊙ Auf den Europäischen sandichten Feldern.

680 ♃ Er wohnet in Europa auf thonichtem, und etwas feuchtem Boden.

681 ♃ Er wohnet in Europa.

682 ♃ Die Lapponische, Schweitzerische, und Sibirische Alpen sind sein Vaterland.

683 ♃ Sie wohnet in dem wärmeren Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
684 Berg Wollverley Arnica montana	0	1	1	10	—
685 Gemeine Goldruthe Solidago virga aurea	1	1	1	1	1
686 Sumpf Kreuzwurz Senecio paludosus	—	—	—	—	—
688 Jacobsblume K. S. jacobaea	10	—	0	0	—
= = Klebrige K. = = S. viscosus	—	—	—	—	—
689 Waldkreuzwurz = Senecio Sylvaticus	—	—	—	—	—
690 Gemeine K. = = S. vulgaris	10	1	0	0	1

684 ♃ Sie wohnet auf den Alpen und Wiesen des kälteren Europens.

685 ♃ Auf den Europäischen trockenen Weiden.

686 ♃ Er wohnet in Europäischen Morästen in Meerstränden.

688 ♃ Man findet ihn auf den Europäischen feuchten Weiden.

= = ⊙ Sein Vaterland sind die Europäischen Dörfer und Städte.

689 ⊙ Er wohnet in Waldungen des kälteren Europa.

690 ⊙ Sein Vaterland sind die Europäischen gebauten saftvollen Orte, und Landweege.

	N.	Z.	S.	P.	Gv.
691 Scharfes Altmannskraut = = = = Erigeron acre	o	o	—	—	—
692 Einblümiges A. = E. uniflorum	—	1	—	—	—
693 Flöh Alant = = Jnula pulicaria	o	o	1	o	—
694 Ruhr A. = = = J. dysenterica	10	o	o	—	—
695 Wahrer Alant = Jnula Helenium	o	1	o	1	o
696 Weidenblättriger A. J. Salicina	1	1	1	1	—

691 ♃ In Europa, auf trockenen von der Sonne beschienenen Orten.

692 ♃ Es wohnet auf den Lapponischen und Schweizerischen Alpen.

693 ♃ Ihr Vaterland ist das gemäßigte Europa, an Weegen und Gässen.

694 ♃ Europa, in Gräben die etwas feucht sind.

695 ♃ Ihr Vaterland ist Engeland, Holland ꝛc.

696 ♃ In dem kälteren Europa auf sumpfichten Wiesen, auch rauchen Orten.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
697 Strand Sternblume Aster tripolium	o	I	10	I	o
699 Getreidwucherblume = = = = Chrysanthemum segetum	—	—	—	—	—
700 Grosse Masliebe W. C. Leucanthemum	o	I	I	I	o
701 Wohlriechendes Mutterkraut = Matricaria Suaveolens	—	I	I	I	o
702 Chamillmutterkraut Matricaria chamomilla	—	I	I	I	o

697 ♃ Sein Vaterland sind die Europäische Meerufer, auch die salzichte Seen in Sibirien und Deutschland.

699 ⊙ Es wohnet in Schonen, Deutschland, Engeland, Holland und Frankreich auf Aeckern.

700 ♃ In Europa auf Wiesen.

701 ⊙ In Europa.

702 ⊙ In Europa, auf Aeckern, und ungebauten Steellen.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
703 Hunds Chamille = Anthemis Cotula	1	—	1	10	—
704 Acker Chamille = A. arvensis	o	10	10	o	o
698 Färber Chamille A. tinctoria	o	1	10	1	o
705 Schaafgarbe Achillee Achillea Millefolium	10	10	1	10	1
706 Deutscher Bertram Achillee = = = A. Ptarmica	1	1	1	1	1
707 Fortdaurende Masliebe = = = = Bellis perennis	o	—	o	o	—

703 ☉ In Europa, auf Landweegen, besonders in der Ukraine.

704 ♂ In Europa, auf Aeckern, besonders in Schweden.

698 ♃ Ihr Vaterland ist Schweden und Deutschland, auch Wiesen, die von der Sonne beschiennen werden.

705 ♃ Ihr Vaterland sind die Europäische Wiesen und Weiden.

706 ♃ Sie wohnet in dem gemäßigteren Europa.

707 ♃ In Europa auf Weiden die von der Sonne beschienenen werden.

	R.	Z.	S.	P.	Gv.
708 Eisenwurzelflockenblume ; ; ; Centaurea scabiosa	0	1	1	1	1
709 Gemeine F. ; ; C. jacea	1	1	1	10	10
710 Kornblume F. ; C. Cyanus	1	1	1	1	0
711 Gemüßartiges Kratzkraut ; ; ; Cnicus oleraceus	0	1	0	10	1
712 Officinelle Ringelblume ; ; ; Calendula officinalis	1	10	1	10	0

708 ♃ Ihr Vaterland ist das Mitternächtigere Europa auf Wiesen.

709 ♃ Sie wohnet in dem mitternächtigeren Europa.

710 ⊙ In Europa, unter dem Getreide.

711 ♃ Er wohnet auf den Mitternächtigeren fast haynichten Wiesen Europens. Es gehöret unter die Ordnung der gleichen Vielweiberey.

712 ⊙ Ihr Vaterland ist das wärmere Europa, auf ungebauten Aeckern.

	R.	Z.	S.	P.	Stt.
Mit einfacher Ehe.					
713 Berg Jasione Jasione montana	—	—	—	—	—
714 Dortmännische Lobelie Lobelia Dortmanna	—	—	—	—	—
715 März Viole Viola odorata	—	—	—	—	—
716 Hunds V. V. canina	1	1	1	0	1
717 Sumpf V. V. paluſtris	1	—	10	—	—
718 Wollige V. V. hirta	1	1	1	1	—
719 Wunderbare V. V. mirabilis	1	—	1	0	—

713 ☉ Sie wohnet in Europa auf den trockneſten Hügeln.

714 ♃ Ihr Vaterland iſt das kälteſte Europa an Seen, und Bächen.

715 ♃ Ihr Vaterland ſind die Europäiſchen Hayne.

716 ♃ In Europa auf von der Sonne beſchienenen Hügeln.

717 ♃ In den Moräſten des kälteren Europens.

718 ♃ In den kälteren Europäiſchen Haynen.

719 ♃ Deutſchland und Schweden ſind ihr Vaterland in Haynen.

	R.	Z.	S.	P.	Kw.
720 Zweyblümige V. V. biflora	—	1	—	—	—
721 Dreyfärbige V. = V. tricolor	1	1	0	0	10
722 Gemeines Spring-kraut = = = = Impatiens Nolitangere	0	1	0	0	—
XX. Gynandria.					
Eifersichtige.					
Zweymänniche.					
723 Zweyblättriges Knabenkraut = = = Orchis bifolia	—	—	—	—	—
724 Pickelhärings Knabenkraut = = = Orchis Morio	—	1	—	0	—

720 ♃ Ihr Vaterland sind die Lapponischen, Schweitzerischen, Oesterreichischen und Englischen Alpen.

721 ☉ Sie wohnet in Europa, auf gebauten Stellen.

722 ♃ Sein Vaterland sind die Haynen in Europa, und Canada.

723 ♃ In Europa, auf rauhen Weiden.

724 ♃ Sie wohnet in den Europäischen rauhen Waldungen.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
725 Soldaten K. O. militaris	—	—	—	—	—
726 Verbranntes K. O. ustulata	—	—	—	—	—
727 Pferdestecher K. O. conopsea	1	1	—	0	—
728 Breitblättriges K. O. latifolia	1	—	—	0	—
729 Geflecktes K. O. maculata	10	0	1	0	—
730 Grüne Stendel Satyrium viride	—	1	—	—	—
731 Schwarze St. S. nigrum	0	0	0	0	—

725 ♃ Ihr Vaterland ist das gemäßigtere Europa auf Wiesen.

726 ♃ Sie wohnet in den gemässigterem Europa. Ebendaselbst.

727 ♃ In Europa auf bergichten Wiesen.

728 ♃ Ihr Vaterland ist Europa auf Wiesen.

729 ♃ In Europa, auf sandichten Wiesen.

730 ♃ In dem kälteren Europa, in rauhen Gegenden.

731 ♃ Sein Vaterland sind die Lapponischen, und Schweitzerischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Sv.
732 Kriechende St. S. repens	—	—	—	—	—
733 Weißliche St. S. albidum	—	—	—	—	—
734 Helleborine, Serapias Serapias Helleborine	—	—	—	—	—
735 Gemeiner Venusschuh Cypripedium calceolus	—	1	—	—	—
736 Zwieblicher V. C. bulbosum	—	—	—	—	—

732 ♃ Er wohnet in Wäldern von Schweden, Engeland, Sibirien und der Schweitz.

733 ♃ Sein Vaterland sind die Waldungen von Schonen, Deutschland und der Schweitz.

734 ♃ In den Europäischen Wäldern. Zweifelsohne wird sie die Serapias Latifolia seyn.

735 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen, Asiatischen und Amerikanischen Mitternächtigeren Gegenden.

736 ♃ Sie wohnet in Lappland, Rußland, und Sibirien.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
737 Insecktenblumen Zweyblatt = = Ophris insectifera	—	—	—	—	—
738 Gemeines Z. = = O. ovata	1	1	—	—	—
739 Herzförmiges Z. = O. cordata	—	—	—	—	—
740 Einhodiges Z. = O. Monorchis	—	—	—	—	—
741 Breitblättriges Z. O. latifolia	—	—	—	—	—
742 Vogelnest Z. = = O. Nidus avis	—	—	—	—	—
743 Corallenwurz Z. O. Corallorhiza	—	—	—	—	—

737 ♃ Sie wohnet in dem gemäßigterem Europa.

738 ♃ In Europa auf feuchten Wiesen.

739 ♃ In feuchten Waldungen des kälteren Europens.

740 ♃ Sein Vaterland ist Europa auf sumpfichten Wiesen.

741 =? Ich finde sie nicht aufgezeichnet, weder im Systeme noch anderst wo.

742 ♃ Sie wohnet in Schweden, Deutschland, und Frankreich in Haynen.

743 ♃ Ihr Vaterland sind die Wüsten von Europa.

	R.	Z.	S	P.	Sw.
Vielmänniche.					
744 Sumpfcalle = = Calla paluſtris	—	o	—	o	o
1037 Meertang = = Zoſtera marina	10	—	—	1	1
Monoecia. Halbgetrennte. Einmänniche.					
745 Sumpfzannichellie Zannichellia paluſtris	—	—	—	—	—
Dreymänniche.					
746 Dioiſches Riedgras Carex dioica	—	—	—	—	—
747 Flöhriedgras = = Carex pulicaris	—	—	—	—	—
748 Torf R. = = = C. uliginoſa	—	—	—	—	—

744 ♃ Sie wohnet in den Moräſten des kälteren Europens.

1037 ♃ ? Es wohnet an dem baltiſchen Meerufer, und dem großen Ocean.

745 ⊙ Ihr Vaterland ſind die Europäiſchen Gräben und Füſſe.

746 ♃ Sein Vaterland iſt Europa auf feuchten Wieſen.

747 ♃ Europa, in kottigen Moräſten

748 ♃ In Moräſten der Schwediſchen Waldungen.

	N.	Z.	S.	P.	Km.
749 Sand R. C. arenaria	—	—	—	—	—
750 Fuchs R. C. vulpina	—	1	—	o	—
751 Hasen R. C. leporina	—	—	—	—	—
752 Zackiges R. C. muricata	—	1	—	1	—
753 Längliches R. C. elongata	—	—	—	—	—
754 Grauweißes R. C. canescens	—	—	—	—	—
755 Gelbes R. C. flava	—	—	—	—	—
756 Stein Riedgras Carex saxatilis	—	—	—	—	—

749 ♃ Sein Vaterland sind die sandigten Gegenden.
von Europa, besonders der Flugsand.
750 ♃ In den Europäischen Morästen.
751 ♃ Auf Europäischen feuchten Wiesen.
752 ♃ Er wohnet in den feuchten Haynen Europens.
753 ♃ Sein Vaterland ist Europa.
754 ♃ In dem Mitternächtigeren Europa.
755 ♃ In den Europäischen Morästen.
756 ♃ In Europa auf den Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Sp.
757 Haariges R. = = C. hirta	—	—	—	—	—
758 Fingerförmiges R. C. digitata	—	—	I	—	—
759 Kugelförmiges R. C. globularis	—	I	—	—	—
760 Fadenförmiges R. C. filiformis	I	—	I	—	—
761 Schwarzes R. = C. atrata	—	—	—	—	—
762 Schlamm R. = C. limosa	—	—	—	—	—
763 Haarförmiges R. C. Capillaris	I	—	I	—	—
764 Bleiches R. = = C. pallescens	—	—	—	—	—

757 ♃ In den sandichten Gegenden von Europa.
758 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen Hayne.
759 ♃ Er wohnet in dem kälteren Europa.
760 ♃ In den Europäischen Haynen.
761 ♃ Auf den Europäischen Alpen.
762 ♃ In den Morastigen Waldungen des kälteren Europens.
763 ♃ Auf den Schwedischen feuchten Wiesen.
764 ♃ Sein Vaterland ist Europa in Morästen.

	N.	Z.	S.	P.	Sb.
765 Schwadenförmiges Riedgras Carex panicea	1	1	1	—	—
766 Falsches Cyperngras C. Pseudocyperus	1	1	1	—	—
767 Torf Riedgras Carex cespitosa	1	1	1	1	—
768 Blasen R. C. vesicaria	1	1	1	—	—
769 Spitziges R. C. acuta	1	1	1	1	0
770 Geradestehende Igelskolbe Sparganium erectum	10	0	0	1	1
771 Schwimmende Igelskolbe S. natans	1	—	—	—	—

765 ♃ Europa, in Sümpfen.
766 ♃ Europa, in Gräben.
767 ♃ Europa, in torfichten Morästen.
768 ♃ Sein Vaterland sind die feuchten Europäischen Waldungen.
769 ♃ Fast überall in Europa.
770 ♃ Sein Vaterland ist der Mitternächtigere kalte Erdgüttel, im wässerichten Gegenden.
771 ♃ Es wohnet in den Seen und Morästen des kälteren Europens.

	R.	Z.	S.	P.	Sp.
772 Schmalblättrige Rohrkolbe = = Typha angustifolia	1	—	—	—	0
Viermänniche.					
773 Fortdaurende Nessel Urtica perennis	o	o	o	o	o
774 Heiternessel = = Urtica urens	o	o	o	o	o
775 Erlnbirke = = = Betula Alnus	I	I	I	I	0
776 Mayen B. = = B. alba	I	I	I	I	0
777 Zwerch B. = = Betula nana	I	I	I	I	—

772 ♃ Sein Vaterland sind die Europäischen Moräste.

773 ♃ In Europa auf Landweegen, sie ist zweifels ohne die Urtica dioica.

774 ⊙ In Europa, auf gebauten Orten.

775 ♄ Sie wohnet in Europa, Lappland.

776 ♄ Ihr Vaterland ist das kältere Europa.

777 ♄ Ihr Vaterland sind die Lapponische Alpen, die Moräste in Schweden, Rußland, die Schweitz, auch findet man sie auf dem Harze.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
Fünfmänniche.					
778 Gemeine Spitzklette Xanthium strumarium	0	1	0	1	0
779 Maier Amaranth Amaranthus Blitum	—	—	—	—	—
Vielmänniche.					
780 Pfeilblättriges Pfeilkraut = = = Sagittaria Sagittifolia	10	1	—	1	1
781 Aehriger Federball Myriophyllum spicatum	—	0	0	—	—
782 Wirbelblümiger F. M. verticillatum	—	—	—	—	—

778 ☉ Ihr Vaterland ist Europa.
779 ☉ Er wohnet in dem gemäßigterem Europa.
780 ☉ Sie wohnet in den Flüssen, und thonichten Seen, von Europa und Amerika.
781 ♃ Europa, in stillen Wässern.
782 ♃ In Europa auf überschwemmten Orten.

	N.	Z.	S.	P.	Sw.
783 Untergetauchtes Gehörntesblatt Ceratophyllum demersum	—	—	—	—	—
784 Gemeine Eiche Quercus robur	1	1	1	1	—
785 Waldbuche Fagus sylvatica	—	1		—	—
786 Gemeine Hagebuche Carpinus Betulus	1	—	—	—	—
787 Gemeine Haselstaude Corylus Avellana	1	—	—	—	—
Halbgetrennte.					
Einbrüdriche.					
788 Waldfichte Pinus sylvestris	—	10	10	0	—

783 ♃ ? Er wohnet in Europa in größeren Gräben unter dem Wasser.
784 ♄ Ihr Vaterland ist Europa.
785 ♄ Ihr Vaterland ist Europa und Canada.
786 ♄ Er wohnet in Europa und Canada.
787 ♄ In Europa an Zäunen.
788 ♄ Sie wohnet in dem kälteren Europa, in staubsandichten Wäldern.

	N.	Z.	S.	P.	Gtt.
789 Gemeine Fichte Pinus Abies	—	1	o	—	—
790 Weisse Zaunrübe Bryonia alba	o	1	o	o	o
XXII. Dioecia.					
Ganzgetrennte.					
Einmänniche.					
791 Meer Najade Najas marina	—	—	—	—	—
Zweymänniche.					
792 Wasser Weide Salix pentandra	—	1	1	—	—
793 Phylicaförmige W. S. phylicifolia	—	—	—	—	—

789 ♄ In dem kälteren und feuchteren Europa und Asien.

790 ♃ Ihr Vaterland ist Europa, an Dörfern, und bey Zäunen.

791 ♃? Ihr Vaterland sind die Europäischen Meere.

792 ♃ Ihr Vaterland ist Europa, an bergichten und etwas harten Morästen.

793 ♄ Sie wohnet in den kälteren Schweden.

	R.	Z.	S.	P.	Rö.
794 Mandel W. = S. amygdalina	—	1	—	1	—
795 Bruch Weide S. fragilis	—	—	—	—	—
797 Speerförmige W. S. hastata	—	—	—	—	—
799 Myrsiniten W. S. Myrsinites	—	—	—	—	—
800 Krautartige W. S. herbacea	—	—	—	—	—
801 Netzförmige W. S. reticulata	—	—	—	—	—
802 Eisengraue W. Salix glauca	—	—	—	—	—

794 ♄ In den Europäischen Wäldern.
795 ♄ Sie wohnet in dem kälteren Europa.
797 ♄ Ihr Vaterland ist Lappland, die Schweitz, und Deutschland.
799 ♄ Sie wohnet auf den Lapponischen Italienischen und Deutschen Alpen.
800 ♃ Auf den Lapponischen und Schweitzerischen Alpen.
801 ♃ Ebendaselbst.
802 ♃ ? Ihr Vaterland sind die Lappländischen und Pyrenäischen Alpen.

	N.	Z.	S.	P.	Gw.
803 Braune W.	—	—	—	—	—
S. fusca					
804 Heidelbeer W.	—	—	—	—	—
S. myrtilloides					
805 Graue W.	—	I	—	I	—
S. cinerea					
806 Sand W.	—	—	—	—	—
S. arenaria					
807 Brut W.	—	—	—	—	—
S. incubacea					
808 Lappländische W.	—	—	—	—	—
S. Lapponum					
809 Woll W.	—	—	—	—	—
S. lanata					

803 ♄ In Europa, auf feuchten Weiden.

804 ♄ Ihr Vaterland ist das kältere Schweden.

805 ♄ In den Europäischen moräſtigen Haynen.

806 ♄ ♃ Europa, in Moräſten.

807 ♄ ♃ Europa, auf etwas harten und sümpfichten Weiden.

808 ♄ Auf den Lapponischen Alpen, und in der Schweitz.

809 ♄ Ihr Vaterland sind die Lapponischen Alpen.

	R.	Z.	S.	P.	Ew.
810 Geöhrte W. = = S. aurita	—	—	—	—	—
811 Palm W. = = S. caprea	1	1	1	1	—
812 Weisse W. = = S. alba	1	1	1	1	—
813 Bandweide = = Salix viminalis	1	1	1	1	—
814 Kriechende W. = S. repens	—	—	—	—	—
Viermänniche.					
815 Kreutzdornähnlicher Hafdorn = = = Hippophäe rhamnoides	0	1	1	1	1

810 ♄ Sie wohnet in den Waldungen des kälteren Europens.

811 ♄ In Europa auf trockenem Boden.

812 ♄ In Europa, bey Dörfern und an Städten.

813 ♄ In Europa, bey Dörfern.

814 ♄ ♃ Auf den Schwedischen Bergen, an feuchten Orten.

815 ♄ Sein Vaterland ist Europa, auf sandichtem Boden.

	R.	Z.	S.	P.	Sw.
816 Weisser Mistel . Viscum album	—	—	—	—	—
817 Gemeine Myrika Myrica Gale	0	1	0	1	—
Fünfmänniche.					
818 Bier Hopfen . . Humulus Lupulus	1	1	1	1	1
Achtmänniche.					
819 Zitterespe . . . Populus tremula	—	1	1	0	0
820 Weisse Espe . . Populus alba	10	1	1	1	—
821 Schwarze E. . . P. nigra	1	1	1	1	—

816 ♄ Er wohnet in Europa auf Bäumen, und ist eine Schmarotzerpflanze.

817 ♄ In den sumpfichten Gegenden des kälteren Europa und Amerika.

818 ♃ In Europa an Zäunen und am Fuße der Bergen.

819 ♄ Sein Vaterland ist das kältere Europa.

820 ♄ Sie wohnet in dem gemäßigteren Europa.

821 ♄ In dem gemäßigteren Europa, wie die vorhergehende.

	N.	Z.	S.	P.	Ov.
822 Gemeiner Froschbis Hydrocharis Morsus	—	—	—	—	—
823 Fortdaurendes Bingelkraut = = = Mercurialis perennis	o	1	1	—	—
Einbrüdriche.					
824 Gemeiner Wacholder = = = = Juniperus Communis	—	1	1	1	—
825 Beeriger Eibenbaum Taxus baccata	o	1	1	o	—
XXIII. Polygamia.					
Vielweiberey.					
Halbgetrennte.					
826 Eingeschnittene Melde = = = = Atriplex laciniata	1	—	—	—	—
827 Speerförmige M. A. hastata	1	—	—	—	—

822 ⊙ ♃ Er wohnet in den Europäischen leimichten Gräben.

823 ♃ Es wohnet in den Europäischen Haynen.

824 ♄ Sein Vaterland sind die Waldungen des kälteren Europens.

825 ♄ Er wohnet in Europa und Canada.

826 ⊙ Sie wohnet an den Meerufern des kälteren Europens und Virginien.

827 ⊙ Ihr Vaterland ist das kältere Europa.

	R.	Z.	S.	P.	Gw.
828 Ausgebreitete M. A. patula	1	1	1	—	1
829 Portulakförmige M. A. portulacoides	1	1	1	—	—
Ganzgetrennte.					
830 Hohe Esche = = Fraxinus excelsior	1	1	1	1	0
831 Gemeine Rosenwurz Rhodiola rosea	0	1	1	—	0
832 Schwarzer Felsenstrauch = = = Empetrum nigrum	0	10	0	0	—

828 ⊙ Sie wohnet in Europa auf gebauten Orten und Landweegen.

829 ♄ Ihr Vaterland sind die Oceanischen Meerufer des kälteren Europa.

830 ♄ Sein Vaterland ist Europa an Zäunen.

831 ♃ Sie wohnet auf den Lapponischen, Oesterreichischen, Schlesischen, Schweitzerischen, und Brittanischen Alpen. Sie gehöret in die 22te Classe der 8ten Ordnung. (*Dioecia octandria.*)

832 ♄ Er wohnet in dem kältesten Europa, auf morastigen Bergichten Gegenden, und gehöret in die 22te Classe, der 3ten Ordnung. (*Dioecia triandria.*)

XXIV. Cryptogamia. Verborgene Heyrathen. Farrnkräuter.	N.	Z.	S.	P.	Kz.
833 Acker Schaftheu . Equisetum arvense	0	1	10	0	—
834 Wald S. . . . E. Sylvaticum	10	1	10	1	—
835 Sumpf S. . . E. palustre	—	—	—	—	—
836 Flus Schaftheu . Equisetum fluviatile	0	1	0	—	10
837 Schlammiges S. E. limosum	—	—	—	—	—
838 Winter S. . . E. hyemale	0	1	0	—	10
839 Gemeines Natterzünglein . . . Ophioglossum vulgatum	—	—	—	—	—

833 ♃ In Europa und Morgenlande, auf Aeckern und Wiesen.

834 ♃ Es wohnet in dem kälteren Europa auf waldichten Wiesen.

835 ♃ In Europa an feuchten Orten.

836 ♃ Man findet es in Europa an Bächen, Seen, und Flüssen.

837 ♃ In Europäischen torfichten und tiefen Morästen.

838 ♃ Europa, in rauhen, und sumpfichten Waldungen.

839 ♃? Auf Europäischen waldichten Wiesen.

840

	R.	Z.	S.	P.	Gb.
840 Königliche Osmunde O Struhiopteris	—	—	—	—	—
842 Mondkraut O. ; O. Lunaria	—	—	—	—	—
843 Adlerkraut, Flügelfarrn ; ; ; Pteris aquilina	o	10	o	o	o
845 Engelsüß, Punktfarrn ; ; ; ; Polypodium vulgare	o	10	o	o	o
846 Farrkrautmännchen Punktfarrn ; ; Polypodium Filix mas	o	1	o	—	—
847 Farrnkrautweibchen Punktfarrn ; ; P. Filis faemina	—	—	—	—	—
849 Zerbrechliches P. P. fragile	1	1	—	1	—

840 ♃ Es wohnet in Schweden, der Schweitz, Rußland, Norwegen und bey Jena. Sie ist eine Osmunda.
842 ♃ Ihr Vaterland ist Europa.
843 ♃ Es wohnet in den Europäischen etwas niedergebogenen Waldungen.
845 ♃ ? In Europa an den Spalten der Felsen.
846 ♃ ? In den Europäischen Waldungen.
847 ♃ ? In dem kälteren Europa, an etwas feuchten Orten.
849 ♃ ? An den Hügeln des kälteren Europa.

	N.	Z.	S.	P.	Gb.
851 Umgebeugtes P. = P. deflexa Phegopteris	—	—	—	—	
852 Stein P. = = = P. Dryopteris	—	—	—	—	
853 Hirschzunge, Linienfarrn = = = = Asplenium Scolopendrium	—	—	—	—	
854 Wiederthon L. = A. Trichomanoides	1		o		o
855 Mauerraute L. = A. Ruta muraria	1		o		o
856 Nordischer Flächenfarrn = = = = Acrostichum Septemtrionale	—	—	—	—	o

851 ♃ ? Europa, in Buchwäldern, und in Virginien.

852 ♃ ? Es wohnet in den Europäischen Haynen.

853 ♃ In den Europäischen schattichten und steinichten Haynen.

854 ♃ ? Europa in den Riessen der Bergen, und im Morgenlande.

855 ♃ Ihr Vaterland ist Europa in den Spalten der Felsen.

856 ♃ Es wohnet in Europa, in den Spalten der Felsen.

Wir

Wir haben also 2314 Versuche angeführt. Es erhellet daraus:

Das Rindvieh fresse 276 Pflanzen und verschmähe 218

Die Ziegen fressen 449 Pflanzen und verschmähen 126

Die Schaafe fressen 387 Pflanzen und verschmähen 141

Die Pferde fressen 262 Pflanzen und verschmähen 212

Die Schweine fressen 72 Pflanzen und verschmähen 171

Uiberhaupt also lassen diese Thiere 868 Pflanzen unberührt.

Von den Moosen frißt das Vieh wenige oder gar keine.

Die Aftermoose (Algae) fressen besonders die Ziegen gerne.

Die Schwämme werden von einigen Thieren gefressen, von andern verschmähet. Doch überlasse ich es Andern, hierüber Versuche zu machen.

Die Rennthiere der Lappländer lassen sehr viele Pflanzen unberührt, wie wir aus den Versuchen des Hrn. Hagström ersi-

sehen, deren er neulich eine Menge angestellt hat. So rühren sie die folgenden gar nicht an. Die Zahlen sind nach der ersten Auflage der Schwedischen Flora genommen.

29. 83. 96. 173. 208. 253. 309. 312. 313. 314. 325. 336. 337. 340. 369. 405. 415. 419. 421. 425. 431. 441. 445. 466. 473. 474. 489. 501. 505. 506. 622. 530. 531. 662. 666. 670. 682. 692. 730. 731. 733. 734. 735. 768. 788. 789. 817.

Videre licet pinguescere saepe Cicuta
Barbigeras pecudes, hominique est acre
venenum.

Lucret. V. 897.

Re-

Register der deutschen Namen.

A.

	Seite.	Nro:
Achillee	135	705
Ackerley gemeiner	91	443
Ackerchammille	135	704
— Ehrenpreiß	21	17
— Gänsediestel	124	642
— Klee	120	616
— Kuhweitzen	102	511
— Münze	98	481
— Schaftheu	156	833
— Straußgras	27	58
— Senf	109	548
— Steinsaamen	43	152
— Rettig	112	568
Adlerkraut	157	843
Adonis frühjährige	94	456
Aftermoose	159	—
Alant. Flöhe	133	693
— — Ruhr	133	694
— — Wahrer	133	695

	S.	Nro.
Alant. Weidenblättriger	133	696
Altmannskraut, Einblümiges	133	692
— — — Scharfes	133	691
Alpen Arabis	111	566
— — Bartsie	102	515
— — Ehrenpreiß	20	13
— — Fettkraut	22	22
— — Flachsgras	25	46
— — Gänsedistel	125	644
— — Habichtskraut	123	632
— — Hexenkraut	19	5
— — Hornkraut	80	380
— — Hungerblume	104	524
— — Lieschgras	26	51
— — Rispengras	31	79
— — Ruhrpflanze	130	673
— — Sandbeere	74	340
— — Scharte	128	661
— — Silene	78	365
— — Schmieln	30	69
— — Sinau	40	136
— — Tragant	116	592
— — Weiderich	69	308
— — Wiesenraute	94	455
Amaranth Maier	147	779
Ampfer Saurer	67	295
— — Sauerklee	67	296
— — Zweygriesliger	66	294
Andorn. Gemeiner	98	485
Andromede. Astmoosähnliche	74	337

An=

	S.	Nro.
Andromede. Blaue	74	336
— — — Poleyblättrige	73	335
— — — Viereckiche	74	338
Anemone frühjährige	92	448
— — Hahnenfußähnliche	93	451
— — Hayn	93	450
— — Wald	93	449
— — Wiesen	92	447
Arabis. Alpen	111	566
— — Thalianische	112	567
Attich	60	251
Augentrostgras	79	371
Augentrost. Ofizineller	103	516
— — — Zahn	103	517
Alyssen. Graue	105	528
Azalee. Lappländische	47	171
— — Liegende	46	170

B.

Bachbungen	20	11
Bachsteinbrech	76	352
Bärenklau	57	231
Bärentraube	74	339
Baldrian. blauer, grichischer	47	175
— — Dioischer	23	31
— — Offizineller	23	30
Ballote. Schwarze	98	484
Bandweide	152	813
Barbenkrauthederich	110	557

	S.	Nro.
Bartsie. Alpen	102	515
Bastart Gänsefuß	54	213
Bauernsänftäschel	105	530
Behen. Blumenblattloser	78	363
— — — Dioischer	78	361
— — — Gemeiner	77	360
— — — Klebriger	78	364
Beinwell. Offizineller	44	155
Bergfadenkraut	131	678
— — Grasblumen	60	253
— — Jasione	137	713
Bergkresse. Bittere	110	590
— — — Dreyblättrige	111	563
— — — Masliebenblättrige	111	564
— — — Wiesen	111	559
— — — Zottige	111	562
Bergpetersilie	56	228
Bergschimeln	29	68
— — Weiderich	69	306
— — Wollwerley	132	684
Bertram. Deutscher	135	706
Besenpfrimme	115	589
Betonien. Ofizinelle	99	487
Bettlerläuse	55	224
Beyfuß. Feld	129	668
— — Felsen	129	669
— — Gemeiner	129	667
— — Strand	129	671
Bierhopfen	153	818
Bilsenkraut. Schwarzes	49	184

Bin-

	S.	Nro.
Bingelkraut fortdaurendes	154	823
Binsaugroßpoley	99	489
Binse ährige	66	289
— — Dreyspaltige	65	281
— — Dreyspelzige	65	286
— — Fadenförmige	64	280
— — Flattrige	64	279
— — Feld	65	288
— — Gebalte	64	278
— — Gegliederte	65	285
— — Haarige	65	287
— — Kröten	65	283
— — Schorfige	65	282
Binse. Zwiebel	65	284
Birke. Mayen	146	776
— — Zwerg	126	777
Birn. Feld	84	407
Bisamkraut. Gemeines	72	326
Bisammalwe	114	483
Bitterkraut. Habichtskrautähnliches	124	641
Bitterklee	45	163
Bitterling	52	203
Bittersüß	50	189
Blasenriedgras	145	768
Blattererbse. Fremdblättrige	117	= =
— — — Sumpf	117	600
— — — Wiesen	117	599
Blutkraut	82	393
Blutwurz Geradstehende	88	421

	S.	Nro.
Boxbart	85	405
— — Wiesen	125	648
— — Beere	86	410
— — Steinbrech	77	358
Braunwurz. Knottige	103	520
Brombeere	86	409
Bruchkraut. Glattes	53	207
Bruchweide	150	795
Brunnenkresse	108	552
Brutweide	151	807
Buche. Wald	148	785
Buchweitzen	71	324
Buchwinde	71	323

C.

Calmus. Gemeiner	64	277
Calle. Sumpf	142	744
Carlsscepter	101	506
Centunkel. Kleinster	39	129
Chamille	134	702
— — Acker	135	704
— — Färber	135	698
— — Hunds	135	703
Cistrose	89	433
— — Heidblättrige	90	435
— — Oelandische	90	434
Corallenwurzel. Zweyblätt.	141	743
Cornel. Schwedischer	39	132
Cyperngras. Falsches	145	766

Dach=

	S.	Nro.

D.

	S.	Nro.
Dachgrundfeste	124	640
Dachhauswurz	83	396
Dachtrespe	32	86
Daphne	69	311
Distel. Fremdblättrige	127	657
— — Gänse	127	658
— — Lanzetähnliche	126	654
— — Sumpf	127	659
— — Stammlose	127	656
Donnernelke	74	342
Dorant. Kleiner	100	502
Dosten	98	480
Dotterblume	96	473
Drehkraut	55	224

E.

	S.	Nro.
Eberwurz	126	652
Ehrenpreiß. Acker	21	17
— — — Alpen	20	13
— — — Aehriger	19	7
— — — Dreyblättriger	21	19
— — — Epheublättriger	21	18
— — — Feld	21	16
— — — Fremder	21	15
— — — Frühjähriger	21	20
— — — Offizineller	19	8
— — — Quendblättriger	20	14

	S.	Nro.
Ehrenpreiß. Schildförmiger	20	9
— — — Strand	19	6
Eibenbaum. Beeriger	153	825
Eiche, Gemeine.	148	6
Eichensalat	125	646
Einbeere vierblättrige	72	325
Einblatt. Sumpf	60	252
Eisenkraut offizinelles	22	26
Eisenwurzel	136	708
Eishahnenfuß	95	464
Engelblume. Europäische	96	474
Engelsüß	157	845
— — Stein	158	852
— — Umgebeugter	158	851
— — Zerbrechlicher	157	849
Engelwurz	57	233
— — Wald	57	234
Enzian. Gelber	52	201
— — Schnee	52	204
Epheu. Gemeiner	50	190
Erbse. Strand	118	608
Erdbeer. Esbare	86	414
Erdbeerklee	119	613
Erdrauch	115	584
— — Knolliges	115	585
Erlnbirke	146	775
Erwen. Knollige	116	596
— — Schwarze	117	597
Esche. Hohe	155	830
Eselsfurz. Bärenklauähnlicher	126	653

Espe

	S.	Nro.
Espe. Schwarze	153	821
Espe. Weisse.	153	820
Espe. Zitter	153	819
Eupatorie	128	665
Euphorbie. Runde	90	437
— — — Sonnen	90	436
— — — Sumpf	90	438

F.

Fadenkraut. Berg	131	678
— — — Feld	131	679
— — — Pyramidenförm.	130	677
Färber. Chamille.	135	698
— — Ginster	115	587
— — Scharte	127	660
— — Waldmeister	37	115
— — Waid	108	543
Farrnkraut. Männlein	157	846
— — — Weiblein	157	847
Faulbaum	50	194
Federbal, ähriger	147	781
— — Wirblförmiger	147	782
Feldbinse	65	288
Feldbirn	84	401
— Beyfuß	129	668
— Ehrenpreiß	21	16
— Fadenkraut	130	679
— Frauenmantel	41	137
— Gauchheil	46	169

	S.	Nro.
Feld. Hahnenfuß	96	470
— — Hornkraut	80	381
— — Katzengesicht	99	492
— — Kohl	108	546
— — Scabiose	36	110
— — Scharte	128	662
— — Scherardie	36	113
— — Sparck	80	377
— — Täschel	105	531
— — Traganth	116	593
— — Trespe	32	85
— — Winde	47	173
— — Wolfsgesicht	44	157
Felsen. Beyfuß	129	669
— — Fetthenne	81	388
— — Himbeere	86	411
— — Potentille	87	[illegible]
— — Silene	78	367
— — Strauch schwarzer	151	832
Fetthenne. Felsen	81	388
— — Gemeine	81	386
— — Sechseckichte	89	390
— — Sommer	82	391
— — Weisse	81	387
Fettkraut. Alpen	22	22
— — Gemeines	21	21
— — Zottichtes	22	23
Fichte. Gemeine	149	789
— — Wald	148	788
Fichtenmonotrope	72	329

Flachs

	S.	Nro.
Flachsgras. Alpen.	25	46
— — — Gescheidetes	25	45
— — — Vielähriges	25	44
Flachsseide. Europäische	41	138
Flichenfarrn. Nordischer	158	856
Flockenblume	136	708
— — — Gemeine	136	709
Flöhalant	133	693
Flöhkraut	71	319
Flöhriedgras	142	747
Flußschaftheu	156	836
Flügelfarrn	157	843
Frauenmantel Feld	41	137
Froschbies. Gemeiner	154	822
Froschlöfel	68	300
— — Hahnenfußartiger	68	301
Frühlings Erwen	116	595
— — Hungerblume	104	523
— — Potentille	81	419
Fuchsschwanz. Geknieter	26	53
— — — Wiesen	26	52
Fuchsriedgras	143	750
Futtertrespe	33	88
— — Wicke	117	601

G.

Galgant. Deutscher	24	35
Gamander	20	13
Gauchheil	20	10

Gauch-

	S.	Nro.
Gauchheil. Feld	46	169
Gartenkörbel	58	242
Gänsedistel	127	658
— — Kohlartige	125	643
Gänsefuß. Bastart	54	213
— — Grüner	54	214
— — Mauer	54	211
— — Meerggrüner	54	215
— — Rother	53	210
— — Stadt	53	209
— — Stinkender	54	216
— — Strand	54	218
— — Vielsaamiger	55	217
— — Weisser	54	212
Gänse Malwe	114	580
Gänserich	86	415
Gehörntes Blatt untergetauchtes	142	783
Gemüßlauch	62	264
Gersch. Wald	59	247
Gerste. Mäuse	35	107
Getreidwucherblume	134	699
Ginster. Färber	115	587
— — Haariger	115	588
Glanzgras. Lieschgrasähnliches	26	49
— — — Schilfartiges	26	48
Glaskraut. Europäisches	18	1
Gleisse	58	240
Glöckchen. Ausgebreitetes	48	178
— — Breitblättrichtes	48	180
— — Büschelförmiges	48	182

Glöck-

	S.	Nro.
Glöckchen. Einblümiches	48	177
— — Pfirschingblättrichtes	48	179
— — Rauhes	49	183
— — Rundblättrichtes	47	176
Goldblume	95	462
Goldmilz. Wechselblättrichtes	70	317
Goldruthe. Gemeine	132	685
Grasblumen. Berg	60	253
— — — Wiederstoß	60	254
Graslauch	62	266
Grichischer. blauer Baldrian	47	175
Grindwurzampfer	66	293
Guguckblume	81	384
Güldengünsel	97	475
Gundlrebe. Epheublättrichte	98	483
Guter Heinrich	53	2[illegible]8
Gypskraut. Mauer	75	347
— — Wassergleiches	75	346

H.

Haarsandgras	35	106
Haber. Hoher	34	98
— — Wiesen	34	96
— — Wind	34	97
Habichtskraut. Abgebissenes	123	636
— — — Doldiges	124	639
— — — Mauer	124	637
— — — Nabelkraut	123	633
— — — Sumpf	124	638

	S.	Nro.
Habichtskraut. Zweifelhaftes	123	634
Haftdorn. Kreutzdornähnlicher	152	815
Hagebuche. Gemeine	148	786
Hagedorn	84	398
— — Gemeiner	84	399
Halskraut	48	181
Hahnenfuß. Böſeſter	95	463
— — Brennender	94	458
— — Eis	95	464
— — Feld	96	470
— — Illyriſcher	96	471
— — Knollichter	96	469
— — Krichender	95	468
— — Lappländiſcher	94	461
— — Scharbocks	94	460
— — Scharfer	95	466
— — Schleichender	94	459
— — Schnee	95	465
— — Vielblümichter	95	467
— — Waſſer	96	472
— — Zungen	94	457
Hahnenkamm. Gemeiner	101	503
Harrnkraut	91	439
Hartriegel	39	131
Haſelſtaude. Gemeine	148	7 7
Haſelwurz. Europäiſche	82	392
Haſenriedgras	143	751
Hauhechel. Stachliche	121	623
— — Wehrloſe	121	622
Hauswurz. Dach	83	396

Hayn

	S.	Nro.
Hayn. Anemone	93	450
— — Kuhweitzen	102	572
Heckenkirschen. Lonizere	50	192
— — Wicke	118	604
Hederich. Leucojenförmiger	110	555
— — Offizineller	110	554
Heidekraut. Gemeines	69	309
— — Rothschwärzliches	69	310
Heidelbeer. Gemeine	70	313
— — Sumpf	70	312
— — Weiden	151	804
Heinrich. Guter	53	208
Heiternessel	146	774
Helleborine	140	734
Hendl	72	327
Herbstlöwenzahn	122	629
Herzgespann	100	496
Herenkraut. Alpen	19	5
Himbeere. Felsen	86	411
— — Gemeine	85	408
— — Nordländische	86	412
Hirsengras. Zerstreutes	27	55
Hirschzunge	158	853
Hirtentäschel	105	532
Hollunder. Schwarzer	60	250
Hopfen. Bier	153	818
Holzäpfel. Birn	84	402
Hottonie. Sumpf	46	164
Hornkraut. Alpen	80	380
— — Feld	80	381

Horn.

	S.	Nro.
Hornkraut. Halbdekandrisches	81	382
— — Klebriges	80	379
Höniggras	29	67
— — Wohlrichendes	30	70
Huflattig. Gemeiner	131	680
— — Kalter	131	682
— — Weisser	130	681
Hundschamille	135	703
— — Gras gebaltes	32	83
— — Strausgras	28	1138
— — Petersilie	58	240
— — Viole	137	716
— — Zunge. Offizinelle	44	154
Hungerblume. Alpen	104	524
— — — Frühlings	104	523
— — — Graue	104	526
— — — Mauer	104	525
Hügelschielf	34	101
Hühnerdarm. Gemeine	79	369

J.

Jacobsblume	132	688
Jasione. Berg	137	713
Iberkraut. Gefiedertes	107	536
Igelskolbe. Geradstehende	145	770
— — — Schwimmende	145	771
Insecktenblumen Zweyblatt	141	737
Johannisbeer. Rothe	51	196
— — — Süsse	51	198

Jo=

	S.	Nro.
Johannisbeer. Schwarze	51	197
Johanniskraut. Durchstochenes	121	625
— — — Viereckichtes	121	624
— — — Zottichtes	122	626
Johanniswedel.	85	404

K.

Kalmus. Unächter	23	33
Kammgras. Blaues	32	82
— — Steifes	32	81
Katzengesicht. Feld	99	492
— — — Hanfartiges	99	4[illegible]1
Katzenmünze. Gemeine	98	4[illegible]6
Kälberkropf. Berauschender	59	244
— — — Wilder	59	243
Kellerhals	69	311
Klapperrose	89	429
Klebkrautlabkraut	37	120
Klee. Acker	120	616
— Erdbeer	119	613
— Gelber	120	617
— Grauer	119	611
— Gestreifter	119	614
— Krichender	119	612
— Liegender	120	618
— Stein	120	619
— Wiesen	120	615
Klettenkörbel	58	241
— — Carolinischer	56	225

	S.	Nro.
Klette. Gemeine	126	651
Knabenkraut. Breitblättrichtes	139	728
— — — Geflecktes	139	729
— — — Pickelhärings	138	724
— — — Verbranntes	139	726
— — — Zweyblättrichtes	138	723
Knauel. Sommer	75	348
— — Fortdaurender	76	349
Knoblauchkraut	110	558
Kohl. Feld	108	546
Kornblume	136	710
Kornel	39	131
Kornraden	81	383
Königskerze	49	186
— — Lichtströssische	49	= =
— — Schwarze	49	187
Krauser. Ampfer	86	= =
Kratzkraut. Gemüßartiges	136	711
Krähenfuß	38	126
Kresse. Immergrünende	106	533
— — Oelandische	106	535
Kreutzblume. Gemeine	115	586
Kreutzdorn. Purgirender	50	193
Kreutzwurz. Gemeine	132	690
— — — Klebriche	132	= =
— — — Sumpf	132	686
— — — Wald	132	689
Kronwicke.	115	590
Krötenbinse	65	283
— — Gras. Strand	67	299

Krö=

	S.	N:o.
Krötengras. Sumpf	67	298
Kuhweitzen. Acker	102	511
— — Hayn	102	512
— — Kammförmiger	102	511
— — Wald	101	514
— — Wiesen	102	513
Kugelblume. Gemeine	36	109
Küchenschelle	92	446
Kümmel. Wiesen	59	245

L.

Labkraut	37	116
— — Breitblättrichtes	37	117
— — Klebkraut	37	120
— — Nordisches	37	118
— — Sumpf	37	119
— — Torf	37	121
Lachenknoblauch	97	476
Laserkraut. Breitblättrichtes	57	230
Lauch. Gemüse.	62	265
— — Gras	62	266
— — Ramsel	62	263
— — Schnitt	62	264
Lämmerlatig	23	32
Läusekraut. Geflammtes	102	509
— — Lappländisches	101	507
— — Sumpf	101	505
— — Wald	101	304
— — Zottichtes	101	308

	S.	Nro.
Leberkraut. Anemone	92	445
Leindotter. Rispenblümiger	108	542
— — Zahmer	108	541
Leinkrautdorant	100	501
Lein. Kleiner	61	256
— Purgier	61	255
Lichtröschen	81	384
Liebstöckel. Schottländischer	57	232
Lieschgras. Alpen	26	51
— — Wiesen	26	50
Linde. Europäische	89	452
Linienfarrn	158	853
Linee. Nordische	104	522
Linse. Viersaamige	118	606
— Zottichte	118	602
Lobelie. Dortmännische	137	714
Lolch. Sommer	35	103
— Winter	35	104
Lonizere	50	191
Löfelkraut. Dänisches	101	538
— — Offizinelles	101	537
Löwenschwanz	100	496
Löwenzahn	122	627
— — Herbst	122	629
— — Steifborstiger	122	628
Lungenblumenenzian	52	202
Lungenkraut. Offizinelles	44	156
Lysimachie. Gemeine	46	166
— — Straußblümichte	46	167

März.

M.

	S.	Nro.
Märzviole	137	715
Malwe. Bisam	114	583
— — Gänse	114	580
— — , Wald	114	581
Maieramaranth	147	779
Mannagras	33	90
Mandlweide	150	794
Mannsschield. Mitternächtiger	45	160
Mannstreu, Meerstrand	55	220
Masliebe, Grosse	134	700
— — Fortdaurende	135	701
Maßholder, Ahornähnlicher	68	303
Mastkraut, Gestrecktes	42	148
Mauergänsefuß	54	211
— Gypskraut	75	347
— Habichtskraut	124	637
— Hungerblume	104	525
— Pfeffer	82	389
— Prenanth	125	645
— Raute	158	855
Mäusegerste	35	107
Mausöhrchen	123	635
— — —	43	—
— — — Rivinisches	43	150
— — Scorpionkrautartiges	43	149
Mäuseschwanz. Kleinster	61	261
Mayenbirke	146	776
— Blume, Vielblümichte	64	274

	S.	Nro.
Mayenblume. Wirbelförmige	64	275
— — — Wohlrichende	63	2[illegible]3
— — — Zweyblättrichte	64	276
Megerkraut	37	116
Mehlbaum	84	393
Melde. Ausgebreitete	155	[illegible]28
— — Eingeschnittene	154	8[illegible]6
— — Portulackförmige	155	829
Meerkohl	112	570
— — Najade	149	791
— — Rettig	117	540
— — Saamkraut	42	146
— — Strand. Mannstreu	55	220
— — Tang	142	1037
Merzwurz. Nelken	88	423
— — Wasser	88	424
Milchkraut. Strand	51	199
Mispeln. Kleine	85	403
Mistel. Weisser	153	816
Monat. Blume	45	163
Mondkraut	157	842
— Viole. Auflebende	105	529
Mohn. Zweifelhafter	89	428
Monotrope	72	329
Mooßbeere	70	315
Mooße	159	[illegible]
Möhre. Wilde	55	223
Multbeere	86	413
Mutterkraut. Wohlrichendes	134	701
Münze. Acker	98	481

Mün=

	S.	Nro.
Münze. Wasser	98	482
Myrika. Gemeine	153	817
Myrsiniten. Weide	150	799

N.

Nabelkraut	77	316
Nachtschatten. Gemeiner	50	188
Najade. Meer	149	791
Nardengras. Senkrechtes	25	47
Natterzünglein. Gemeines	156	839
Nelke. Donner	74	342
— — Sand	75	343
— — Stolze	75	344
— — Wilde	75	345
Nelkenmerzwurz	88	423
Nessel. Fortdaurende	146	773
— — Heitere	146	774

O.

Ochsenzunge. Offizinelle	44	153
Odermennig. Offizineller	83	395
Oßmunde. Königliche	157	840
Osyriskresse	106	534
Otternkopf. Gemeiner	45	158

	S.	Nro.
P.		
Palmweide	152	811
Perlgras. Behaartes	27	56
Perlgras. Nickendes	27	57
Peersaat. Wasser	58	238
Pestilenzwurz	131	683
Peterlein. Starkrichendes	59	248
Pfaffenröhrlein	122	627
Pfeilkraut. Pfeilblättrichtes	147	780
Pfenningkraut	47	168
Pferdestecher	139	727
Pikelhäringsknabenkraut	138	724
Pimpinell. Stein	59	246
Porst	57	231
— Sumpf	75	341
Potentille	86	415
— — Felsen	87	: :
— — Frühlings	87	419
— — Krichende	87	418
— — Norwegische	87	420
— — Silberblättrichte	87	417
— — Staudenartige	87	416
Preuselbeere	70	314
Prunelle. Gemeine	100	498
Punktfarrn	157	845
Purgierlein	61	255

Que-

	S.	Nro.
Q.		
Queckenweitzen	35	105
Quellmontie	35	108
Quendlthymian	97	477
R.		
Raden	81	383
Rainkohl	126	649
Rainweide	19	4
Ramsellauch	92	261
Raucke. Amphybische	109	550
— — Halbgefiederte	109	501
Rebendolde. Hohlröhrichte	58	236
— — — Safrangelbe	58	237
Reinfarn. Gemeiner	129	666
Rennthiere. derselben liebste Pflanzen	160	—
Riedgras. Blasen	145	768
— — Bleiches	144	764
— — Dioisches	142	746
— — Fadenförmiges	144	760
— — Fingerförmiges	144	758
— — Flöh	142	747
— — Fuchs	143	750
— — Gelbes	143	755
— — Grauweisses	143	754
— — Haariges	144	757
— — Haarförmiges	144	763

	S.	Nro.
Riedgras Hasen	143	751
— — Kugelförmiges	144	759
— — Längliches	143	753
— — Sand	143	749
— — Schlam	144	762
— — Schwaden	145	765
— — Schwarzes	144	761
— — Spitziges	145	769
— — Stein	143	756
— — Torf	145	767
— — Zackiges	143	752
Riegelblume. Offizinelle	136	712
Rispengras. Alpen	31	79
— — Gemeines	31	78
— — Plattgedrücktes	31	74
— — Schmalblättrichtes	31	77
— — Sommer	31	75
— — Wasser	31	73
— — Wiesen	31	76
Rittersporn. Gemeine	91	440
Roggentrespe	32	84
Rohrkolbe. Schmalblättrichte	146	772
Rohrschilf	34	100
Rose, sehr Dornige	85	407
— Wilde	85	406
Rosenwurz. Gemeine	155	831
Ruchgras. Gemeines	23	29
Ruhr. Alant.	133	694
Ruhrpflanze. Alpen	130	673
— — — Diöische	130	672

Ruhr=

	S.	Nro.
Ruhrpflanze. Sand	130	674
— — — Wald	130	675
— — — Torf	130	676
Ruprechtskraut	113	578
Rübsaamen	109	547

S.

Salbey	22	28
Salzkraut. Gemeines	53	206
Saamkraut. Durchwachsendes	41	140
— — Grasartiges	42	144
— — Kammförmiges	42	145
— — sehr Kleines	42	147
— — Krauses	41	142
— — Leuchtendes	41	141
— — Meer	42	146
— — Plattgedrucktes	42	143
— — Schwimmendes	41	139
Samoskraut. Valerands	45	165
Sandkraut. Dreynervichtes	80	374
— — Portulackblättriges	80	375
— — Quendblättriges	79	373
— — Rothes	80	376
Sandhaargras	35	106
Sandbeere	74	339
— — Alpen	74	340
Sandnelke	75	343
— Riedgras	143	749
— Ruhrpflanze	130	674

Sand

	S.	Nro.
Sand. Schilf	35	102
— Weide	151	806
Sanickel. Europäischer	55	222
Sauerampfer	67	295
Sauerdorn. Gemeiner	66	290
Sauerklee. Gemeiner	81	385
Sauerklee	67	2 6
Saukraut. Geflecktes	123	631
Scabiose. Blaugraue	36	111
— — Feld	36	110
Schaafkraut liegendes	45	159
Schaaf. Schwingel	34	95
— Garbe	135	705
Schaftheu. Acker	156	833
— — Fluß	156	836
— — Schlamiges	156	837
— — Sumpf	156	835
— — Wald	156	834
— — Winter	156	838
Scharbock Hahnenfuß	49	460
Scharte. Alpen	128	661
— — Färber	127	660
— — Feld	128	662
Scherrardie. Feld	36	113
Scheuchzerie. Sumpf	67	297
Schildkraut. Helmförmiges.	100	499
— — — Spießblättriges	100	500
Schilf. Gemeines	34	99
— Hügel	34	101
— Rohr	34	100

	S.	Nro.
Schilf. Sand	35	102
Schirling. Gefleckter	56	226
Schlammriedgras	144	762
Schlehen	83	397
Schlingbaum	60	249
Schlüsselblume. Gemeine	45	161
— — — Mehlichte	45	162
Schmieln. Alpen	30	69
— — Aehrige	29	65
— — Berg	29	68
— — Blaue	30	70
— — Gebogene	29	64
— — Graulichte	30	72
— — Torf	28	63
— — Wasser	29	66
— — Wollichte	29	67
Schneeballen	60	249
— Enzian	52	204
— Hahnenfuß	95	465
— Steinbrech	76	354
Schneckenklee. Hopfenförmiger	121	621
— — — Sichelförmiger	120	620
Schnittlauch	62	264
Schöllkraut. Grosses	89	430
Schottenklee. Gehörnter	119	609
— — Strand	119	610
Schuppenwurz	103	518
Schwaden. Anhängender	26	154
Schwämme	159	—
Schwalbenwurz. Asklepias	52	200

Schwarz.

	S.	Nro.
Schwarzkraut. Aehriges	89	431
Schweinskresse	107	539
Schweinsalat. Kleinster	122	630
Schwingel	33	90
— — Keimender	33	94
— — Niedergelegter	33	92
— — Rother	33	93
— — Schaaf	33	95
— — Wiesen	33	91
Scorpionssenne	115	590
Scorzonere. Niedrige	125	647
Sibbaldie. Liegende	61	260
Siebenfingerkraut	88	422
Siegmarswurz	114	582
Semsen. Stecknadl	25	43
— — Strand	24	39
— — Sumpf	24	41
— — Teich	24	40
— — Torf	24	42
— — Wald	24	38
Senf. Acker	109	548
— Schwarzer	109	549
Serapias	140	734
Seerose. Gelbe	88	426
Seerose. Weisse.	89	427
Sesselkraut. Lappländisches	47	172
Silene. Alpen	78	365
— — Felsen	78	367
— — Herunterhängende	78	366
— — Stammlose	79	368

Silge

	S.	Nro.
Silge. Sumpf	56	227
Sinau. Alpen	40	136
— — Gemeiner	40	135
Soldatanknabenkraut	139	725
Sommerfetthenne	82	391
— — Knauel.	75	348
— — Lolch	35	103
— — Ehrenpreiß	31	75
Sonnenblumencistrose	89	433
— — Euphorbie	90	436
— — Thau langblättrichter	61	258
— — Thau. Rundblättrichter	61	257
— — Wurz. Gemeine	103	519
Sophienkraut	110	553
Spark. Feld	80	377
— Knottichter	80	378
Spargel. Offizineller	63	272
Sperberbaum	81	400
Specklilie	50	191
Speerdiestel	127	655
Spierpflanze	85	404
Spindlbaum. Europäischer	40	133
Spitzklette. Gemeine	147	778
Springkraut. Gemeines	138	722
Springkresse	111	561
Stachelbeer. Krause	51	195
Stadtgänsefuß	53	209
Stechapfel. Gemeiner	49	185
Stecknadl. Semsen	25	43
Steinbrech. Bach	75	352

Stein=

	S.	Nro.
Steinbrech. Bocks	77	358
— — Dreyfingriger	76	353
— — Gegenblättrichter	77	359
— — Herabgebeugter	76	357
— — Immergrünähnlicher	77	357
— — Körniger	76	350
— — Schnee	76	354
— — Stern	77	355
Steinengelsüß	158	852
— — Klee	120	619
— — Pimpernell	59	246
— — Riedgras	143	756
— — Saamen. Acker	43	152
— — — — Offizineller	43	151
Stendl. Grüner	139	730
— — Kriechender	140	732
— — Schwarzer	139	731
— — Weisser	120	733
Sternblume. Strand	134	697
Sternpflanze. Grasartige	79	372
— — — Fünfgrifliche	79	370
Sternsteinbrech	77	355
Stockerbse	118	= =
Stolze Nelke	75	344
Storchschnabel. Blutiger	112	571
— — — Glänzender	113	574
— — — Rundblättrichter	113	575
— — — Tauber	113	576
— — — Wald	112	572
— — — Weicher	113	577

Storch=

	S.	Nro.
Storchschnabel. Wiesen	113	573
— — — Wütterichblättrichter	113	579
Strickgras. Rostbraunes	24	37
— — Weisses	24	6
Strandbeyfuß	129	671
— — Erbse	118	618
— — Ehrenpreiß	19	6
— — Gänsefuß	54	218
— — Krötengras	67	299
— — Milchkraut	51	199
— — Semsen	24	39
— — Schottenklee	119	610
— — Sternblume	134	697
— — Wergerich	38	127
Strausgras. Acker	27	58
— — Hunds	28	1138
— — Rankendes	28	61
— — Rothes	28	60
— — Schilfartiges	27	59
— — Zärtestes	28	62
Sturmhut	91	441
— — Blauer	91	442
Sumpfblattererbse	117	600
— — Calle	142	744
— — Diestel	127	659
— — Dotterblume	96	473
— — Euphorbie	90	438
— — Einblatt	60	252

	S.	Nro.
Sumpf. Habichtskraut	124	608
— — Heidlbeere	70	312
— — Hottonie	46	1[illegible]4
— — Kreutzwurz	132	686
— — Krötengras	67	298
— — Labkraut	37	119
— — Läusekraut	101	505
— — Mausöhrchen	43	[illegible]
— — Porst	71	341
— — Roßpoley	99	490
— — Schaftheu	156	835
— — Scheuchzerie	67	297
— — Semsen	24	41
— — Siebenfingerkraut	88	422
— — Silge	56	227
— — Viole	137	717
— — Weiderich	69	307
— — Zannichellie	142	745
Süßblatttraganth	116	5[illegible]1

T.

Tang. Meer	142	1037
Tannenwedl. Gemeiner	18	2
Taubenkropf	115	5[illegible]4
Taubenstorchschnabel	113	576
Taubennessel. Rothe	99	494
— — — Stammfassende	100	4[illegible]5
— — — Weisse	99	493

Tau=

	S.	Nro.
Tausendguldenkraut	53	205
Täschel. Feld	105	531
Täschel. Hirten	106	532
Teichsemsen	24	40
Teufelsabbieß	36	112
Thurmkraut. Glattes	108	544
— — — Zottichtes	108	545
Thymian. Basiliengleicher	97	478
Tillee. Wasser	42	= =
Torflabkraut	37	121
— Schmieln	28	63
— Riedgras	145	767
— Ruhrpflanze	130	676
— Semsen	24	42
Traganth. Feld	116	593
Trespe. Dach	32	86
— Feld	32	85
— Futter	33	88
— Gefiederte	33	89
— Roggen	32	84
Trientale. Europäische	68	302
Tulpe. Wilde	62	262

U.

Ulme	54	219

	S.	Nr.
V.		
Venusschuh. Gemeiner	140	735
— — — Zwieblichter	140	736
Viole. Dreyfärbige	138	721
— Hunds	137	716
— März	137	715
— Sumpf	137	717
— Wollichte	137	718
— Wunderbare	137	719
— Zweyblüthichte	138	720
Vogelbeer	84	400
Vogelkirschen. Pflaume ꝛc.	83	396
Vogelmilch. Gelbe	63	270
— — Kleinste	63	271
Vogelnest. Libanotisches	56	229
— — Zweyblättrichtes	141	742
Vogelwicke	118	605
Vogelweegtritt	71	322
W.		
Wacholder. Gemeiner	154	824
Waid	108	543
Waldanemone	93	449
— Blattererbse	117	598
— Buche	148	785
— Engelwurz	57	234
— Fichte	148	788

Wald

	S.	Nro.
Wald. Gersch.	59	247
— Göttin. Achtblättrichte	88	425
— Kreutzwurz	132	689
— Kuhweitzen	102	514
— Läusekraut	101	504
— Malwe	114	581
— Meister. Färber	37	115
— — — Wohlrichender	36	114
— Ruhrpflanze	130	675
— Schaftheu	156	834
— Semsen	24	38
— Storchschnabel	112	572
— Wicke	118	603
Wasserampfer	66	292
— Dosten	128	665
— Federn, Aloeähnliche	92	444
— Hahnenfuß	96	472
— Löfel	68	300
— Merk. Breitblättrichter	57	235
— Merzwurz	88	424
— Münze	98	482
— Nabel. Gemeiner	55	221
— Nuß. Schwimmende	40	134
— Peersaat	58	238
— Pfeffer	71	320
— — Hendl	72	327
— Pfrimmen. Gemeine	105	527
— Rispengras	31	73
— Schlamgras	103	521

	S.	Nro.
Wasserschlauch. Gemeiner	22	24
— — Kleiner	22	25
— Schmieln	29	66
— Stern. Sumpfichter	18	3
— Tillee	42	: :
— Viole. Doldenblümiche	72	328
— Weide	149	792
Wau	91	439
Weegerich. Breiter	38	122
— — Einblümichter	39	128
— — Mittlerer	38	123
— — Spitziger	38	124
— — Strand	38	127
— — Zweifelhafter	38	125
Weegtritt. Amphybischer	71	318
— — Sprossender	71	321
— — Vögel	71	322
Weegwarte. Wilde	126	650
Weide. Band	152	813
— Braune	151	803
— Bruch	150	795
— Brut	151	807
— Eisengraue	150	802
— Geöhrte	152	810
— Graue	151	805
— Heidlbeer	151	804
— Krautartige	150	800
— Krichende	152	814
— Lappländische	151	808

Weide

	S.	Nro.
Weide. Mandl	150	794
— Myrsiniten	150	799
— Netzförmige	150	801
— Palm	152	811
— Phyl.kaförmige	149	793
— Sand	151	806
— Speerförmige	150	797
— Wasser	149	792
— Weisse	152	812
— Woll	151	809
Weiderich. Alpen	69	308
— — Berg	69	306
— — Blauer	82	393
— — Schmalblättrichter	69	304
— — Sumpf	69	307
— — Zottichter	69	305
Wermuth	129	670
Weiswurz	63	274
Wicke. Futter	117	601
— Hecken	118	604
— Vogel	118	605
— Wald	118	603
— Zaun	117	602
Wiederstoßgrasblume	68	254
Wiederthon	158	854
Winde. Feld	47	173
— Zaun	47	174
Windhaber	34	97
Wintergrün. Doldenblümiger	73	333

	S.	Nro.
Wintergrün. Einblümicher	73	334
— — — Einseitiger	73	332
— — — Kleiner	73	331
— — — Rundblättrichter	73	330
Winterlolch	35	104
— — Schaftheu	156	838
Wirbldoste. Gemeine	97	479
Wiesen. Anemone	92	487
— Bergkresse	110	559
— Blattererbsen	112	599
— Boxbart	125	648
— Fuchsschwanz	26	52
— Haber	34	96
— Klee	120	615
— Knopf. Offizineller	39	130
— Kuhweitzen	102	513
— Kümel	54	245
— Lieschgras	26	50
— Raute. Ackerleyblättrichte	93	452
— — Alpen	94	455
— — Gelbe	93	453
— — Kleine	93	454
— Rispengras	31	46
— Salbey	22	28
— Storchschnabel	113	573
— Schwingel	33	91
Wollblume	116	594
Wohlgemuth	98	480
Wolfsfuß. Europäischer	22	87

Wolfs-

	S.	Nro.
Wolfsgesicht. Feld	44	157
Wollkraut	49	186
Wollweide	151	809
Wolfswurz	91	441
Wolwerley. Berg	132	684
Wucherblume	134	699
— — — Getreid	= =	= =
Wundkraut	116	594
Wütterich. Giftiger	58	239

Z.

Zahnaugentrost	103	517
— Wurz. Knollige	111	565
Zannichellie. Sumpf	142	745
Zaunblume. Aestige	62	267
— — Glatte	63	269
— — Knochenbrechende	63	268
Zaunrübe. Weisse	149	790
— — Wicke	117	602
— — Winde	47	174
Ziegen, ihr liebstes Futter	159	= =
Zipfelblume	66	291
Zittergras. Mittleres	32	80
Zitterespe	153	819
Zungenhahnenfuß	94	457
Zwergbirke	146	777
Zweyblatt. Breitblättrichtes	141	740
— — Einhodiges	141	741

	S.	Nro.
Zweyblatt. Gemeines	141	738
— — Herzförmiges	141	739
— — Vogelnest	141	742
Zweyzahn. Dreytheilichter	128	663
— — Kopfhängender	128	664
Zwibelbinse	65	284

INDEX
VERBORUM LATINORUM.

	Pag.	Nrus.
A.		
Abſinthium	129	670
Acanthium	126	653
Acer. platanoides	68	303
Acetoſa	67	295
Acetoſella	81	385
— —	67	296
Achillea Millefolium	135	705
— — Ptarmica	135	706
Aconitum Lycoctonum	91	441
— — Napellus	91	442
Acorus Calamus	64	277
Acroſtichum ſeptentrionale	158	856
Actaea ſpicata	89	431

	Pag.	Nrus.
Adonis vernalis	94	456
Adoxa moſchatellina	72	326
Aethuſa Cynapium	58	240
Aegopodium. Podagraria	59	247
Agrimonia. Eupatoria	83	395
Agroſtema. Githago	81	383
Agroſtis arundinacea	27	59
— — canina	28	1138
— — rubra	28	60
— — ſtolonifera	28	61
— — tenuiſſima	28	62
— — ſpica venti	27	58
Aira alpina	30	69
— aquatica	29	66
— caneſcens	30	72
— cerulea	30	71
— caeſpitoſa	28	63
— flexuoſa	29	64
— montana	29	68
— ſpicata	29	65
Ajuga pyramidalis	97	475
Alcea	114	582
Alchemilla alpina	40	136
— — vulgaris	40	135
Algæ	159	-
Aliſma Plantago	68	300
— — ranunculoides	68	301
Alliaria	110	558
Allium oleraceum	62	265
— — Schænophraſum	62	264

Al-

	Pag.	Nrus.
Allium Scorodoprasum	63	266
— — Ursinum	62	263
Aloides	92	444
Alnus	146	775
Alopecurus geniculatus.	26	53
— — — pratensis	26	53
Alsine media	79	369
Alyssum incanum	105	528
Amaranthus Blitum	147	779
Amarella	52	203
Anagalis arvensis	46	169
Anchusa officinalis	44	153
Andromeda Cerulea	74	336
— — hypnoides	74	337
— — polifolia	73	335
— — Tetragona	74	338
Androsace Septentrionalis	45	160
Anemone. Hepatica	92	445
— — nemorosa	93	450
— — pratensis	92	447
— — Pulsatilla	92	446
— — ranunculoides	93	451
— — Sylvestris	93	449
— — verna	92	448
Angelica. Archangelica.	57	233
— — Sylvestris	57	234
Anserina	86	415
Anthemis arvensis	135	704
— — Cotula	135	703
Anthemis tinctoria.	135	698

	Pag.	Nrus.
Anthericum calyculatum	63	269
— — ossifragum	63	268
— — ramosum	62	267
Anthoxanthum odoratum	23	29
Anthriscus	58	241
— —	55	224
Anthyllis. Vulneraia	116	594
Antirrhinum Linaria	100	501
— — minus	100	502
Aparine	37	120
Aphanes arvensis	41	137
Apium graveolens	59	248
Aquilegia vulgaris	91	443
Arabis alpina	111	566
— — Thaliana	112	567
Arbutus alpina	74	340
— — Uva ursi	74	339
Archangelica	57	233
Arctium Lappa	126	651
Aria	84	398
Arenaria peploides	80	375
— — rubra	80	367
— — serpillifolia	79	373
— — trinervia	80	374
Armoracea	102	540
Arnica	132	684
Artemisia. Absinthium	129	670
— — Campestris	129	668
— — maritima	129	671
— — rupestris	129	669

Ar-

	Pag.	Nrus.
Artemisia vulgaris.	129	67
Arundo arenaria	35	102
— — Calamagrostis	34	100
— — epigejos	34	101
— — phragmites	34	99
Asarum Europæum	82	392
Asclepias Vincetoxicum	52	200
Asparagus officinalis	63	272
Asperugo procumbens	45	159
Asperula odorata	36	114
— — tinctoria	37	115
Asplenium. Ruta muraria	158	855
— — Scolopendrium	158	853
— — Trichomanoides	158	854
Aster Tripolium	134	697
Astragalus alpinus	116	592
— — campestris	116	593
— — glyzyphyllus	116	591
Athamanta Libanotis	56	229
— — Oreoselium	56	228
Atriplex Laciniata	154	827
— — patula	155	828
— — portulacoides	155	829
Auricula	123	635
Avelana	148	787
Avena elatior	34	98
— fatua	34	97
— pratensis	34	98
Azalea Lapponica	47	171
— — procumbens	46	170

Bal-

B.

	Pag.	Nrus.
Ballota nigra	98	484
Barbarea	110	557
Bartſia alpina	102	515
Behen	77	360
Bellis perennis	135	707
Berberis vulgaris	66	290
Betonica. officinalis	99	487
Betula alba	146	776
— Alnus	146	775
— nana	146	777
Bidens cernuus	128	664
— tripartitus	128	663
Bonus Henricus	53	208
Braſſica Campeſtris	108	546
— Napus	109	542
Briza media	32	80
Bromus arvenſis	32	85
— — Giganteus	33	88
— — pinnatus	33	89
— — Secalinus	32	84
— — tectorum	32	86
Bryonia alba	149	790
Bunias Cakile	112	569
Burſa paſtoris	106	532
Butomus umbellatus	72	328

Ca-

	Pag.	Nrus.
C.		
Cakile	112	569
Calamus	64	271
Calendula officinalis	136	712
Calla palustris	142	744
Callitriche palustris	18	3
Caltha palustris	96	473
Campanula Cervicaria	49	183
— — glomerata	48	182
— — latifolia	48	180
— — patula	48	178
— — persicifolia	48	179
— — rotundifolia	47	176
— — Trachelium	48	181
— — Uniflora	48	177
Cardamine amara	110	560
— — bellidifolia	111	564
— — hirsuta	111	562
— — Impatiens	111	561
— — pratensis	110	559
— — trifolia	111	563
Cardiaca	100	496
Carduus acaulis	127	656
— — crispus	127	658
— — heterophyllus	127	657
— — lanceolatus	126	657
— — nutans	127	655
— — palustris	127	659
Carex. acuta	145	769

	Pag.	Nrus.
Carex arenaria	143	749
— atrata	144	761
— canescens	143	754
— capillaris	144	763
— caespitosa	145	767
— digitata	144	758
— dioica	142	746
— elongata	143	753
— filiformis	144	760
— flava	143	755
— globularis	144	759
— hirta	144	755
— leporina	143	751
— limosa	144	762
— muricata	143	752
— pallescens	144	764
— panicea	145	765
— Pseudocyperus	145	766
— pulicaris	142	747
— Saxatilis	143	756
— uliginosa	142	748
— vesicaria	145	768
— vulpina	143	750
Carlina vulgaris	126	652
Carotta	55	223
Carpinus. Betulus	148	786
Cataria	98	486
Carum. Carvi	59	245
Caucalis. Carolina	56	225
Centaurea. Cyanus	136	710

Cen-

	Pag.	Nrus.
Centaurea Jacea	136	709
— — Scabioſa	156	708
Centunculus minimus	39	129
Ceraſtium alpinum	80	380
— — arvenſe	80	381
— — Semidecandrum	81	382
— — viſcoſum	80	379
Ceratophyllum demerſum	148	783
Cerefolium	58	242
Cervicaria	49	183
Chammomilla	134	702
Chamaemorus	86	413
Chaerophyllum temulum	59	244
— — — ſylveſtre	59	243
Chelidonium majus	89	410
Chenopodium album	54	212
— — — Bonus Henricus	53	208
— — glaucum	54	215
— — hybridum	54	213
— — maritimum	54	218
— — murale	53	211
— — polyſpermum	54	212
— — rubrum	53	210
— — urbicum	53	209
— — viride	54	214
— — vulvaria	54	216
Chryſanthemum Leucanthemum	134	700
— — — Segetum	134	699
Chryſoſplenium alternifolium	70	317

	Pag.	Nrus.
Cicuta virosa	58	239
Cichorium Intybus	126	650
Circaea alpina	19	5
— — Lutetiana	19	5
Cistus Fumana	90	435
— Helianthemum	89	433
— Oelandicus	90	434
Clinopodium vulgare	97	479
Cnicus oleraceus	136	711
Cochlearia Armoracea	107	540
— — Coronopus	107	539
— — Danica	107	538
— — officinalis	107	537
Comarum palustre	88	422
Conium maculatum	56	226
Consolida	91	440
Convallaria bifolia	64	276
— — majalis	63	273
— — multiflora	64	274
— — Polygonatum	63	272
— — verticillata	64	275
Convolvulus	71	323
— — arvensis	47	173
— — Sepium	47	174
Cornus Sanguinea	39	131
— Suecica	39	132
Coronilla. Emerus	115	590
Corylus. Avelana	148	787
Cotoneaster	85	403
Cotula	135	703

Co-

	Pag.	Nrus.
Cotyledon	77	356
Crataegus Aria	84	398
— — Oxyacantha	84	399
Crepis tectorum	124	640
Criſta Galli	101	503
Cucubalus	77	360
— — apetalus	78	363
— — Dioicus	78	261
— — viſcoſus	78	362
Cuscuta. Europaea	41	138
Cynapium	58	240
Cynogloſſum	44	154
Cynoſurus caeruleus	32	82
— — criſtatus	32	81
Cypripedium bulboſum	140	736
— — Calceolus	140	735

D.

Dactylis glomerata	32	83
Daphne Mezereum	69	311
Datura Stramonium	49	185
Daucus carotta	55	223
Delphinium Conſolida	91	441
Dentaria bulboſa	111	565
Dianthus arenarius	75	343
— — armeria	75	345
— — Deltoides	74	342
— — ſuperbus	75	344
Diapenſia Lapponica	47	172

	Pag.	Nrus.
Dortmanna	137	714
Draba alpina	104	524
— incana	104	526
— muralis	104	525
— verna	104	523
Drosera. longifolia	61	258
— rotundifolia	61	257
Dryas octopetala	88	425
Dulcamara	50	189
E.		
Ebulus	60	251
Echium officinale	45	158
Elatine Hydropiper	72	327
Elymus arenarius	35	106
Emerus	115	590
Empetrum nigrum	151	832
Epilobium alpinum	69	308
— — angustifolium	69	304
— — hirsutum	69	305
— — palustre	69	307
Equisetum arvense	156	833
— — fluviale	156	836
— — hyemale	156	838
— — limosum	156	837
— — palustre	156	835
— — sylvaticum	156	834
Erica Tetralix	69	310
— vulgaris	69	309
Erigeron acre	133	691

Eri-

	Pag.	Nrus.
Erigeron uniflorum	133	692
Eriophorum alpinum	25	46
— — polyſtachium	25	44
— — vaginatum	25	45
Eupatoria	83	395
Eupatorium cannabinum	128	665
Euphraſia odondites	103	517
— — officinalis	103	516
Euphorbia Helioſcopia	90	436
— — paluſtris	90	438
— — Peplus	90	437
Euonymus Europaeus	40	133
Ervum hirſutum	118	607
— tetraſpermum	118	606
Eryngium maritimum	55	220
Eryſimum Alliaria	110	558
— — Barbarea	110	557
— — Cheiranthoides	110	555
— — officinale	110	554

F.

Fagopyrum	71	324
Fagus ſylvatica	148	785
Farfara	131	680
Feſtuca decumbens	33	92
— elatior	33	91
— fluitans	33	90
— ovina	34	95
— rubra	33	93

	Pag.	Nrus.
Feſtuca vivipara	33	94
Ficaria	94	460
Filago arvenſis	131	679
— montana	131	678
— pyramidalis	130	677
Filipendula	85	404
Flammula	94	458
Flos Cuculi	81	384
Fragaria veſca	86	414
Frangula	50	194
Fraxinus. Excelſior	155	830
Fumana	90	435
Fumaria bulboſa	115	585
— — officinalis	114	584

G.

Galeopſis Ladanum	99	492
— — Tetrahit	99	491
Galium Aparine	37	120
— boreale	37	118
— Mollugo	37	117
— paluſtre	37	119
— uliginoſum	37	121
— verum	37	116
Geniſta piloſa	115	588
— tinctoria	115	587
Geranium Cicutarium	113	579
— — Columbinum	113	576
— — lucidum	113	574

Ge-

	Pag.	Nrus.
Geranium molle	113	577
— — pratenſe	113	573
— — Robertianum	113	578
— — rotundifolium	113	475
— — ſanguineum	112	571
— — ſylvaticum	112	572
Gentiana. Amarella	52	203
— — Centaurium	53	205
— — lutea	52	201
— — nivalis	52	204
— — Pneumonanthe	52	202
Geum. rivale	88	424
— urbanum	88	423
Githago	81	383
Glaux maritima	51	199
Glecoma hederacea	98	483
Globularia vulgaris	36	109
Gnaphalium Alpinum	130	673
— — arenarium	130	670
— — dioicum	130	672
— — ſylvaticum	130	675
— — uliginoſum	130	676
Gypſophilla faſtigiata	75	346
— — muralis	75	347

H.

Hedera Helix	50	190
Helleborine	140	733
Helenium	133	695

	Pag.	Nrus.
Helianthemum	89	433
Henricus Bonus	53	208
Hepatica	92	445
Heracleum ſphondilium	57	231
Herniaria glabra	53	207
Hieracium alpinum	123	632
— — Auricula	123	635
— — dubium	123	634
— — murorum	124	637
— — paludoſum	124	638
— — Piloſella	123	633
— — praemorſum	123	636
— — Umbellatum	124	639
Hippophaea Rhamnoides	152	815
Hippuris vulgaris	18	2
Hirculus	77	358
Hordeum murinum	35	107
Holcus lanatus	29	67
— odoratus	30	70
Hottonia paluſtris	46	164
Humulus Lupulus	153	818
Hydrocharis morſus	158	822
Hydrocotile vulgare	55	221
Hydropiper	71	320
Hyoſcyamus niger	49	184
Hyoseris minima	122	630
Hypochaeris maculata	123	631
Hypopithis	72	329
Hypericum hirſutum	122	626

Hy-

	Pag.	Nrus.
Hypericum perforatum	121	625
— — quadrangulare	121	624

I.

Iasione montana	137	713
Iberis pinnata	107	536
Impatiens noli tangere	138	722
Intybus	126	650
Inula dysenterica	133	694
— Helenium	133	695
— pulicaria	136	693
— Salicina	133	696
Iris Pseudoacorus	23	33
Isatis tinctoria	108	543
Iuncus articulatus	65	285
— bufonius	65	283
— bulbosus	65	284
— campestris	65	288
— effusus	64	279
— filiformis	64	280
— glomeratus	64	278
— pilosus	65	287
— spicatus	66	289
— squarrosus	65	289
— triglumis	65	282
Iuniperus	154	824

Ka-

	Pag.	Nrus.
K.		
Kali	53	206
L.		
Lactuca Quercina	125	646
Ladanum	99	492
Lamium album	99	493
— — amplexicaule	100	495
— — purpureum	99	494
Lappa	126	657
Lapſana comunis	126	649
Laſerpitium latifolium	57	230
Lathraea ſquamaria	103	518
Lathyrus heterophyllus	117	- -
— — paluſtris	117	600
— — pratenſis	117	599
— — ſylveſtris	117	599
Ledum paluſtre	74	341
Leonurus Cardiaca	100	496
Leontodon Autumnale	122	629
— — hiſpidum	122	628
— — Taraxacum	122	627
Lepidium Oelandicum	106	535
— — Oſyris	106	534
— — perenne	106	553
Leucanthemum	134	700
Libanotis	56	229
Liguſticum ſcoticum	57	232

	Pag.	Nrus.
Liguſtrum vulgare	19	4
Lingua	94	457
Limonium	60	254
Limoſelſa	103	521
Linnaea borealis	103	522
Linaria	100	501
Linum Catharticum	61	255
— Radiola	61	256
Lithoſpermum arvenſe	43	152
— — — officinale	43	151
Lobelia Dortmanna	137	711
Lolium perenne	35	104
— temulentum	35	103
Lonicera Periclimenum	50	191
— — Xyloſteum	50	192
Lotus corniculata	119	609
— maritima	119	610
Lunaria rediviva	105	529
Luteola	91	439
Lycopſis arvenſis	44	157
Lycopus Europaeus	22	27
Lychnis Flos Cuculi	81	384
Lychnitis	49	- -
Lyſimachia Nummularia	46	168
— — thyrſiflora	46	167
— — vulgaris	46	166
Lythrum Salicaria	82	393

Ma-

	Pag.	Nrus.

M.

Malus	84	402
Malva moſchata	114	583
— rotundifolia	114	580
— ſylveſtris	114	581
Mariſcus	24	35
Marubium vulgare	98	485
Matricaria Chammomilla	134	702
— — ſvaveolens	134	701
Medicago falcata	120	620
— — lupulina	121	621
Melampyrum arvenſe	102	511
— — — cryſtatum	102	510
— — — nemorum	102	512
— — — pratenſe	101	513
— — — ſylvaticum	102	514
Melica ciliata	27	56
— nutans	27	57
Melilotus	120	619
Mentha aquatica	98	482
— — arvenſis	98	481
Menyanthes trifolia	45	163
Mercurialis perennis	154	823
Meſpilus Cotoneaſter	85	403
Mezereum	69	311
Millefolium	135	705
Milium effuſum	27	55
Monorchis	141	740
Monotropa Hypopythis	72	329

Mon-

	Pag.	Nrus.
Montia fontana	35	108
Morio	138	724
Myagrum panniculatum	108	542
— — fativum	108	541
Myofotis Lappula	43	150
— — paluftris	43	- -
— — fcorpioides	43	149
Myofurus minimus	61	261
Myriophyllum fpicatum	147	782
— — — verticillatum	147	782
Myrtillus	70	313

N.

Najas marina	149	791
Napellus	91	442
Nardus ftricta	25	47
Nafturtium aquaticum	109	552
Nepeta Cataria	98	486
Nidus Avis	141	742
Noli tangere	138	722
Nummularia	46	168
Nymphaea alba	89	427
— — lutea	88	426

O.

Odontites	103	517
Oenanthe crocata	58	237
— — fiftulofa	58	236

Ono-

	Pag.	Nrus.
Ononis mitis	121	622
— spinosa	121	623
Onopordon Acanthium	126	653
Ophioglossum vulgatum	156	839
Ophris Corallorhiza	141	743
— cordata	141	739
— insectifera	141	737
— latifolia	141	741
— Monorchis	141	740
— Nidus avis	141	742
— ovata	141	738
Opulus	60	249
Orchis bifolia	138	723
— Conopsea	139	727
— latifolia	139	728
— maculata	139	779
— militaris	139	725
— Morio	138	724
— ustulata	139	726
Oreoselinum	56	228
Origanum vulgare	98	480
Ornithogalum luteum	63	270
— — — minimum	63	271
Orobanche major	103	519
Orobus niger	117	597
— tuberosus	116	596
— vernus	116	595
Osmunda Lunaria	157	842
— — struhiopteris	157	840
Osyris	106	534

Oxa-

	Pag.	Nrus.
Oxallis Acetosella	81	385
Oxyacantha	84	399
Oxycoccos	70	315

P.

	Pag.	Nrus.
Padus	83	396
Panicum adhaerens	26	54
Papaver dubium	89	428
— — Rhaeas	89	429
Paris quadrifolia	72	325
Parnassia palustris	60	252
Phalaris arundinacea	26	48
— phleoides	26	49
Pneumonanthe	52	202
Pedicularis flammea	102	509
— — hirsuta	101	508
— — Lapponica	101	501
— — palustris	101	505
— — Sceptrum Carolinum	101	506
— — sylvatica	101	504
Peplis portula	66	291
Peplus	90	437
Periclimenum	50	191
Persicaria	71	319
Petasites	131	683
Phegopteris	158	851
Phellandrium aquaticum	58	238
Phleum alpinum	26	51
— pratense	26	50

	Pag.	Nrus.
Picris Hieracioides	124	641
Pilofella	123	633
Pimpinella Saxifraga	59	246
Pinguicula alpina	22	22
— — comunis	21	21
— — villofa	22	23
Pinus Abies	149	789
— fylveftris	148	788
Pifum arvenfe	118	- -
— maritimum	118	608
Plantago Coronopus	38	126
— — dubia	38	125
— — lanceolata	38	124
— — major	38	122
— — maritima	38	127
— — media	38	123
— — uniflora	39	128
Poa alpina	31	79
— anguftifolia	31	77
— annua	31	75
— aquatica	31	73
— compreffa	31	74
— pratenfis	31	76
— trivialis	31	78
Podagraria	59	247
Polemonium caeruleum	47	175
Polygala vulgaris	115	586
Polygonatum	63	274
Polygonum amphybium	71	318
— — aviculare	71	322

	Pag.	Nrus.
Polygonum convolvulus	71	323
— — Fagopyrum	74	324
— — Hydropiper	71	320
— — Perſicaria	71	319
— — viviparum	71	321
Polypodium deflexum	158	851
— — faemina	157	847
— — fragile	157	849
— — mas	157	846
— — Phegopteris	158	851
— — Triopteris	158	852
— — vulgare	157	845
Populus alba	153	820
— — nigra	153	821
— — tremula	153	819
Potamogeton compreſſum	42	143
— — — criſpum	41	142
— — — gramineum	42	144
— — — lucens	41	141
— — — marinum	42	146
— — — natans	41	139
— — — pectinatum	42	1 8
— — — perfoliatum	41	140
— — — puſillum	42	147
Potentilla Anſerina	86	415
— — argentea	87	417
— — fruticoſa	87	416
— — Norvegica	87	420
— — reptans	87	418
— — rupeſtris	87	[illegible]

	Pag.	Nrus.
Potentilla verna	87	419
Prenanthes muralis	125	645
Primula farinosa	45	162
— — veris	45	161
Prunus Padus	83	396
— spinosa	83	397
Prunella vulgaris	100	498
Ptarmica	135	706
Pteris aquilina	157	843
Pulmonaria officinalis	44	156
Pulsatilla	92	446
Pyrola minor	73	331
— rotundifolia	73	330
— secunda	73	332
— umbellata	73	333
— uniflora	73	334
Pyrus comunis	84	401
— Malus	84	402

Q.

Quercus robur.	148	784

R.

Radiola	61	256
Ranunculus acris	95	466
— — aquatilis	96	472
— — arvensis	96	470
— — auricomus	95	462

Ra-

	Pag.	Nrus.
Ranunculus bulbosus	96	469
— — Ficaria	94	460
— — Flammula	94	458
— — glacialis	95	464
— — Illyricus	96	471
— — Lapponicus	94	461
— — Lingua	94	457
— — nivalis	95	465
— — polyanthus	95	467
— — repens	95	468
— — reptans	94	459
— — sceleratus	95	463
Raphanus Raphanistrum	112	568
Reseda Luteola	91	439
Rhamnus Catharticus	50	193
— — Frangula	50	194
Rhinanthus crista Galli	101	503
Rhodiola rosea	155	831
Ribes alpinum	51	198
— nigrum	51	197
— rubrum	51	196
— Uva crispa	51	195
Rosa canina	85	406
— spinosissima	85	407
Rubus Arcticus	86	412
— Chamaemorus	86	413
— caesius	86	410
— fruticosus	86	409
— Idaeus	85	408
— Saxatilis	86	411

	Pag.	Nrus.
Rumex Acetosa	67	296
— Acetosella	67	296
— acutus	56	293
— aquaticus	66	292
— crispus	66	- -
— digynus	66	294
Ruta muraria	158	855

S.

Sagina procumbens	42	148
Sagittaria sagittifolia	147	780
Salicaria	82	393
Salicornia Europaea	18	1
Salix alba	152	812
— amygdalina	150	794
— arenaria	151	806
— aurita	152	810
— caprea	152	811
— cinerea	151	805
— fragilis	150	795
— fusca	151	803
— glauca	150	802
— hastata	150	797
— herbacea	150	800
— incubacea	151	807
— lanata	151	809
— lapponum	151	808
— Myrsinites	150	799
— Myrtilloides	151	804

Sa-

	Pag.	Nrus.
Salix pentandra	149	792
— phylicifolia	149	793
— repens	152	814
— reticulata	150	801
— viminalis	152	813
Salſola Kali	53	206
Salvia pratenſis	22	28
Samolus Valerandi	46	165
Sambucus ebulus	60	251
— — nigra	60	250
Sanguiſorba officinalis	39	130
Sanicula Europaea	55	222
Satyrium albidum	140	733
— — nigrum	139	731
— — repens	140	732
— — viride	139	730
Saxifraga	59	246
— — Aizoides	77	357
— — cernua	76	351
— — cotyledon	77	356
— — granulata	76	350
— — Saxifraga	77	358
— — nivalis	76	354
— — oppoſitifolia	77	359
— — rivularis	76	352
— — ſtellaris	77	355
— — Tridactylites	76	352
Scabioſa arvenſis	36	110
— — columbaria	36	111
— — ſucciſa	36	112

	Pag.	Nrus.
Scandix Anthriſcus	58	241
— Cerefolium	58	242
Sceptrum carolinum .	101	506
Scherrardia	36	113
Scheuchzeria paluſtris	67	297
Schoenus albus	24	34
— — ferrugineus	24	36
— — Mariſcus	24	35
Scirpus acicularis	25	43
— — caeſpitoſus	24	42
— — lacuſtris	24	40
— — maritimus	24	39
— — paluſtris	24	41
— — ſylvaticus	24	38
Scleranthus annuus	75	348
— — perennis	76	349
Scolopendrium	158	853
Scordium	97	476
Scorzonera humilis	125	647
Scrophularia nodoſa	103	520
Scutellaria galericulata	100	499
— — haſtifolia	100	500
Sedum acre	82	389
— album	81	387
— annuum	82	391
— rupeſtre	81	388
— ſexangulare	89	390
— Telephium	81	386
Selinum paluſtre	55	227
Sempervivum tectorum	83	396

	Pag.	Nrus.
Senecio Jacobaea	132	688
— paludosus	132	686
— sylvaticus	132	689
— viscosus	132	- -
— vulgaris	132	690
Serapias Helleborine	140	734
Serratula alpina	128	661
— — arvensis	128	662
— — tinctoria	127	660
Serpillum	97	477
Sibbaldia procumbens	61	260
Silene acaulis	79	368
— alpina	78	365
— nutans	78	366
— rupestris	88	367
Sinapis arvensis	109	548
— nigra	109	549
Sisymbrium amphybium	109	550
— — Nastartium aquat.	109	552
— — pinatifidum	109	551
— — Sophia	110	553
Sium latifolium	57	235
Solanum Dulcamara	50	189
— — nigrum	50	188
Solidago virga aurea	132	685
Sonchus alpinus	125	644
— arvensis	124	642
— oleraceus	125	643
Sophia	110	553
Sorbus aucuparia	84	400

	Pag.	Nrus.
Sparganium erectum	145	770
— — natans	145	771
Spartium ſcoparium	115	589
Spergula arvenſis	80	377
— — nodoſa	80	378
Sphondilium	57	231
Spiraea Filipendula	85	404
— Ulmaria	85	405
Stachys paluſtris	99	490
— — ſylvatica	99	489
Statice armeria	61	253
— Limonium	61	254
Stellaria graminea	79	372
— — holoſtea	79	371
— — pentagyna	79	370
Stramonium	49	185
Stratiotes	92	444
Subularia aquatica	105	527
Symphytum officinale	44	155

T.

Tanacetum vulgare	129	666
Taraxacum	122	627
Taxus baccata	154	825
Telephium	81	386
Tetralix	69	310
Tetrahit	99	419
Teucrium ſcordium	97	476
Thlaſpi arvenſe	105	530

	Pag.	Nrus.
Thlaſpi Burſa paſtoris	106	532
— campeſtre	105	532
Thalictrum alpinum	94	455
— — aquilegifolium	93	452
— — flavum	93	453
— — minus	93	454
Thapſus	49	186
Thymus aeinos	97	478
— ſerpillum	97	477
Tillaea aquatica	42	- -
Tilia Europaea	89	432
Tordylium Anthriſous	55	224
Tormentilla erecta	88	421
Trachelium	48	181
Tragopogon pratenſe	125	648
Trapa natans	40	134
Tridactylites	76	353
Trientalis	68	302
Trifolium agrarium	120	617
— — arvenſe	120	616
— — fragiferum	119	613
— — incanum	119	611
— — Melilotus	120	619
— — pratenſe	120	615
— — procumbens	120	618
— — repens	119	612
— — ſtriatum	119	614
Triglochin maritimum	67	299
— — paluſtre	67	298
Triopteris	158	852

Tri-

	Pag.	Nrus.
Triticum repens	35	105
Trollius Europaeus	96	474
Tulipa ſylveſtris	62	262
Turritis glabra	108	544
— — hirſuta	108	545
Tuſſilago alba	131	681
— — Farfara	131	680
— — frigida	131	682
— — Petaſites	131	683
Typha anguſtifolia	146	772

U.

Ulmaria	85	405
Ulmus campeſtris	54	219
Urtica perennis	146	773
— urens	146	774
Utricularia comunis	22	24
— — minor	22	25
Uva urſi	74	336

V.

Vaccinium Myrtillus	70	313
— — Oxycoccos	70	315
— — Uliginoſum	70	312
— — Vitis Idaea	70	314
Valeriana dioica	23	31
— — Locuſta	23	32
— — officinalis	23	30

Ver-

	Pag.	Nrus.
Verbascum Lychnitis	49	- -
— — nigrum	49	187
— — Thapsus	49	186
Verbena officinalis	22	26
Veronica agrestis	21	17
— — alpina	20	13
— — Anagalis	21	10
— — arvensis	21	16
— — Beccabunga	20	11
— — Chamaedrys	20	12
— — hederifolia	21	18
— — maritima	19	6
— — officinalis	19	8
— — peregrina	21	15
— — scutellata	20	9
— — serpilifolia	20	14
— — spicata	19	7
— — triphyllos	21	19
— — verna	21	20
Viburnum opulus	60	249
Vicia Cracca	118	605
— Dumetorum	118	604
— sativa	117	607
— sepium	117	602
— sylvestris	118	603
Vincetoxicum	52	200
Viola biflora	138	720
— canina	137	716
— hirta	137	718
— mirabilis	137	719

Vio-

	Pag.	Nrus.
Viola odorata	137	715
— palustris	137	717
— tricolor	138	721
Viscum album	153	817
Vitis Idaea	70	314
Vulvaria	54	216
Vva crispa	51	195

X.

Xanthium strumarium	147	778
Xylosteum	50	192

Z.

Zannichellia palustris	142	745
Zostera marina	142	1037

Pflanzen
welche
das Rindvieh frißt.

Seite.

A.

Ackerkuhweitzen 102
— Senf 109
— Steinsaamen 43
Alant. Ruhr 133
— Weidenblättrichter 133
Alpengänsediestel 125
— Harnkraut 80
— Riespengras 31
— Sinau 40
Alyssen. graue 105
Ampfer. Sauer 67
Augentrost. offizineller. 103
— — Zahn 103

Bach-

B.

Bachbungen	20
Bärenklau	57
Baldrian. Blauer, grichischer	47
Bandweide	152
Barbenkraut	110
Bauernsenftäschel	105
Behen. Dioischer	78
— Gemeiner	77
Beinwell. offizineller	44
Bergkresse. Bittere	110
— — Wiesen	110
Beyfuß Felsen	129
— — Gemeiner	129
Bierhopfen	153
Binse. Zwiebel	65
Birke. Erln	146
— Mayen	146
— Zwerg	146
Biesam. Malwe	114
Blasenriedgras	145
Blattererbse. Fremdblättrige	117
— — Sumpf	117
— — Wald	117
— — Wiesen	117
Blutkraut	82
Blutwurz. Geradstehende	88
Borbart. Wiesen	125
Borbeere	86

B.
Bruchkraut. Glattes 53
Buchweitzen 71
Buchwinde 71

C.

Carlsscepter 101
Cyperngras. Falsches 145

D.

Dachtrespe 32
Deutscher Bertram 135
Diestel. Fremdblättrige 127
— Gänse 127
— Lanzetähnliche 126
Donnernelke 74
Dorant. Kleiner 100

E.

Ehrenpreiß. Acker 21
— — Aehriger 19
— — Alpen 20
— — Dreyblättrichter 21
— — Epheublättrichter 21
— — Offizineller 19
— — Schildförmiger 20
— — Strand 19
Eiche. Gemeine 148
Engelwurz 57
— — Wald 57
Enzian. Schnee 52

S.
Erbse. Stock 118
Erbse. Strand. 118
Erdbeere. Esbare 86
Erdbeerklee 119
Erdrauch 114
— — Knolliges 115
Erlnbirke 146
Esche. Hohe 155
Espe. Schwarze 153
— Weisse 153
Erwen. Frühlings 116
— — Knollichte 116
— — Schwarze 117

F.

Färber. Ginster 115
— Waid 108
— Waldmeister 37
Feldbirn 84
— Gauchheil 46
— Katzengesicht 99
— Kohl 108
— Scabiose 36
— Scharte 128
— Täschel 105
— Trespe 32
— Winde 47
— Wolfsgesicht 44
Felsen. Beyfuß 129
— Himbeere 86

	S.
Felsen Potentille	87
Fettehenne. Gemeine	81
Flachsseide. Europäische	41
Flockenblume. Gemeine	136
Frühlingserwen	116
— — Hungerblume	104
Fuchsschwanz. Geknieter	26
— — — Wiesen	26
Futtertrespe	33
— Wicke	117

G.

Gamander	20
Gartenkörbel	58
Gauchheil	20
— Feld	46
Gänsefuß. Bastart	54
— — Mauer	54
— — Meergrüner	54
— — Rother	53
— — Stadt	53
— — Stinkender	54
— — Vielsaamiger	54
— — Weisser	54
Gänse. Diestel	127
— — Alpen	125
— — Kohlartige	125
Gänse. Malwe.	114
Gänserich	86
Ginster. Färber	115

S.
Ginster. Haariger 115
Gemüßelauch 62
Gersch. Wald 59
Glanzgras. Schilfartiges 26
Gleisse 58
Glöckchen. Rundblättrichtes 47
Goldblume 95
Goldmilz. Wechselblättrichtes 70
Goldruthe. Gemeine 132
Grichischer. blauer Baldrian 47
Güldengünsel 97

H.

Haargras. Sand 35
Haber. Hoher 34
— Wiesen 34
Habichtskraut. Abgebissenes 123
— — — Doldiges 124
Hagebuche. Gemeine 148
Hagedorn. Gemeiner 84
Halskraut 48
Hahnenfuß. Goldblume 95
— — Knollichter 96
Harnkraut 91
Haselstaude. Gemeine 148
Haselwurz. Europäische 82
Hauhechel. Stachlichte 121
— — Wehrlose 121
Haynkuhweitzen 102
Heckenwicke 118

	S.
Hederich. Leucojenförmiger	110
Heidekraut. Gemeines	69
Heidlbeere Sumpf	70
Herzgespann	100
Himbeere. Felsen	86
— — Gemeine	85
— — Norländische	86
Hirsengras. Zerstreutes	27
Hirtentäschel	106
Holzäpfel	84
Hornkraut. Alpen	80
Hottonie. Sumpf	46
Hopfen. Bier	153
Huflattig. Gemeiner	131
Hunds Petersilie	58
— Strausgraß	28
— Viole	137
Hungerblume. Frühlings	104
— — — Graue	104
Hünnerdarm. Gemeine	79

J.

Jacobsblume	132
Igelskolbe. Geradstehende	145
— — Schwimmende	145
Johannisbeere. Süsse	51
— — Kraut. Durchstochenes	121
— — — Viereckichtes	121
Johanniswedl	85

S.

K.

Katzengesicht. Feld 99
Klebkraut 37
Klee. Erdbeer 119
— Gelber 120
— Grauer 119
— Krichender 119
— Stein 120
— Wiesen 120
Klette. Gemeine 126
Kletten. Körbel 58
Knabenkraut. Breitblättrichtes 139
— — Geflecktes 139
Knoblauchkraut 110
Kohl. Feld 108
Kornblume 136
Körbl. Garten 58
— Kletten 58
Kresse. Immerwährende 106
Kreutzblume. Gemeine 115
Kreutzwurz — — 132
Krötengras. Strand 67
— — Sumpf 67
Kuhweitzen. Acker 102
— — Hayn 102
— — Kainmförmiger 102
— — Wiesen 102
Kümel. Wiesen 59

S.

L.

Labkraut 37
— — Breitblättrichtes 37
— — Nordisches 37
— — Sumpf 37
— — Torf 37
Lämmerlattig 23
Laserkraut. Breitblättrichtes 57
Lauch. Gemüse 62
— Ramsel 62
— Schnitt 62
Leindotter. Zahmer. 108
Lieschgras. Wiesen 26
Linde. Europäische 89
Linse. Viersaamige 118
— Zottichte 118
Lolch Winter. 35
Lonizere 50
Löfelkraut. Dänisches 107
— — Offizinelles 107
Löwenschwanz 100
Löwenzahn 122
Lungenkraut. Offizinelles 44
Lysimachie. Gemeine 46
— — Strausblümiche 46

M.

Malwe. Bisam 114
— Gänse 114

S.

Malwe. Wald 114
Mannagras 33
Mauerprenanth 125
Mauerraute 158
Mayblume. Vielblümichte 64
— Zweyblättrichte 64
Meerkohl 112
Meertang 142
Megerkraut 37
Melde. Ausgebreitete 155
— Eingeschnittene 154
— Portulackförmige 155
— Speerförmige 154
Merzwurz. Nelken 88
— — Wasser 88
Milchkraut. Strand 51
Mispeln. Kleine 85
Mohn. Zweifelhafter 89
Möhre. Wilde 55
Multbeere 86

N.

Nardengras. Senkrichtes 25
Nelke. Donner 74
— Sand 75
— Wilde 75
Nelkenmerzwurz 88

Och-

S.

O.

Ochsenzunge 44
Osyriskresse 106
Otternkopf 45

P.

Palmweide 152
Perlngras 27
Pestilenzwurz 131
Peterlein, starckrichender 59
Pfaffenröhrlein 122
Pfenningkraut 46
Pfeilkraut, Pfeilblättrichtes 147
Pferdestecher 139
Pimpernell, Stein 59
Porst 57
Potentille 86
— — Felsen 87
— — Krichende 87
— — Norwegische 87
— — Staudenartige 87
Prunelle 100
Punktfarrn, Zerbrechlicher 157

Q.

Quecken 35

S.

R.

Rainkohl. Gemeiner 126
— — Weide 19
Ramsellauch 62
Raucke. Halbgefiederte 109
Reinfarrn. Gemeiner 129
Riedgras. Blasen 145
— — Fadenförmiges 144
— — Schwadenförmiges 145
— — Spitziges 145
— — Torf 145
Ringelblume. Offizinelle 136
Rispengras. Alpen 31
— — Gemeines 31
— — Plattgedrucktes 31
— — Schmalblättrichtes 31
— — Sommer 31
— — Wasser 31
— — Wiesen 31
Roggentrespe 32
Rohrkolbe. Schmallblättrichte 146
Rose. sehr dornichte 85
— Wilde 85
Ruchgras. Gemeines 23
Ruhralant 131
Rübsaamen 109
Rüstern 54

Saam-

S.

Saamkraut. Schwimmendes — 41
Salzkraut. Gemeines 53
Samoskraut 46
Sandhaargras 35
— Nelke 75
Sauerampfer 67
— Dorn. Gemeiner 66
— Klee — 67
— — — 81
Saukraut. Geflecktes 123
Scabiose. Feld 36
Schafgarbe 135
Scharfkraut. Liegendes 45
Schafschwingel 34
Schaftheu. Wald 156
Scharte. Feld 128
Schilf. Gemeines 34
Schildkraut. Helmförmiges 100
Schlingbaum 60
Schlüsselblume. Gemeine 45
Schneckenklee. Hopfenförmiger 121
— — — Sichelförmiger 120
Schneeenzian 52
Schnittlauch 62
Schottenklee. Gehörnter 119
Schmieln. Gebogene 29
— — Graulichte 30
— — Torf 28

S.
Schmieln. Wasser 29
Schwingel 33
— — Keimender 33
— — Schaaf 34
Scorzonere. Niedrige 125
Senf. Acker 109
Semsen. Strand 24
— — Wald 24
Siebenfingerkraut. Sumpf 88
Sigmarswurz 114
Silge. Sumpf 56
Sinau. Alpen 40
— Gemeiner 40
Sommerrispengras 31
Sophienkraut 110
Spargel. Offizineller 63
Specklilie 50
Sperberbaum 84
Speerdiestel 127
Spindlbaum 40
Spierpflanze 85
Steinklee 120
— Pimpinelle 59
— Saamen. Acker 43
Sternpflanze. Grasartige 79
Stockerbse 118
Storchschnabel. Blutiger 112
— — — Wald 112
— — — Wiesen 113
Stranderbse 118

S.

Strand Krötengras 67
— Milchkraut 51
— Semsen 24
Strausgras Hunds 28
— — Rankendes 28
— — Zärtestes 28
Sumpf. Blattererbse 117
— Heidlbeere 70
— Krötengras 67
— Labkraut 37
— Siebenfingerkraut 88
— Silge 56
— Viole 137
Süßblatttragant 116

T.

Tang. Meer 142
Täschel. Feld 105
— Hirten 106
Taubenkropf 114
— Nessel. Weisse 99
Teufelsabbieß 36
Thurmkraut. Glattes 105
Thymian. Basiliengleicher 97
Torf. Labkraut 37
— Riedgras 145
— Schmieln 28
Trespe. Feld 32
— Futter 33
— Roggen 32

Ulme

S.

U.

Ulme 54

V.

Viole. Dreyfärbige 138
— Hunds 137
— Sumpf 137
— Wollichte 137
— Wunderbare 137
Vogelbbeere 84
Vogelkirschenpflaume 83
— Wicke 118
Vögelwegtritt 71

W.

Waidfärber 108
Waldblattererbse 117
— Engelwurz 57
— Gersch 59
— Malwe 114
Waldmeister. Färber 37
— — Wohlrichender 36
— Schaftheu 156
— Semsen 24
— Storchschnabel 112
— Wicke 118
Wasser. Merzwurz 88
— Rispengras 31
— Schmieln 29

Wau

S.

Wau 91
Weegerich. Strand 88
Weegtritt. Sprossender 71
— — Vögel 71
Weide. Band 152
— Palm 152
— Weisse 152
Weiderich. Blauer 82
— — Schmalblättrichter 69
— — Zottichter 69
Wicke. Futter 117
— Hecken 118
— Vögel 118
— Wald 118
— Zaun 117
Wiederthon 158
Winde. Feld 47
Wiesen. Bergkresse 110
— Blattererbse 117
— Boxbart 125
— Fuchsschwanz 26
— Haber 34
— Klee 120
— Knopf. Offizineller 39
— Kuhweitzen 102
— Kümmel 59
— Lieschgras 26
— Rispengras 31
Wiesenraute. Ackerleyblättrige 93
— — — Gelbe 93

Wie-

S.
Wiesen Storchschnabel 113
Wollblume 116
Wolfsgesicht. Feld 44
Milchkraut 116

Z.

Zahnaugentrost 103
Zaunblume. Knochenbrechende 63
Zaunwicke 117
Zittergras. Mittleres 32
Zweyblatt. Gemeines 141
Zweyzahn. Dreytheiliger 65
Zwiebel. Binse 65

Pflanzen
welche
die Ziegen fressen.

Seite.

A.

Achillee 135
Ackerley. Gemeine 91
— Chamille 135
— Klee 120
— Kuhweitzen 102
— Münze 98
— Schaftheu 156
— Senf 109
— Steinsaamen 43
— Strausgras 27
Adlerkraut 157
Alant. Wahrer 133
— Weidenblättrichter 133
Alpen. Bartsie 102
— Gänsediestel 125
— Rispengras 31
— Schmieln 30
— Sinau 40

G.

Alpen Traganth 116
Altmannskraut. Einblümiges 133
Alyssen. Graue 105
Ampfer. Sauer 67
— — Zweygrifliger 66
Andromede. Astmoosähnliche 74
— — Blaue 74
— — Poleyblättrige 73
Anemone. Hayn 93
Asklepias 52
Augentrost. Offizineller 103
— — Zahn 103

B.

Bachbungen 20
Bärenklau 57
Baldrian. Dioischer 23
— — Grichischer. Blauer 47
— — Offizineller. 23
Bandweide 152
Barbenkraut 110
Bartsie. Alpen 102
Bauernsenftäschel 105
Behen. Dioischer 78
— Gemeiner 77
Berggrasblume 60
— Kresse. Wiesen 110
— Weiderich 69
Bergwolwerley 1 2
Bertram. Deutscher 135

Bey=

S.

Beyfuß. Gemeiner 129
Bierhopfen 153
Bingelkraut. Fortdaurendes 154
Bilsenkraut. Schwarzes 49
Biensaugroßpoley 99
Binse. Feld 65
— Flattrige 64
— Gebalte 64
— Haarige 65
— Zwiebel 65
Birke. Erln 146
— Mayen 146
— Zwerg 146
Birn. Feld 84
— Holzäpfel 84
Bisamkraut. Gemeines 72
Bitterklee 45
Bittersüß 50
Blasenriedgras 145
Blattererbse. Fremdblättrige 117
— — Sumpf 117
— — Wald 117
— — Wiesen 117
Blutkraut 82
Blutwurz. Geradstehende 88
Boxbart 85
— — Wiesen 125
Boxbeere 86
Braunwurz. Knottichte 103
Brombeere 86

S.

Bruchkraut. Glattes 53
Buche. Wald 148
Buchweitzen 71
Buchwinde 71

C.

Carlsscepter 101
Chamille 134
— — Acker 135
— — Färber 135
Cistrose. Sonnenblumen 89
Cornel 39
Cyperngras. Falsches 145

D.

Dachhauswurz 83
— Trespe 32
— Daphne 69
Distel. Fremdblättrige 127
— Gänse 127
— Lanzetähnliche 126
Donnernelke 74
Dosten 98
Dotterblume. Sumpf 96

E.

Eberwurz. Gemeine 126
Ehrenpreiß. Acker 21
— — Alpen 21
— — Dreyblättrichter 21

Eh.

S.

Ehrenpreiß Epheublättrichter 21
— — Fremder 21
— — Offizineller 19
— — Schildförmiger 20
— — Strand 19
Eibenbaum. Beeriger 154
Eiche. Gemeine 148
Einbeere. Vierblättrichte 72
Einblatt. Sumpf 60
Eisenwurzel. Flockenblume 136
Engelblume. Europäische 96
Engelsüß 157
Engelwurz 57
— — Wald 57
Erbse. Stock 118
— Strand 118
Erdbeere. Esbare 86
Erdrauch 114
— — Knolliges 115
Erlnbirke 146
Erwen. Frühlings 116
— Knollige 116
— Schwarze 117
Esche. Hohe 155
Espe. Schwarze 153
— Weisse 153
— Zitter 153
Eupatorie 128
Euphorbie. Sonnen 90
— — Sumpf 90

F.

Färber Chamille 135
— Ginster 115
— Scharte 127
— Waldmeister 37
Faulbaum 50
Feldbinse 65
— Birn 84
— Gauchheil 46
— Katzengesicht 99
— Kohl 103
— Scharte 128
— Scherrardie 36
— Sparck 80
— Täschel 105
— Ttrespe 32
— Winde 47
— Wolfsgesicht 44
Felsen. Potentille 87
— Strauch. Schwarzer 155
Fette Henne. Gemeine 81
— — — Sechseckichte 82
— — — Weisse 81
Fichte, Gemeine 149
Flachsgras in der Scheide steckendes 25
— — Vielährigges 25
Flachsseide. Europäische 41
Flockenblume. Gemeine 136
Flöhkraut 71

S.
Flußschaftheu 156
Flügelfarrn 156
Froschlöfel 68
Frühlings. Erwen 116
— — Hungerblume 104
Fuchsschwanz. Geknieter 26
— — — Wiesen 26
Futterwicke 117

G.

Gänsediestel 127
— — Alpen 125
— — Kohlartige 125
Gänsefuß. Grüner 54
— — Mauer 54
— — Stadt 53
— — Stinkender 54
— — Weisser 54
Gänserich 86
Gamander 20
Gauchheil 20
— — Feld 46
Gemüse. Lauch 62
Gersch. Wald 59
Ginster. Färber 115
— Haariger 115
Glanzgras. Lieschgrasähnliches 26
— — Schilfartiges 26
Gleisse 58
Glöckchen. Breitblättrichtes 48

	S.
Glöckchen Pirschingblättrichtes	48
— — Rundblättrichtes	47
Goldblume	95
— Ruthe. Gemeine	132
Grasblumen. Berg	60
— — Wiederstoß	60
Grichischer blauer Baldrian	47
Guguckblume	81
Guter. Heinrich	52
Guldengünsel	97

H.

Haargras. Sand	35
Haber. Hoher	34
— Wiesen	34
— Wind	34
Habichtskraut. Doldiges	124
Haftdorn. Kreuzdornähnlicher	152
Hagedorn	84
— — Gemeiner	84
Hahnenfuß. Goldblume	95
— — Krichender	95
— — Scharbock	94
— — Scharfer	95
Hahnenkamm. Gemeiner	101
Hartriegel	39
Haselstaude. Gemeine	148
Hauhechel. Stachliche	121
— — Wehrlose	121
Hauswurz. Dach	83

Hayn=

S.
Haynkuhweitzen 102
Heckenkirsche 50
— Wicke 118
Heberich. Offizineller 110
— — Leucojenförmiger 110
Heidekraut. Gemeines 69
Heidlbeere. Gemeine 70
— — Sumpf 70
Heinrich. Guter 52
Herzgespann 100
Himbeere. Felsen 85
— — Gemeine 85
— — Norländische 86
Hirsengras. Zerstreutes 27
Höniggras. Wollichtes 29
Holzäpfelbirn 84
Hopfen. Bier 153
Hornkraut. Klebriges 80
Huflattig. Gemeiner 131
Hundsgras. Gebaltes 32
— Petersilie 58
— Viole 137
— Zunge. Offizinelle 44
Hungerblume. Frühlings 104
— — — Graue 104

J.

Johannisbeere. Rothe 51
— — — Süsse 51
— — — Schwarze 51

S.
Johanniskraut. Durchstochenes 121
— — — Viereckichtes 121
— — Wedl 85

K.

Kalmus. unächter 23
Kammgras. Blaues 32
Katzengesicht. Feld 99
— — Hanfartiges 99
Kellerhals 69
Klapperrose 88
Klebkraut 37
Klee. Acker 120
— Gelber 120
— Grauer 119
— Krichender 119
— Liegender 120
— Stein 120
— Wiesen 120
Klette. Gemeine 126
Kletten Körbel 58
Knabenkraut. Pickelhärings 138
Knauel. Sommer 74
Knoblauchkraut 110
Kohl. Feld 108
Kornel. Schwedischrr 39
Kornblume 136
Kornraden 81
Körbl. Garten 58
— Kletten 58

Krä=

S.

Krähenfuß	38
Kratzkraut. Gemüßartiges	136
Kresse. Immerwährende	106
Krötengras. Strand	67
— — Sumpf	67
Kreutzblume. Gemeine	115
Kreutzdorn. Purgierender	50
Kreutzwurz. Gemeine	132
Kuhweitzen. Acker	102
— — Hayn	102
— — Kammförmiger	102
— — Wald	102
— — Wiesen	102
Küchenschelle	92
Kümmel. Wiesen	59

L.

Labkraut	37
— — Breitblättrichtes	37
— — Nordisches	37
— — Torf	37
Lachenknoblauch	97
Lämmerlattig	23
Laserkraut. Breitblättrichtes	57
Lauch. Gemüse	62
Läusekraut. Lappländisches	101
— — Sumpf	100
Leberkraut. Anemone	92
Leindotter. Zahmer	108
Leinkraut	100

Lein

	S.
Lein. Purgier	61
Lichtrößchen	81
Liebstöckel. Schottländischer.	57
Lieschgras. Wiesen	26
Linde. Europäische	89
Linnee. Nordische	104
Linse. Viersaamige	118
— Zottichte	118
Lolch. Winter	35
Lonizere	50
Löwenschwanz	100
— Zahn	122
— — — Herbst	122
Lungenkraut. Offizinelles	44
Lysimachie. Gemeine	46
— — Strausblümichte	46

M.

Mandlweide	150
Mannsschield. Mitternächtiger	45
Maßholder. Ahornähnlicher	68
Masliebe. Grosse	134
Mauer. Gänsefuß	54
Mauerprenanth	125
Mausöhrchen. Sumpf	43
Mayblume. Vielblümichte	64
— — Wohlrichende	63
— — Zweyblättrichte	64
Mayenbirke	146
Mehrkohl. Eigentlicher	112

Me=

	S.
Megerkraut	37
Mehlbaum	84
Melde. Ausgebreitete	155
— Portulackförmige	155
Merzwurz. Nelken	88
— — Wasser	88
Mispel. Kleine	85
Monatblume	45
Mohn. Zweifelhafter	89
Moosbeere	70
Möhre. Wilde	55
Multbeere	86
Mutterkraut. Wohlrichendes	134
Münze. Acker	98
Myrika. Gemeine	153

N.

Nabelkraut	123
Nardengras. Senkrechtes	25
Nelke. Donner	74
Nelkenmerzwurz	88

O.

Ochsenzunge. Offizinelle	44
Odermening. Offizineller.	83
Osyriskresse	106

P.

Palmweide	152
Peersaat. Wasser	58

Perl-

S.

Perlgras. Mit Haaren eingefastes 27
— — Nickendes 27
Pestilenzwurz 131
Peterlein. starkrichendes 59
Pfaffenröhrlein 122
Pfeilkraut. Pfeilblättrichtes 147
Pfenningkraut 46
Pferdestecher 139
Pflaume. Schlehen 83
— — Vogelkirsche 83
Pickelhäringsknabenkraut 138
Pimpernell. Stein 59
Porst 57
— Sumpf 74
Potentille 86
— — Felsen 87
— — Frühlings 87
— — Krichende 87
— — Norwegische 87
— — Silberblättrichte 87
— — Staudenartige 87
Preuselbeere 70
Prunelle. Gemeine 100
Punktfarrn 157
— — Zerbrechlicher 157
Purgierlein 61

Q.

Quecken 35
Quendlthymian 97

R.

Raden. Korn 81
Rainweide. Gemeine 19
Raucke. Amphybische 109
Riedgras. Blasen 145
— — Fuchs 143
— — Kugelförmiges 144
— — Schwadenförmiges 145
— — Spitziges 145
— — Torf 145
— — Zackiges 143
Ringelblume. Offizinelle 136
Rispengras. Alpen 31
— — Gemeines 31
— — Plattgedrucktes 31
— — Schmallblättrichtes 31
— — Sommer 31
— — Wiesen 31
Rittersporn. Gemeine 91
Roggentrespe 32
Rose. sehr dornige 85
— Wilde 85
Rosenwurz. Gemeine 155
Ruchgras. Gemeines 23
Ruhrkraut. Wald 130
Ruprechtskraut 113
Rübsaamen 109
Rüstern 54

S.

Saamkraut. Schwimmendes 41
Salbey. Wiesen 22
Samoskraut 46
Sandhaargras 35
Sanickel. Europäischer 55
Sauerklee 67
— — Gemeiner 81
Sauerdorn. Gemeiner 66
Saukraut. Geflecktes 123
Scabiose. Blaukraut 36
— — Feld 36
Schafgarbe 135
Schaftheu. Acker 156
— — Fluß. 156
— — Wald 156
— — Winter 156
Scharfkraut. Liegendes 45
Scharbockshahnenfuß 94
Scharte. Färber 127
— — Feld 128
Scherrardie 36
Schilf. Gemeines 43
— Rohr 34
Schildkraut. Helmförmiges 100
Schlehenpflaume 83
Schlingbaum 60
Schlüsselblume. Gemeine 45
— — Mehlichte 46

S.
Schmieln. Alpen 30
— — Blaue 30
— — Graulichte 30
— — Torf 28
Schneckenklee. Hopfenförmiger 121
— — — Sichelförmiger 120
Schottenklee. Gehörnter 119
Schuppenwurz 103
Schwalbenwurz 52
Schwarzkraut. Aehriges 89
Schwertlilie 23
Schwingel. Rother 33
— — Schaf 34
— — Wiesen 33
Scorzonere. Niedrige 125
Semsen. Sumpf 24
— — Teich 24
— — Torf 24
— — Wald 24
Senf. Acker 109
Seerose. Gelbe 88
— — Weisse 89
Siebenfingerkraut. Sumpf 88
Sigmarswurz 114
Silene. Herunterhängende 78
Silge. Sumpf 56
Sinau. Alpen 40
— Gemeiner 40
Sommer. Knauel 74
— — Rispengras 31

S.
Sonnenblumen. Cistrose 89
Euphorbie 90
Sophienkraut 110
Spark. Feld 80
Spargel. Offizineller 63
Specklilie 50
Sperberbaum 84
Speerdiestel 127
Spierpflanze 85
Spindelbaum. Europäischer 40
Spitzklette. Gemeine 147
Springkraut. Gemeines 138
Stachelbeere. Krause 51
Stadt. Gänsefuß 53
Steinbrech. Körniger 76
Steinklee 120
— Pimpernell 59
— Saame. Acker 42
— — Offizineller 43
Stendl. Grüner 139
Sternblume. Strand 134
— Pflanze. Grasartige 78
Stockerbse 118
Storchschnabel. Blutiger 112
— — — Rundblättrichter 113
— — — Tauben 113
— — — Wald 112
— — — Weicher 113
— — — Wiesen 113
Stranderbse 118

Strand

S.

Strand. Kröttengras 67
Strandweegerich 38
— Sternblume 134
Strausgras. Acker 27
— — Zärtestes 28
Strickgras. Weisses 24
Sturmhut 91
Sumpf. Blattererbse 117
— Dotterblume 96
— Einblatt 65
— Euphorbie 90
— Heidlbeere 70
— Kröttengras 67
— Läusekraut 101
— Mausöhrchen 43
— Porst 74
— Semsen 24
— Siebenfingerkraut 88
— Silge 56
— Weiderich 69
Süßblatttraganth 116

T.

Täschel. Feld 105
— Hirten 106
Tannerwedl. Gemeiner 18
Tauber. Nessel. Rothe 99
— — Stammfassende 100
— — Weisse 99
Taubenkropf 114

S.
Teich. Semsen 24
Teufels Abbieß 36
Thurmkraut. Glattes 108
Torf. Labkraut 37
— Riedgras 145
— Schmieln 28
— Torf. Semsen 24
Traganth. Alpen 116
Trespe. Dach 32
— Feld 32
— Futter 33
— Gefiederte 33
— Roggen 32
Trientale. Europäische 68
Tulpe. Wilde 62

U.

Ulme 54

V.

Venusschuh. Gemeiner 140
Viole. Dreyfärbige 138
— Hunds 137
— Wollichte 137
— Zweyblümichte 138
Vögelwegtritt 71
Vogelbbeere 84
Vogelkirschenpflaume 83
— Milch. Gelbe 63

Vogelmilch. Kleinste 63
— Wicke 118

W.

Wacholder. Gemeiner 154
Waldblattererbse 117
— Buche 148
— Engelwurz 57
— Gersch 59
— Kuhweitzen 102
— Meister. Färber 37
— — Wohlrichender 36
— Ruhrkraut 130
— Semsen 24
— Schaftheu 156
— Storchschnabel 112
— Wicke 118
Wasser. Doste 128
— Merzwurz 88
— Peersaat 58
— Weegerich 86
— Weide 149
Weegerich. Breiter 38
— — Mittlerer 38
— — Spitziger 38
— — Strand 38
— — Zweyfelhafter 38
Weegtritt. Amphybischer 71
— — Sprossender 71
— — Vögel 71

S.

Wegwarte. Wilde 126
Wermuth 129
Weide. Band 152
— Graue 151
— Mandl 150
— Palm 152
— Wasser 149
— Weisse 152
Weiderich. Alpen 69
— — Berg 69
— — Blauer 82
— — Schmalblättrichter 69
— — Sumpf 69
— — Zottichter 69
Weiswurz 63
Weitzen. Quecken 35
Wicke. Futter 117
— Hecken 118
— Vögel 118
— Wald 118
— Zaun 117
Wiederstoß. Grasblumen 60
Wiesen. Bergkresse 110
— Blattererbse 117
— Borbart 125
— Fuchsschwanz 26
— Haber 34
— Knopf. 39
— Kuhweitzen 102
— Kümmel 59

Wie-

	S.
Wiesen. Lieschgras	26
— Raute. Ackerleyblättrige	93
— — Gelbe	93
— Rispengras	31
— Schwingel	33
— Storchschnabl	113
Winde. Feld	47
— Zaun	47
Windhaber	34
Wintergrün. Einblümiger	73
— — Einseitiger	73
— — Rundblättrichter	73
— Lolch	35
— Schaftheu	156
Wirbldoste. Gemeine	97
Wollblume	116
Wolfsfüß. Europäischer	22
— Gesicht. Feld	44
— Wurz	91
Wohlgemuth	98
Wolwerley. Berg	132
Wundkraut	116
Wütterich. Giftiger	58

Z.

Zahnaugentrost	103
Zaunblume. Aestige	62
— Rübe. Weisse	149
— Wicke	117

S.
Zaun Winde 47
Zitterespe 153
— Gras. Mittleres 32
Zwergbirke 146
Zweyblatt. Gemeines 141
Zweyzahn. Kopfhängender 128

Pflan=

Pflanzen welche die Schaafe fressen.

S.

A.

Achillee 135
Ackerley. Gemeine 91
Acker Münze 98
— Schaftheu 156
— Senf 109
— Steinsaamen 43
Alant. Flöh 133
— Weidenblättrichter 123
Alpen Bartsie 102
— Gänsediestel 125
— Harnkraut 80
— Rispengras 31
— Traganth 116
Alyssen. Graue 105
Ampfer. Sauer 67
— Wasser 66
Andromede. Poleyblättrige 73
Anemone 92

Anemone Hayn 93
Arabis. Thalianische 112
Attich 60
Augentrost. Offizineller 103
— — Zahn 103

B.

Bärenklau 57
Baldrian. Blauer grichischer 47
— — Dioischer 23
— — Offizineller 23
Bandweide 152
Barbenkraut 110
Bartsie. Alpen 102
Behen. Dioischer 78
— Gemeiner 77
— Klebriger 78
Beinwell. Offizineller 44
Bergfadenkraut 131
— Grasblumen 60
— Kresse. Bittere 110
— — Wiesen 110
— Petersilie 56
— Wollwerley 132
Bertram. Deutscher 135
Betonien. Offizinelle 99
Beyfuß. Felsen 129
Bierhopfen 153
Bingelkraut. Fortdaurendes 154
Binsaugroßpoley 99

Bin-

	S.
Binse. Feld	65
— Haarige	65
— Zwiebel	65
Birke. Erln	146
— Mayen	146
— Zwerg	146
Birn. Feld	84
— Holzäpfel	84
Bisamkraut. Gemeines	72
Bitterklee	45
Bitterling	52
Bittersüß	50
Blasen Riedgras	145
Blattererbse. Fremdblättrichte	117
— — Sumpf	117
— — Wald	117
— — Wiesen	117
Blutkraut	82
— Wurz. Geradstehende	88
Boxbart	85
— Wiesen	125
Boxbeere	86
Brombeere	86
Bruchkraut.	53
Buchweitzen	71

C.

Chammille	134
— — Färber	135
— — Hunds	135

Cist=

C.

Cistrose 89
Cyperngras. Falsches 145

D.

Dachhauswurz 83
— Trespe 32
Daphne 69
Diestel. Frembblättrige 127
— Gänse 127
Dorant. Kleiner 100
Dosten 98
Dotterblume. Sumpf 96

E.

Ehrenpreiß. Acker 21
— — Alpen 21
— — Aehriger 19
— — Dreyblättrichter 21
— — Epheublättrichter 21
— — Offizineller 19
— — Quendlblättrichter 20
— — Schieldförmiger 20
— — Strand 19
Eibenbaum. Beeriger 154
Eiche. Gemeine 148
Einbeere. Vierblättrichte 72
Einblatt. Sumpf 60
Eisenkraut. Offizinelles 22
— Wurzel 136
Engelblume. Europäische 96

En=

E.

Engelwurz 57
Epheu. Gemeiner 50
Erbse. Stock 118
— Strand 118
Erdbeere 86
Erdrauch 114
Erlnbirke 146
Erwen. Frühlings 116
— Knollige 116
— Schwarze 117
Esche. Hohe 154
Espe. Schwarze 153
— Weisse 153
— Zitter 153
Euphorbie. Sonnen 90
— — Sumpf 90

F.

Fadenkraut. Berg 131
Färber Chamille 135
— Ginster 115
— Scharte 127
Faulbaum 50
Feldbinse 65
— Birn 84
— Gauchheil 46
— Katzengesicht 99
— Kohl 108
— Scharte 128
— Scherrardie 36

Fels

S.
Feld. Sparck 80
— Trespe 32
— Winde 47
— Wolfsgesicht 44
Felsen Beyfuß 129
— Potentille 87
Fette Henne. Gemeine 81
Fichte. Wald 148
Flachsgras. Vieljähriges 25
— Seide. Europäische 41
Flockenblume. Gemeine 136
Flöh. Alant 133
— Kraut 71
Frühlingserwen 116
— — Hungerblume 104
— — Potentille 87
Fuchsschwanz. Geknieter 26
— — — Wiesen 26
Futterwicke 117

G.

Gänsediestel 127
— — Alpen 125
— — Kohlartige 125
Gänsefuß. Bastart 54
— — Grüner 54
— — Mauer 54
— — Stadt 53
— — Stinkender 54
— — Vielsaamiger 54

G.

Gänse. Malwe 114
Gänserich 85
Gauchheil 20
— — Feld 46
Gemüselauch 62
Gersch. Wald 59
Gerste. Mäuse 35
Ginster. Färber 115
— Haariger 115
Glanzgras. Lieschgrasähnliches 26
— — Schilfartiges 26
Gleisse 58
Glöckchen. Breitblättrichtes 48
— — Pfirsingblättrichtes 48
— — Rundblättrichtes 47
Goldruthe. Gemeine 132
Grasblume. Berg 60
— — Wiederstoß 60
Grichischer. blauer Baldrian 47
Guguckblume 81
Güldengünsel 97
Gundlrebe. Epheublättrichte 98
Guter Heinrich 53
Gypskraut. Wassergleiches 75

H.

Haber. Hoher 34
— Wind 34
— Wiesen 34
Habichtskraut. Abgebissenes 123

S.
Habichtskraut. Doldiges 124
— — — Zweifelhaftes 123
Haftdorn. Kreutzdornähnlicher 152
Hagedorn. 84
— — Gemeiner 84
Hahnenfuß. Scharbocks 94
— — Scharfer 95
— — Gemeiner 101
Harnkraut 62
Hartriegel 39
Hauhechel. Stachlichte 121
— — Wehrlose 121
Hauswürz. Dach 83
Hayn. Anemone 93
— Kuhweitzen 102
Heckenkirsche 50
— Wicke 118
Hederich. Leucojenförmiger 110
— — Offizineller 110
Heidekraut. Gemeines 69
Heidlbeere Gemeine 70
— — Sumpf 70
Heinrich. Guter 53
Herzgespann 100
Hexenkraut. Alpen 119
Himbeere. Felsen 86
— — Gemeine 85
— — Norländische 86
Hirsengras. Zerstreutes 27
Hirtentäschel 106

Hol-

S.
Hollunder. Schwarzer 60
Holzäpfel. Birn 84
Hornkraut. Alpen 80
Hopfen. Bier 153
Höniggras. Wollichtes 29
— — Wohlrichendes 30
Huflattig. Gemeiner 131
Hundschammomille 135
— Gras. Gebaltes 32
— Petersilie 58
— Viole 137
Hungerblume. Frühlings 104
Hünnerdarm. Gemeine — 79

J.

Johannisbeere. Süsse 51
— — Kraut. Durchstochenes 121
— — — Viereckichtes 121
— — — Zottichtes 122
Johanniswedl — 85

K.

Kölberkropf. Wilder 59
Kainmgras. Blaues — 32
— — Steifes — 32
Katzengesicht. Feld 99
— — — Hanfartiges 99
— Münze. Gemeine 98
Kellerhals 69
Klapperrose 89

K.
Klebkraut 37
Klee. Gelber 120
— Grauer 118
— Krichender 119
— Liegender 120
— Stein 120
— Wiesen 120
Kletten Körbel 58
Knabenkraut. Gefleckter 139
Kohl. Feld 108
Kornblume 136
Kornel 39
— Schwedischer 39
Kornraden 81
Körbl. Garten 58
— Kletten 58
Krähenfuß. 38
Kresse. Immerwährende 106
Krötengras. Strand 67
— — Sumpf 67
Kreutzblume. Gemeine 115
— Dorn. Purgierender 50
Kuhweitzen. Hayn 102
— — Kammförmiger 102
— — Wald 102
— — Wiesen 102
Küchenschelle 92
Kümmel. Wiesen 59

Lab.

S.

L.

Labkraut 37
— — Breitblättrichtes 37
— — Nordisches 37
— — Sumpf 37
— — Torf 37
Lachenknoblauch 97
Lämmerlattig 23
Läserkraut. Breitblättrichtes 57
Lauch. Gemüse 62
Läusekraut. Lappländisches 101
Leberkraut. Anemone 92
Leindotter. Zahmer 108
Leinkraut 100
— Purgier 61
Lichtröschen 81
Liebstöckel. Schottländischer 57
Linde. Europäische 89
Linnee. Nordische 104
Linse. Viersaamige 118
— Zottichte 118
Lolch. Sommer 35
Lonizere 50
Löwenschwanz 100
— Zahn 122
Lungenkraut. Offizinelles 44
Lysimachie. Gemeine 46
— — Straußblümichte 46

S.

M.

Malwe. Gänse 114
Mannagras 33
Mannsschield. Mitternächtiger 45
Maßholder. Ahornähnlicher 68
Masliebe. Grosse 134
Mastkraut. Gestrecktes 42
Mauergänsefuß 54
— Prenanth 125
Mäusegerste 35
— Oehrchen 123
Mayenbirke 146
— Blume. Vielblümichte 64
— — Wohlrichende 63
— — Zweyblättrichte 64
Meerkohl. Eigentlicher 112
Merzwurz. Nelken 88
— — Wasser 88
Megerkraut 37
Mehlbaum 84
Melde. Ausgebreitete 155
— Portulackförmige 154
Mispeln. Kleine 85
Möhre. Wilde 55
Monatblume 45
Mohn. Zweifelhafter 89
Multbeere 86
Mutterkraut. Wohlrichendes 134
Münze. Acker 98

Na.

S.

N.

Nabelkraut. 123
Nardengras. Senkrichtes 25
Nelke. Donner 74
— Sand 75
— Wilde 75
Nelkenmerzwurz 88

O.

Ochsenzunge Offizinelle 44
Odermening. Offizineller 83
Osyriskresse 106
Otternkopf. Gemeiner 45

P.

Palmweide 152
Peersaat. Wasser 58
Pestilenzwurz 131
Peterlein. starckrichendes 59
Pfaffenröhrlein 122
Pfenningkraut 46
Pflaume. Schlehen 83
— — Vogelkirschen 83
Pimpernell. Stein 59
Porst 57
Potentille 86
— — Felsen 87
— — Frühlings 87
— — Kriechende 87

S.

Potentille. Norwegische 87
— — Silberblättrichte 87
— — Staudenartige 87
Prunelle. Gemeine 100
Purgierlein 61

Q.

Quecken 35
Quendlthymian 97

R.

Raden, Korn 81
Rainkohl. Gemeiner 126
Rainweide, Gemeine 19
Raucke. Amphybische 109
— Halbgefiderte 109
Rebendolde. Safrangelbe 58
Reinfarrn. Gemeiner 129
Riedgras. Blasen 145
— — Fadenförmiges 144
— — Fingerförmiges 144
— — Haarförmiges 144
— — Schwadenförmiges 145
— — Spitziges 145
— — Torf 145
Ringelblume. Offizinelle 136
Rispengras. Alpen 31
— — Gemeines 31
— — Plattgedrucktes 31
— — Schmallblättrichtes 31

Rispengras. Sommer 31
— — Wiesen 31
Roggentrespe 32
Rose. sehr dornige 85
— Wilde 85
Rosenwurz. Gemeine 155
Ruchgras. Gemeines 23
Ruhrpflanze. Dioische 130
Rüstern 54

S.

Salbey. Wiesen 22
Salzkraut. Gemeines 53
Samoskraut 46
Sandkraut. Dreynervichtes 80
— — Rothes 80
Sauerampfer 67
— Dorn. Gemeiner 66
— Klee 67
— — Gemeiner 81
Sanikel. Europäischer 55
Saukraut. Geflecktes 123
Scabiose. Blaugraue 36
— — Feld 36
Schaafgarbe 135
Schaftheu. Acker 156
— — Wald 156
Scharfkraut. Liegendes 45
Scharte. Färber 127
— — Feld 128

Scherrardie. Feld 36
Schildkraut. Helmförmiges 100
Schirling. Geflecktер 56
Schlehenpflaume 83
Schlingbaum 60
Schlüsselblume. Gemeine 45
— — — Mehlichte 45
Schmieln. Berg 29
— — Gebogene 28
— — Wasser 28
— — Torf 28
Schneckenklee. Hopfenförmiger 121
— — — Sichelförmiger 121
Schottenklee. Gehörnter 119
Schwarzkraut. Aehriges 89
Schuppenwurz 103
Schwingel 33
— — Schaaf 34
— — Wiesen 33
Senf. Acker 109
Semsen. Wald 24
Siebenfingerkraut. Sumpf 88
Sigmarswurz 114
Silene. Herunterhängende 78
Sinau, Gemeiner 40
Scorzonere. Niedrige 125
Sommerlolch 35
— — Rispengras 31
Sonnenblumen. Cistrose 89
— — Euphorbie 90

S.

Sophienkraut 110
Spark. Feld 80
Spargel. Offizineller 63
Specklilie 50
Sperberbaum 84
Spierpflanze 81
Spindlbaum. Europäischer 40
Stachelbeere. Krause 51
Stadtgänsefuß 53
Steinklee 120
— Pimpernell 59
— Saamen. Acker 43
— — — Offizineller 43
Sternblume. Strand 134
— Pflanze. Fünfgrifliche 79
— — Grasartige 79
Stockerbse 118
Storchschnabel. Blutiger 112
— — — Rundblättrichter 113
— — — Wald 112
— — — Weicher 113
— — — Wiesen 113
— — — Wütterichblättrichter 113
Stranderbse 118
— Krötengras 67
— Sternblume 134
— Wegerich 38
Strausgras. Rankendes 28
— — Rothes 28
Sturmhut. Blauer 91

S.
Sumpfblattererbse 117
— Dotterblume 96
— Einblatt 60
— Euphorbie 90
— Heidlbeere 70
— Krötengras 67
— Labkraut 37
— Roßpoley 99
— Siebenfingerkraut 88
Sumpf. Viole 137
— Weiderich 69
Süßblatttraganth 116

T.

Täschel. Hirten 106
Taubenkropf 114
Taubenessel. Rothe 99
— — Stammfassende 104
— — Nessel. Weisse 99
Tauben Storchschnabel 113
Teufels Abbieß 36
Thurmkraut. Glattes 108
Torf. Labkraut 37
— Riedgras 145
— Schmieln 28
Traganth. Alpen 116
Trespe. Dach 32
— Feld 32
— Futter 33
— Gefiederte 33

S.

Trespe. Roggen 32
Trientale. Europäische 68

U.

Ulme 54

V.

Vogelbeere 84
— Kirschen Pflaume 83
— Milch. Gelbe 63
— — Kleinste 63
— Nest. Libanotisches 56
— Wicke 118
Viole. Hunds 137
— Sumpf 137
— Wollichte 137
— Wunderbare 137

W.

Wacholder, Gemeiner 154
Waldblattererbse 117
— Fichte 148
— Gersch 59
— Kuhweitzen 102
— Meister. Färber 37
— — Wohlrichender 36
— Schaftheu 156
— Storchschnabel 112
— Wicke 118
Wasserampfer 66

Was=

Wassermerck. Breitblättrichter 57
— Merzwurz 58
— Peersaat 58
— Schmieln 28
— Weide 149
Wau 91
Weegerich. Breiter 38
— — Mittlerer 38
— — Spitziger 38
— — Strand 38
— — Zweifelhafter 38
Weegtritt. Amphybischer 71
— — Sprossender 71
— — Vögel 71
Weegwarte. Wilde 126
Wermuth 129
Weide. Band 152
— Palm 152
— Wasser 149
— Weisse 152
Weiderich. Blauer 82
— — Schmalblättrichter 69
— — Sumpf 69
— — Zottichter 68
Weißwurz 63
Weitzen. Quecken 35
Wicke. Futter 117
— Hecken 118
— Vögel 118
— Wald 118

S.

Wicke. Zaun 117
Wiederstoß. Grasblumen 60
Wiesen Bergkresse 110
— Blattererbse 117
— Boxbart 125
— Fuchsschwanz 26
— Haber 34
— Knopf. Offizineller 39
— Kuhweitzen 102
— Kümmel 59
— Raute. Ackerleyblättrichte 93
— — Gelbe 93
— Rispengras 31
— Storchschnabel 113
Winde. Feld 47
— Zaun 47
Windhaber 34
Wirbldoste 97
Wohlgemuth 98
Wollwerley. Berg 132
Wolfsfuß. Europäischer 22
— Gesicht. Feld 44
— Wurz 91
Wütterich. Giftiger 58

Z.

Zahnaugentrost 103
Zaunblume. Aestige 62

Zaun-

S.
Zaunwicke 117
— Winde 47
Zitterespe 153
— Gras. Mittleres 32
Zwergbirke 146
Zweyzahn. Dreytheiliger 128
Zwiblbinse 65

Pflanzen
welche
das Pferd frißt.

Seite.

A.

Achillee 135
Ackergänsedistel 124
— Münze 98
— Rettig 112
— Senf 109
— Strausgras 27
Alant. Wahrer 133
— Weidenblättrichter 133
Alpen. Gänsediestel 125
— Rispengras 31
Ampfer. Sauer 67
Augentrost. Offizineller 103
— — Zahn 103

B.

Bachbungen 20
Baldrian. Grich. Blauer 47
Bandweide 152

S.
Bärenklau 57
Behen. Divischer 78
— Klebriger 78
Bettlerlause 55
Berggrasblumen 60
— Petersilie 56
— Weiderich 69
— Wollwerley 132
Bertram. Deutscher 135
Beyfuß. Gemeiner 129
— — Strand 129
Bierhopfen 153
Binse. Feld 65
— Flattrige 64
— Haarige 65
— Krötten 65
— Schorfige 65
— Zwiebl 65
Birke. Erln 146
— Mayen 146
— Zwerg 146
Birn. Feld 84
— Holzäpfel 84
Bisam. Malwe 114
Blatter erbse. Fremdblättrige 117
— — Sumpf 117
— — Wald 117
— — Wiesen 117
Blutkraut 82

S.
Borbart. Wiesen 135
Brombeere 86

C.

Cakile 112
Chamille 134
— — Färber 135
— — Hunds 135
Cistrose 89

D.

Dachtrespe 32
Distel. Fremdblättrige 127
— Gänse 127
— Lanzetähnliche 126
— Sumpf 127
Donnernelke 74
Dosten 98
Drehkraut 55

E.

Ehrenpreiß. Acker 21
— — Epheublättrichter 21
— — Feld 21
— — Offizineller 19
Eiche. Gemeine 148
Einblatt. Sumpf 60
Eisenwurz 136
Engelblume. Europäische 96
Epheu. Gemeiner 50

S.
Erbse. Stock 118
— Strand 118
Erlnbirke 146
Erwen. Frühlings 116
— Knollige 116
— Schwarze 117
Esche. Hohe 155
Espe. Schwarze 153
— Weisse 153
Euphorbie. Runde 90
— — Sonnen 90

F.

Färber. Chamille 135
— — Ginster 115
— — Scharte 127
Feldbinse 65
— Birn 84
— Scabiose 36
— Scharte 128
— Scherrardie 36
— Sparck 80
— Trespe 32
— Winde 47
— Wolfsgesicht 44
Felsen Potentille 87
— Silene 78
Flockenblume. Gemeine 136
Flöhkraut 71
Froschlöfel 68

Früh=

F.

Frühlingserwen 116
— — Hungerblume 104
— — Potentille 87
Fuchsschwanz. Geknieter 26
— — — Wiesen 26
Futtertrespe 33
— Wicke 117

G.

Gänse. Diestel 127
— — — Acker 124
— — — Alpen 125
— — — Kohlartige 125
Gänsefuß. Meergrüner 54
— — Stinkender 54
Gänserich 86
Gersch. Wald 59
Gerste. Mause 35
Ginster. Färber 115
— Haariger 115
Glanzgras. Schilfartiges 36
Gleisse 58
Glöckchen Breitblättrichtes 48
— — Pfirsingblättrichtes 48
— — Rundblättrichtes 47
Goldruthe. Gemeine 132
Grasblume. Berg 60
Grichischer blauer Baldrian 47
Guguckblume 81
Gundlrebe. Epheublättrichte 98

H.

Haargras. Sand	35
Haber. Wiesen	34
— Wind	34
Habichtskraut. Doldiges	124
— — — Mauer	124
Haftdorn. Kreutzdornähnlicher	152
Hagedorn. Gemeiner	84
Hahnenfuß. Brennender	94
— — Knollicher	96
— kamm. Gemeiner	101
Harnkraut	91
Hartriegel	39
Heckenwicke	118
Hederich. Leucojenförmiger	110
Heidekraut. Gemeines	69
Heidlbeere. Sumpf	70
Herbstlöwenzahn	122
Herzgespann	100
Himbeere. Norländische	86
Hirsengras. Zerstreutes	27
Hirtentäschel	106
Holzäpfel	84
Hornkraut. Klebriges	80
Hopfen. Bier	153
Hundschamille	135
— Gras. Gebaltes	32
— Petersilie	58
— Strausgras	28

Hun=

S.
Hungerblume. Frühlings 104
Hünerdarm. Gemeine 79

J.

Igelskolbe. Geradstehende 145
Johannisbeere. Rothe 51
— — — Süsse 51
— — — Schwarze 51

K.

Kälberkropf. Wilder 59
Kammgras. Blaues 32
Klebkraut 37
Klee. Gelber 120
— Grauer 119
— Krichender 119
— Liegender 120
— Stein 120
— Wiesen 120
Knauel. Sommer 75
Kornblume 36
Kornel 39
— Schwedischer 39
Kornraden 81
Kratzkraut. Gemüßartiges 136
Kreutzdorn. Purgirender 50
Kröttenbinse 65
— Gras. Strand 67
— — Sumpf 67
Kümmel. Wiesen 59

G.

L.

Labkraut. Nordisches 37
— — Sumpf 37
— — Torf 37
Laserkraut. Breitblättrichtes 57
Leindotter. Zahmer 108
Lein. Purgier 61
Lichtrößchen 81
Liebstöckel. Schottländischer. 57
Lieschgras. Wiesen 26
Linde. Europäische 89
Linse. Viersaamige 118
— Zottichte 118
Löwenschwanz 100
— Zahn. Herbst 122

M.

Malwe. Bisam 114
Mannagras 33
Mandlweide 150
Masliebe. Grosse 134
Mauerhabichtskraut 124
— Prenanth 125
Mäuse. Gerste 35
Mayblume. Zweyblättrichte 64
Mayenbirke 146
Mehrkohl. Eigentlicher 112
— Tang 142
Merzwurz. Nelken 88

	S.
Meerzwurz. Wasser	88
Mispel. Kleine	85
Möhre. Wilde	55
Mutterkraut. Wohlrichendes	134
Münze. Acker	98
— Wasser	98
Myrika. Gemeine	153

N.

Nardengras. Senkrechtes	25
Nelke. Donner	74
— Sand	75
Nelkenmerzwurz	88

O.

Ochsenzunge. Offizinelle	44

P.

Palmweide	152
Peersaat. Wasser	58
Perlngras. Mit Haaren eingefaßtes	27
— — Nickendes	27
Pfeilkraut. Pfeilblättrichtes	147
Pflaume. Schlehen	83
— — Vogelkirschen	83
Pimpernell. Stein	59
Porst	57
Potentille	86
— — Felsen	87
— — Frühlings	87

S.
Potentille Krichende 87
— — Norwegische 87
— — Staudenartige 87
Prunelle. Gemeine 100
Punktfarrn. Zerbrechlicher 157
Purgier. Lein 61

Q.

Quecken 35

R.

Raden. Korn 81
Rainkohl. Gemeiner 126
Raucke. Halbgefiederte 109
Rettig. Acker 112
Riedgras. Spitziges 145
— — Torf 145
— — Zackiges 143
Ringelblume. Offizinelle 136
Rispengras. Alpen 31
— — Gemeines 31
— — Plattgedrucktes 31
— — Schmallblättrichtes 31
— — Sommer 31
— — Wasser 31
— — Wiesen 31
Rittersporn. Gemeine 91
Roggentrespe 32
Rose. sehr dornige 85
— Wilde 85

R.

Ruchgras. Gemeines 23
Ruhrpflanze. Dioische 130
Ruprechtskraut 113
Rüstern 54

S.

Salzkraut. Gemeines — 53
Sandhaargras — 35
— Kraut. Portulackblättrichtes 80
— Nelke 75
Sauerampfer 67
— Klee 67
Saukraut. Geflecktes 123
Scabiose. Blaukraue 36
— — Feld 36
Schafgarbe 135
— Schwingel 34
Schaftheu. Wald 156
Scharfkraut. Liegendes — 45
Scharte. Färber 127
— — Feld 128
Scherrardie. Feld 36
Schilf. Gemeines 34
Schlehen 83
Schlingbaum 60
Schlüsselblume. Gemeine 45
— — Mehlichte 45
Schmieln. Gebogene 29
— — Wasser 29
Schneckenklee. Hopfenförmiger 121

S.
Schneckenklee. Sichelförmiger 120
Schneeballen 60
Schottenklee. Gehörnter 119
Schwingel 33
— — Keimmender 33
— — Rother 33
— — Schaaf 34
— — Wiesen 33
Semsen. Sumpf 24
— Wald 24
Senf. Acker 109
Sigmarswurz 114
Silene. Felsen 78
— Herunterhängende 78
Silge. Sumpf 56
Sinau. Gemeiner 40
Scorzonere. Niedrige 125
Sommer. Knauel 75
— — Rispengras 31
Sonnenblumen. Cistrose 89
— — Euphorbie 90
Sophienkraut 110
Spark. Feld 80
Sperberbaum 84
Spitzklette. Gemeine 147
Stachelbeere. Krause 51
Steinklee 120
— Pimpernell 59
Sternblume. Strand 134
— Pflanze. Fünfgrifliche 79

S.

Sternpflanze. Grasartige 79
Stockerbse 118
Storchschnabel. Blutiger 112
— — — Wiesen 113
— — — Wütterichblättrichter 113
Strandbeyfuß 129
— Erbse 118
— Kröttengras 67
— Sternblume 134
Strausgras. Acker 27
— — Hunds 28
— — Rankendes 28
— — Rothes 28
— — Schilfartiges 27
— — Zärtestes 28
Sumpf. Blattererbse 117
— Diestel 127
— Einblatt 60
— Heidlbeere 70
— Kröttengras 67
— Labkraut 37
— Silge 56
— Weiderich 69
Süßblatttraganth 116

T.

Täschel. Hirten 106
Tang. Meer 142
Taube. Nessel. Rothe 99
— — Stammfassende 100

S.
Teufels Abbieß 36
Thymian. Basiliengleicher 97
Torf Labkraut 37
— Riedgras 145
Trespe. Dach 32
— Feld 32
— Futter 33
— Gefiederte 33
— Roggen 32
Trientale. Europäische 68

U.

Ulme 54

V.

Vogelbeere 84
— Kirschenpflaume 83
— Milch. Gelbe 63
— Weegtritt 71
— Wicke 118
Viole. Wollige 137

W.

Wacholder. Gemeiner 154
Waldblattererbse 117
— Gersch 59
— Meister. Färber 37
— — Wohlrichender 36
— Schaftheu 156
— Wicke 118

Was=

S.

Wassermerk. Breitblättrichter 57
— Merzwurz 88
— Münze 98
— Peersaat 58
— Rispengras 31
— Schmieln 29
— Weegerich 68
Wau 91
Wegerich. Spitziger 38
Weegtritt. Amphybischer 71
— — Vögel 71
Weide. Band 152
— Mandl 150
— Palm 152
— Weisse 152
Weiderich. Berg 69
— — Blauer 82
— — Sumpf 69
— — Zottichter 69
Weitzen. Quecken 35
Wermuth 129
Wicke. Futter 117
— Hecken 118
— Vögel 118
— Wald 118
— Zaun 117
Wiesen. Blattererbse 117
— Borbart 125
— Fuchsschwanz 26
— Haber 34

S.

Wiesen. Klee 120
— Knopf. Offizineller 39
— Kümmel 59
— Lieschgras 26
— Raute. Ackerleyblättrige 93
— — Gelbe 93
— Rispengras 31
— Storchschnabl 113
— Schwingel 33
Winde. Feld 47
— Zaun 47
Windhaber 34
Wolfsgesicht. Feld 44
Wohlgemuth 98
Wolwerley. Berg 132
Wütterich. Giftiger 58

Z.

Zahnaugentrost 103
Zaunblume. Knochenbrechende 63
— Wicke 117
— Winde 47
Zwergbirke 146
Zwiebelbinse 65

Pflanzen
welche
die Schweine fressen.

S.

A.

Achillee 135
Acker Senf 109
Alpen Gänsediestel 125
Ampfer. Sauer 67
— Wasser 66

B.

Bärenklau 57
Bauernsänftäschel 105
Behen. Dioischer 78
— Klebriger 78
Bertram. Deutscher 135
Bierhopfen 153
Boxbart 85
— — Wiesen 125

C.

Cornel, Schwedischer 39

Dor-

G.

D.

Dorant. Kleiner 100

E.

Engelwurz 57
— — Wald 57
Eisenwurz 136

F.

Feldkohl 108
— Scharte 128
— Spark 80
— Täschel 105
Felsen Himbeere 86
Fette Henne. Gemeine 81
Flachs Seide. Europäische 41
Flockenblume. Gemeine 136
Fluß. Schaftheu 156
Fuchsschwanz. Wiesen 26

G.

Gänsediestel. Alpen 125
— — Kohlartige 125
Gänsefuß. Grüner 54
— — Mauer 54
— — Stadt 53
— — Weisser 54
Gänserich 86
Gemüselauch 62

Glas-

S.

Glasschmalz. Europäisches 18
Gleisse 58
Goldruthe. Gemeine 132

H.

Habichtskraut. Doldiges 124
Herbst Löwenzahn 122
Himbeere. Felsen 85
— — Gemeine 85
— — Norländische 86
Hirtentäschel 106
Hopfen. Bier 153
Hundspetersilie 58
Hünerdarm. Gemeine 79

J.

Igelskolbe. Geradstehende 145
Johanniswedl 85

K.

Kälberkropf. Wilder 59
Klette. Gemeine 126
Klee. Stein 120
— Wiesen 120
Kohl. Feld 108
Kratzkraut. Gemüßartiges 136
Kreuzwurz. Gemeine 132
Kröttengras. Sumpf 67
— — Strand 67
Kümmel. Wiesen 59

S.

L.

Labkraut. Breitblåttriges 37
— — Torf 37
Laserkraut. Breitblåttriges 57
Lauch. Gemůse 62
Lausekraut. Sumpf 101
Lőwenzahn 122
— — Herbst 122

M.

Mannagras 33
Mauergånsefuß 54
Meerkohl. Eigentlicher 112
Meertang 142
Meerzwurz. Nelken 88
Melde. Ausgebreitete 115
Moosbeere 70

N.

Nelken Meerzwurz 88

O.

Ochsenzunge. Offizinelle 44

P.

Peersaat. Wasser 58
Pestilenzwurz 131
Pfaffenrőhrlein 122
Pfeilkraut. Pfeilblåttrichtes 147

Pflau=

S.

Pflaume. Vogelkirschen 83
Pimpernell. Stein 59
Porst 57
Potentille 86
— — Norwegische 87
— — Silberblättrichte 87

R.

Rainkohl. Gemeiner 126
Raucke. Halbgefiederte 109
Rispengras. Gemeines 31
— — Schmallblättrichtes 31
— — Sommer 31
— — Wiesen 30
Rose. sehr dornige 85
— Wilde 85
Ruhrpflanze. Dioische 130
Rübsaamen 109
Rüstern 54

S.

Salzkraut. Gemeines 53
Sauerampfer 67
Sauerklee 67
— — Gemeiner 81
Saukraut. Gefleckter 123
Schaafgarbe 135
Schaftheu. Fluß 156
— — Winter 156
Scharfkraut. Liegendes 45

S.

Scharte. Feld 128
Schmieln. Torf 28
Schottenklee. Gehörnter 119
Scorzonere. Niedrige 125
Schuppenwurz 103
Schwingel. 33
Seerose. Gelbe 88
— — Weisse 89
Semsen. Sumpf 24
— — Teich 24
Senf. Acker 109
Silene. Herunterhängende 78
Sommer. Rispengras 31
Spark. Feld 80
Sperberbaum 84
Speerdiestel 127
Spierpflanze 85
Stadt. Gänsefuß 53
Steinklee 120
— Pimpernelle 59
Sternpflanze. Fünfgriffliche 79
— — Grasartige 79
Strandkröttengras 67
Storchschnabel. Wald 112
— — — Wiesen 113
Sumpfläusekraut 101
— Kröttengras 67

S.

T.

Tang. Meer 142
Täschel. Feld 105
— Hirten 106
Torf. Labkraut 37
— Schmieln 28

U.

Ulme 54

V.

Vogelbbeere 84
Vogelkirschenpflaume 83
— Milch. Gelbe 63
— Nest. Libanotisches 56
Vögelwegtritt 71
— Wicke 118
Viole. Dreyfärbige 138
— Sumpf 137

W.

Wald Engelwurz 57
— Storchschnabel 112
Wasserampfer 66
— Feder. Aloeähnliche 92
— Merk. Breitblättriger 57
— Peersaat 58
Weegerich. Breiter 38
— — Mittlerer 38

S.

Weegtritt. Amphybischer 71
— — Sprossender 71
— — Vögel 71
Weegwarte. Wilde 126
Wicke. Vögel 118
— Zaun 117
Wiesen. Boxbart 125
— — Fuchsschwanz 26
— — Klee 120
— — Kümmel 59
— — Raute. Gelbe 93
— — — Kleine 93
— — Rispengras 31
— — Storchschnabel 113
Winter Schaftheu 156

Z.

Zaunwicke 117

Druckfehler.

Seite.	Zeile.	statt	ließ
26	14	Geknickter	Geknieter.
30	12	und nicht	Und ist nicht.
31	13	trivalis	trivialis
45	15	ſarinoſa.	farinoſa
46	5	valerandi	Valerandi
58	10	Cicula	Cicuta
59	7	Corum	Carum
75	9	Cypſophila	Gypſophylla
78	6	Glevriger	Klebriger
88	5	Meerwurz	Me zwurz
92	4	Steatiotes	Stratiotes
97	14	Wirbedoſten	Wirbidoſten
102	5	criſtatam	criſtatum.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Linné, Carl von,

Des Ritters Carl von Linné Schwedischer Pan, oder Abhandlung über die Fü
tterung der einheimischen Thiere in Schweden aus dem Lateinischen. Mit
vielen Zusätzen, Anmerkungen, und Verbesserungen, nebst einer allgemeinen
Einleitung über die Nahrung der Thiere

Wien 1785

Oecon. 1129
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10297320-3
VD18 10706518